

# W<sup>DIE</sup>einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,  
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | [WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ](http://WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ)

## EINE STRASSE DIE VERBINDET

Vom Ausbau über den Zusammenschluss hin  
zu einer der schönsten Weinstraßen Europas



Lesen Sie uns auch online:  
[www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz)

**SPEZIAL**  
**WOHNEN & EINRICHTEN**  
S. 44

### Urban Piccolruaz

Kellermeister im Auftrag des  
Landesweinguts Laimburg

S. 34

### Hirte aus Leidenschaft

Robert Ramoser erzählt über seinen  
etwas anderen Alltag auf der Alm

S. 28

### Chroniken

Kurioses der Tagespresse  
aus vergangener Zeit

S. 54



**IFA Immobilien**  
AGENZIA IMMOBILIARE

### Immobilienangebote:

- A 118: Bozen: Großzügige Vierzimmerwohnung, E.Kl. F  
 E 092: Bozen: Großzügige Duplex-Wohnung in Bozen, E.Kl. in Ausarbeitungsphase  
 A 560: Kurtinig: Komplett Renovierungsbedürftiges Haus, 240.000€, E.Kl. in Ausarbeit.  
 E 295: Mendelpass: Zweizimmerwohnung in der wunderschönen „Villa Imperiale“ E.Kl. E  
 HI 099: Mezzolombardo: Büro in der Nähe vom Zentrum, 130.000€, E.Kl. in Ausarbeit.  
 V 041: Neumarkt: Einfamilienhaus mit großem privatem Garten! KlimaHaus C  
 A 639: Roveré della Luna: Exklusive Villa mit Garten, 680.000€ E.Kl. E  
 HI 095: Salurn: Magazin zu ca. 368 m<sup>2</sup>, E.Kl. E  
 HI 093: Trento: Großzügige Büros in Trient zu verkaufen, E.Kl. F  
 HI 080: Verona: Kubatur zu ca. 15.000 m<sup>3</sup>

#### E 286 - BOZEN

10 m<sup>2</sup> Keller  
zu verkaufen!



#### A 597 - LEIFERS

Mehrfamilienhaus zu  
verkaufen mit vier vermieteten  
Wohneinheiten!



#### NEUBAU!

#### P 034 - AUER

Verfügbar 2 - 3 - 4  
Zimmerwohnung mit  
großen Garten und Terrasse!

- P 003: Auer: Geschäft/Büro zu vermieten/verkaufen!  
 E 265: Daiano: Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano - Klimahaus A!  
 P 028: Montan (Kalditsch): Neubau! Letzte Wohnungen - Klimahaus A!  
 P 033: Welschnofen: Genehmigtes Projekt mit 2.640m<sup>3</sup> an Wohnkubatur!



#### INVESTMENTOBJEKT

#### A 655: AUER:

Vermietete Zweizimmerwohnung,  
E.Kl. in Ausarbeitungsphase - 215.000€

#### P 021: TRIENT:

Vermietete Vierzimmerwohnung,  
KlimaHaus A - 270.000€



#### REIHENHAUSVILLA

#### V 046 - LEIFERS

Reihenhausvilla mit Garten.  
Klima Haus C

**Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie**

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl



# Der Badexperte in Deiner Nähe



SANITÄR-HEINZE

Alle Bäder dieser Welt!

Wir schaffen Ihre maßgeschneiderte Bad-Oase.

Besuchen Sie uns in unseren Showrooms und lassen Sie sich auf dem Weg zu Ihren Traumbad begleiten.

Vereinbaren Sie gleich Ihren Beratungstermin, unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

sanitaer-heinze.com

SHOWROOM AUER - Lahnweg 1 A/B - 0471 097 000  
 SHOWROOM BRIXEN - Julius Durst Str. 32 - 0472 066 000  
 Mo-FR 09:00-12:00 & 14:00-18:00 Uhr - SA 09:00-12:00 Uhr



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

hätten Sie sich gedacht, dass die „Südtiroler Weinstraße“ bei unseren Gästen dem Bekanntheitsgrad der international berühmten Dolomiten um nichts nachsteht? Die Straße und mit ihr zusammen das Weinbaugebiet, das rund um diese Verbindung vom Etschtal durch das Überetsch bis ins Unterland liegt, kennt und schätzt man. Hinter ihrem Erfolg steht jahrzehntelanges Engagement für eine Idee, die mehr als andere imstande war, die Gemeinden des Bezirks zu einen. Hinter der Weinstraße stehen herausragende Einzelpersonen, die vom Potenzial des Zusammenschlusses unter einem Thema entlang einer Straße überzeugt waren, und Gemeinden und Verbände, die diese Stärke erkannten und sie politisch und gesellschaftlich unterstützten und weitergetragen haben.

Von den ersten Plänen und dem Ausbau der teils nur aus Feldwegen bestehenden Dorfverbindungen bis zu einem ersten gemeindenübergreifenden Zusammenschluss unter dem Namen Werbekomitee „Südtiroler Weinstraße“, von den politischen Entscheidungen der Gemeinden den Namenszusatz „an der Weinstraße“ zu führen bis zur Gründung des Vereins „Südtiroler Weinstraße“. Die Weinstraße war und bleibt nicht nur ein Stück geteerte Trasse.

Es waren viele einzelne Schritte, welche die Weinstraße zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Und trotzdem konnten diese Schritte nur gelingen, weil man den Weg gemeinsam gegangen ist. Damit ist das Projekt Weinstraße Vorbild für uns und für das ganze Land.

Ihre Astrid Kircher  
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



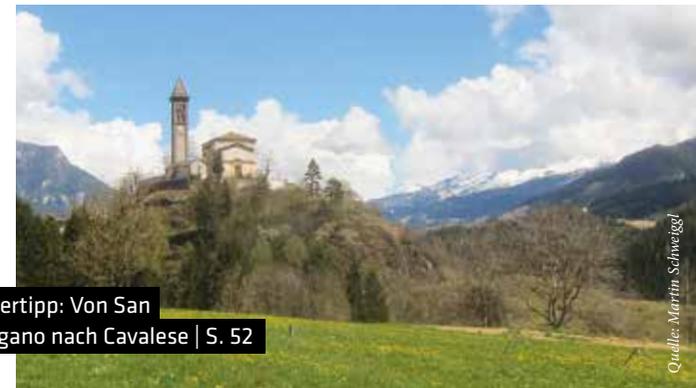
Zirkusartistin  
Sandra Morandell | S. 38

Quelle: Sandra Morandell



Die Baugeschichte  
der Weinstraße | S. 22

Quelle: G. Müller, Meran



Wandertipp: Von San  
Lugano nach Cavalese | S. 52

Quelle: Martin Schweiggel



## Die Private Pflegeversicherung

Im Pflegefall reichen Rente und Pflegegeld meist nicht aus, um die Kosten für Altersheim oder Pflegepersonal zu bezahlen.

### Wer bezahlt die Differenz? Die Familie.

Entlasten Sie Ihre Familie und sichern Sie sich mit einer Pflegeversicherung ab.

Mit **96 Euro** monatlich erhalten Sie im Pflegefall eine **Jahresrente** von **18.000 Euro**, solange Sie leben.  
(Einzahlung 20 Jahre, Alter bei Versicherungsbeginn in diesem Beispiel: 41 Jahre)

„Seit 1831 ist Generali als kompetenter Partner weltweit für seine Kunden da.“

Kundenberater  
Steinegger Egon



■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00 -12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

# Bar Domus Meridiana eröffnet



Die Werkstätten des Arbeitsrehabilitationsdienstes ARD Vill sind ein begleitetes Arbeitsangebot, bei welchem die Arbeitskompetenz, die Persönlichkeitsentwicklung und die Autonomie des Einzelnen unterstützt und gefördert werden. Ein zentraler Punkt ist sicherlich den Zugang von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen zu einer effektiven Arbeit zu unterstützen.

Um das zu erreichen, ist es oft notwendig, den Übergang zu einer Beschäftigung graduell zu gestalten. Deshalb werden entsprechend den Vorlieben und Fähigkeiten der Werkstattbesucher\*innen oftmals Praktika in externen Firmen organisiert. Manchmal hingegen realisieren die Werkstätten selbst externe Arbeitsprojekte. In diesem Sinn wurde auch das Projekt „Bar Domus“ in die Wege geleitet.

Im Pflegeheim Domus Meridiana in Leifers befindet sich eine Bar, die bis vor einiger Zeit von einer Genossenschaft geführt wurde. Zum Leidwesen vor allem der Bewohner\*innen und der Besucher\*innen des Seniorenwohnheimes musste der Barbetrieb eingestellt werden.

Die Werkstätten des Arbeitsrehabilitationsdienstes ARD Vill haben sich nun dazu entschlossen, die Bar vorübergehend – bis ein Betreiber gefunden werden kann – zu übernehmen. Sie ist seit Anfang August wieder offen und zwar von Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Ziel der Wiederöffnung der Bar ist nicht nur Kaffeegetränke, Fruchtsäfte, Eis und hausgemachte Torten und Brötchen anzubieten. Die Werkstattbesucher\*innen und die Betreuer\*innen haben sich Mühe gegeben, die Bar

so zu gestalten, dass sie den Bedürfnissen der Heimbewohner\*innen entspricht und dass ein geeigneter Ort der Begegnung geschaffen wird. Somit ist die Bar bei Bewohner\*innen, Angehörigen, Mitarbeiter\*innen und anderen Besucher\*innen langsam zu einem beliebten Treffpunkt herangewachsen. ■

## Ausstellung Conny Siemsen „Skulpturen“

Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 06.09.-17.09.2022 - Dienstag bis Samstag von 10-12 Uhr und von 16-18 Uhr (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland - Lauben 26 - Neumarkt).

## NEUMARKT: DAS LAUBENFEST IST ZURÜCK



~ Die Festeröffnung am Freitagabend

Quelle: Werner Reifner

PF Im Sommer 2022 finden nach zweijähriger Pause in ganz Südtirol wieder die traditionellen Dorffeste statt. So auch in Neumarkt, wo am ersten Augustwochenende das 46. Laubenfest Besucher aus ganz Südtirol in die Straßen des Dorfes lockte.

Trotz zwei Jahren ungewollter Unterbrechung – einer der wenigen in der Geschichte des Festes – konnten die Neumarkter Vereine die Traditionen der vergangenen Feste weiterführen: Für drei Tage luden sie unter die namensgebenden Lauben des Dorfes ein und boten an 17 Ständen verschiedene Köstlichkeiten an. Darunter waren die aus vergangenen Festen bekannten Vereine, die Speisen von Pulled Pork bis Hirschgulasch und von Strauben bis Crêpes anboten. Neu im Bunde war der VKE, der erstmals mit einem eigenen Stand am Fest vertreten war. Wie immer spielte auf den drei im Dorf verteilten Bühnen unterschiedliche Musik von Rock bis Schlager, während im Durchgang der Feuerwehr Discostimmung geboten wurde.

Bis auf einen kurzen Regenguss spielte auch das Wetter mit und die Vereine und die Organisatoren konnten auf zahlreiches Publikum und ein erfolgreiches Fest zurückblicken. Allerdings wird die Organisation des Festes dank steigender Preise, komplizierter werdender Bürokratie und mangelndem Entgegenkommen der Laubenbewohner immer schwieriger. ■

BAUMSCHULEN • VIVAI



**BRAUN**

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

**KIKU**  www.kiku.it  
Fresh Apple Emulsion

**avanti**  
TRENDSTORE

Avanti Bozen sucht zum sofortigen Eintritt

**Lagerleiter**  
(m/w/d)

Bewerbungen an  
bewerbung@avanti-bz.it  
oder telefonisch unter:  
0471 933 333

**MARGREID: SCHÜTZEN FEIERN JUBILÄUM**

~ Derzeit zählt die Kompanie 24 aktive Mitglieder  
Quelle: Schützenkompanie Margreid

DM Eine Böllerserie leitete die Feierlichkeiten am vergangenen 24. Juli ein: Die Schützenkompanie „Franz von Fenner“ aus Margreid feierte ihr 40-jähriges Wiedergründungsjubiläum. Dazu waren um die 150 Schützen aus ganz Tirol eingetroffen. Nach dem landesüblichen Empfang bei der Feuerwehrhalle, marschierte die Feiergusamfchaft in Begleitung der örtlichen Musikkapelle ein. Am St.-Gertraud-Platz leitete Pfarrer Jürgen Kalb aus Bamberg die Eucharistiefeyer. Im Anschluss wurde ein Kranz zu Ehren der gefallenen und verstorbenen Kameraden beim Heldengedenken niedergelegt und nach der Feier am Friedhof deponiert. Anschließend begrüßte Andreas Maier, der örtliche Schützenhauptmann, die Anwesenden. Er ist der fünfte Hauptmann der Kompanie nach der Wiedergründung. Maier begrüßte auch den Ehrengast und Vertreter der Habsburgerdynastie, Erzherzog Maximilian Habsburg-Lothringen. Grußworte kamen auch von Bürgermeister Andreas Bonell. Vom Ehrenmitglied Horst Kunert aus Heidelberg wurde eine Grußbotschaft verlesen. Mehrere Vereine wurden bei der Feier involviert. Die Schützen selbst sind im Dorf ein sehr wichtiger Verein, der bei vielen Feierlichkeiten antritt. Große Anliegen sind laut Angaben der Schützen die Restaurierung von Bildstöcken und Kreuzen, aber auch die deutsche Sprache und Kultur. ■

**TRAMIN: GARTENPARADIES BEIM „ZOGGLER“**

~ Roswitha Weiss-Steinegger in ihrem Gartenreich  
Quelle: Martin Schweiggel

MS Die Gemeindahütte bei der Zogglerriese, am Nordende der Grauner Landschaftsterrasse, ist ein beliebtes Ziel von Wanderern und Traminer Vereinen für ihre Feiern. Am Forstweg knapp darüber entdecken wir auf einer 3500 m<sup>2</sup> großen Waldlichtung ein verstecktes Paradies: den „Käutergarten Zogglerr“. Roswitha Weiss, mit Ausbildungen in Kneipptherapie, Kräuteraanbau, Volksheilkunde und Kräuterküche hat hier in zwei Jahren eine regelrechte „Arche Noah“ geschaffen: „Durch die Sortenvielfalt und eine gewollte Unordnung soll ein natürliches Umfeld entstehen, damit sich der Garten selbst regelt, so wie es auch in der Natur geschieht.“ Neben unzähligen Heil- und Wildkräutern und dutzenden Baum- und Straucharten – viele mit essbaren Früchten gibt es auch einen Selbstversorgungsbereich mit Roggen, Weizen, Hafer, Dinkel, Mais, Kartoffel, Krautrüben und der ganzen Gemüse- und Blumenvielfalt der Bauerngärten, teils auch seltene alte Sorten. „Es ist ein Lehrgarten nach dem Prinzip der Permakultur, ich halte deshalb auch Bienen, Hennen und Gluderer (Puten), die den Habicht verscheuchen. Die Ziegen sind jetzt auf der Alm. Es gibt auch Gartenführungen und selbstgemachte Produkte wie Kräutersalze, Tees, Gewürze, Blüten, Räuchermischungen, destillierte Kräuterhydrolate.“ ■



**+39 328 3899797**  
www.hoila-immobilien.it  
Bahnhofstraße 38 via Stazione  
Kaltern - Caldaro



**KALTERN**  
Büroäumlichkeit/Studio zu verkaufen  
Ca. 78 m<sup>2</sup>  
2 Autostellplätze + Magazin inklusive  
Ab sofort - E.kl. i.Aph. - Preis 250.000



**WIR SUCHEN FÜR VORGEMERKTE KUNDEN**

- **3-Zimmerwohnung** in Neumarkt & Tramin bis 370.000 zum Kauf
- **2-Zimmerwohnung** in Neumarkt & Tramin bis 250.000 zum Kauf
- **Mietwohnungen** im Überetsch/Unterland



**KALTERN/ST. NIKOLAUS**  
Haus mit Nebengebäude zu verkaufen  
Ca. 450 m<sup>2</sup> Katasterfläche  
Privater Hofraum - Seeblick  
Ab sofort - E.Kl. i. Aph. - Preis 1.240.000

**EPPAN/ST. MICHAEL:** Zweizimmerwohnung im Zentrum ohne Parkplatz zu verkaufen, E.kl. i.Aph. - Preise 270.000  
**KALTERN/ST. NIKOLAUS:** Vermietete Dreizimmerwohnung ohne Parkplatz mit Kellerraum zu verkaufen, E.kl. i.Aph. - Preis 330.000  
**ÜBERETSCH:** Verschiedene interessante Neubauwohnungen zu verkaufen  
**KALTERN:** Haus im Grünen zu sanieren zu verkaufen, E.kl. i.Aph. - Preis 1.550.000  
**KALTERN/ST. NIKOLAUS:** Bezugsfertiges Haus mit Seeblick zu verkaufen, E.kl. i.Aph. - Preis 1.980.000  
**KALTERN/ST. PAULS:** Verschiedene Geschäftlokale mit guter Sichtbarkeit zu vermieten, E.kl. i.Aph. - Preise auf Anfrage  
**KALTERN/ALTENBURG:** Verschiedene Mietwohnungen ohne Fahrstuhl in der 3. & 4. Etage zu vermieten, E.kl. i.Aph. - Preise auf Anfrage  
**FÜR EINE UNVERBINDLICHE BERATUNG STEHEN WIR GERNE ZUR VERFÜGUNG**

Ihr Makler des  
Vertrauens!  
**Manuel Brigadoi**  
mit Team



**TERLAN: KAMERA ALS TÄTERFALLE**



~ Dank Überwachungskameras wurden in Terlan zwei Räuber geschnappt  
Quelle: Edith Runer

ER Überwachungskameras in Ortschaften mögen manchen ein Dorn im Auge sein. In Terlan wurde dank der Aufnahmen von mehreren solcher Kameras kürzlich aber immerhin ein Verbrechen aufgeklärt. Im Juli war das Geschäft Goldschmied Kerschbaumer – es befindet sich direkt am Dorfplatz vor dem Rathaus – kurz nach der Öffnung am Morgen überfallen worden. Zwei maskierte Männer hatten Schmuck geraubt und die im Laden befindlichen Personen mit einer Pistole bedroht. Weil sie einige Zeit vorher unmaskiert von einer Kamera im Ortskern gefilmt worden waren, konnten die mutmaßlichen Täter von den Carabinieri nach Recherchen schließlich identifiziert und auch ausgeforscht werden. Nicht zum ersten Mal hätten die Kameras den Ordnungshütern nützliche Informationen geliefert, sagt Bürgermeister Hansjörg Zelger. So wurden in der Vergangenheit unter anderem Schadensfälle an geparkten Autos aufgeklärt. Demnächst werden auch in den Ortskernen der Fraktionen Vilpian und Siebeneich je zwei Überwachungskameras angebracht. In Terlan sollen zu den aktuell acht Geräten weitere hinzukommen. Lediglich die Kennzeichen der vorbeifahrenden Fahrzeuge werden in den Kameras gespeichert, die sich an den Ortseinfahrten befinden. Diese Daten werden an die Sicherheitsbehörden in Bozen gesendet. ■

**KALTERN: LIDIA DE CAMPI FEIERT IHREN 102. GEBURTSTAG**



~ Lidia De Campi mit der Bürgermeisterin Gertrud Benin und den Mitgliedern des Gemeindeausschusses Christoph Pillon und Werner Atz  
Quelle: Toni Jaitner

AA Sie öffnet jeden Morgen nach dem Messbesuch die Schultür, kann unzählige Geschichten aus dem Schulleben erzählen, hat ihre Bergerlebnisse in wunderschönen Bildern in hunderte Erinnerungsalben gezeichnet, und geht erst zu Bett, wenn die Letzten das Schulhaus verlassen haben. Seit ihrer Kindheit wohnt Frau Lidia im Grundschulgebäude in Kaltern und hat später die Stelle als Schulfachlehrerin übernommen. Obwohl sie bereits seit mehr als 30 Jahren in Ruhestand ist, übernimmt sie weiterhin mit Engagement und Pflichtbewusstsein viele Aufgaben und gilt nach wie vor als Seele der Schule. Generationen von Kalterer Schülern und Schülerinnen erinnern sich gerne an Frau Lidia und können viele Anekdoten aus ihrer eigenen Schulzeit im historischen Grundschulgebäude am Marktplatz erzählen, das anlässlich des 60. Thronjubiläums Kaiser Franz Josephs im Jahr 1908 erbaut wurde.

In ihrer langen „Schulkarriere“ hat sie bereits 16 Direktoren und Direktorinnen und unzählige Lehrpersonen erlebt. Ihr Zuhause ist das Dachgeschoss des Schulgebäudes – so gehört das Treppensteigen zu ihrem täglichen Fitnessprogramm.

Im August dieses Jahres feierte Frau Lidia ihren 102. Geburtstag. Das Schulpersonal und auch die Gemeindeverwaltung überbrachten ihre Glückwünsche. ■

**Wir suchen Verstärkung für**

**Magazin/Logistik**

Sie sind deutschsprachig, motiviert und arbeiten gerne im Team? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in Vollzeit, Quereinsteiger\*innen und Schulabgänger\*innen sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

[office@psenner.it](mailto:office@psenner.it)  
Tel. 0471 918 489  
[www.psenner.it](http://www.psenner.it)

**KALTERN, KALTERER MOOS 7** 



**WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!**

**Wir suchen:**  
für unsere Montageteilung von hochwertigen Alu-Glasküchen  
4Tage/ Woche bei gleicher Entlohnung!  
Lust auf eine neue Herausforderung? Infos:  
[office@x-glas.it](mailto:office@x-glas.it)  
+39 0471-1726473

 **NEU SHOWROOM**  
+39 366 3911797 +39 0471 362269  
I-39040 Auer - Alte Landstrasse 18/ B - [www.x-glas.it](http://www.x-glas.it)

Terrassendächer - Sonnenmarkisen - Schiebeglaserkamine - Vergasungen - Balkonische Pergola - Senkrechtmarkisen und Beschattungen...

**AUER: RUNDER GEBURTSTAG FÜR DIE BÄUERINNEN**

*BF* Sie ist mit 16.700 Mitgliedern die größte Frauenorganisation im Lande, die Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO). 1981 gegründet, hat sie heute 1100 Funktionärinnen in sechs Bezirken und 152 Ortsgruppen. Jene in Auer hat unlängst ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum gefeiert. In der Marienkirche in Auer fand dazu ein Dankgottesdienst statt, der von der Lobpreisgruppe „Light of hope“ musikalisch gekonnt begleitet wurde. Christine Glöggel, die Ortsbäuerin, richtete nach der Messfeier einige Grußworte an die Gäste. Gründungsmitglied und erste Ortsbäuerin Marianne Unterholzner erinnerte sich an die Entstehungsgeschichte der SBO-Ortsgruppe Auer zurück. Gemeinsam mit Helga Elsler, Maria Bonell, Maria Pia Simonini und Monika Kaufmann startete die Ortsgruppe vor 40 Jahren motiviert in das neue Abenteuer. Anfangs mit Skepsis betrachtet, legten die Bäuerinnen mit ihrem bedingungslosen Engagement bald den Grundstein für eine erfolgreiche und fruchtbringende Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen im Dorf. Trachten- und Dirndlnähkurse, Kochkurse jeglicher Art und Weiterbildungsangebote für Frauen standen auf dem Programm, und die Mithilfe bei Festen und Feierlichkeiten wird seit jeher geschätzt. Bunt, vielfältig und stets darauf bedacht, Bräuche und Traditionen weiterleben zu lassen, haben die Bäuerinnen in Auer viel zu einem lebendigen Dorf beigetragen. Landesbäuerin Antonia



~ Seit 40 Jahren fixer Bestandteil im Vereinsleben von Auer, die SBO-Ortsgruppe

Quelle: Roland Pichler

Egger wünschte zum runden Geburtstag weiterhin viel Freude bei der ehrenamtlichen Tätigkeit. ■

## Trudner Almabtrieb

*PR* Endlich ist es wieder soweit: Am 10. September findet in Truden ab 10 Uhr wieder der traditionelle Almabtrieb statt, Brauchtum und Folklore werden im Vordergrund stehen. Angeführt von den Hirten der Cisloner Alm und den Trudner Bauern werden die mit Kopfschmuck, Kränzen, Bändern und Glocken prachtvoll geschmückten und von Pferden begleiteten Kühe und Ziegen im Dorf erwartet. Vorab findet der Einzug von mehreren Musikkapellen sowie ein Festumzug mit Goalschnöllern, Pferdegespannen sowie Festwägen statt, auf welchen altes Handwerk dargestellt wird. Weitere Musikgruppen wie etwa der Männergesangsverein Truden werden sich dem Publikum präsentieren. Auf dem Dorfplatz wird den Zuschauern von den verschiedenen Vereinen ein abwechslungsreiches und spannendes Rahmenprogramm geboten.

„Der farbenprächtige Almabtrieb in Truden ist jedes Mal ein sehenswertes Ereignis. Das traditionelle Bauernfest bietet den Zuschauern gelebtes Brauchtum und Unterhaltung. Die Organisation des Almabtriebes ist zwar jedes Jahr eine große Herausforderung, aber die steigenden Besucherzahlen und vor allem die die positiven Rückmeldungen, die wir erhalten, bestärken uns immer wieder dieses Fest für Einheimische und Gäste zu organisieren“, so Alfred Ventir, der Präsident des Freizeitvereins „Wikinger“, der den Almabtrieb gemeinsam mit dem Original Braunviehverein aus Truden organisiert. ■

**AUF ZUM** 

**SAMSTAG, 10.9.2022**

**10.00 Uhr**  
Festbeginn

**ca. 12.30 Uhr**  
Eintreffen der Kühe,  
Pferde & Ziegen

**15.00 Uhr**  
Konzert der  
Musikkapelle Truden

**20.00 Uhr**  
Kuartettfete mit DJ Fantastic

**10.9.2022**  
authentisch  
urig  
echt

Mit an Diandl und an Lederhous isch sicher mear lous!

## AUER: SOMMERMALTAGE IM MALERISCHEN HAPPACHERHOF



^ Farben, Pinsel, Leinwände und viele kreative Köpfe bei den Maltagen  
Quelle: Unterlandler Freizeitmalerei

EX Die 28. Sommermaltage, von den Unterlandler Freizeitmalern in Auer im Happacherhof veranstaltet, waren auch dieses Jahr erneut ein voller Erfolg.

Diese „Kunsttage“ sind für viele Teilnehmer bereits ein fixer Termin in ihrem Kalender, und - wie Roland Pichler, Auer Kulturreferent, in seiner Ansprache bei der Abschlussfeier betonte, eine Veranstaltung, die aus dem Dorfleben gar nicht mehr wegzudenken ist.

Treffpunkt ist der malerische Happacherhof, wo sich viele neue und „alte“ begeisterte Hobbymaler aus Südtirol, aus Österreich und aus dem benachbarten Trentino einfinden, um sich künstlerisch weiterzubilden. Heuer konnten wieder vier namhafte freischaffende Künstler aus dem In- und Ausland für diese Veranstaltung gewonnen werden, die ihr Fachwissen und ihre jahrelange Erfahrung an die Kursteilnehmer weitergaben. Zum Abschluss der Maltage präsentierten sich die Kursteilnehmer im malerischen Innenhof mit einer eindrucksvollen und vielfältigen Bilderausstellung.

Ein buntes Buffet und ein erfrischender Umtrunk krönten den Abschluss und die Vorsitzende Heidi Hafner-Micheletti bedankte sich vor allem bei der Direktion der Oberschule für Landwirtschaft für die jährliche Gastfreundlichkeit und bei all jenen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, ganz besonders bei ihrem gesamten Ausschuss. ■

## EPPAN: DIE LEBENSMITTELTAFEL HILFT WEITER



^ Die Lebensmitteltafel im Pfarrwidum mit einigen freiwilligen Helfern  
Quelle: Alfred Donà

AD Seit 2018 gibt es die Lebensmitteltafel von St. Michael/Eppan. Dabei werden ortsansässige, bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Lebensmitteln versorgt. Dank der Offenheit und der Einsatzbereitschaft des Pfarrers Christian Pallhuber, der Verantwortlichen der Pfarrcaritas Erika Hofer und des Koordinators des „Banco alimentare“ und von „Siticibo“ Guido Montesani war es bislang möglich, etwa 90 Familien und Einzelpersonen jeden Donnerstag mit Lebensmitteln zu versorgen. Einige Räume des Widums dienen dabei zur Lagerung und als Verkaufsraum für haltbare oder frische Lebensmittel wie Obst und Gemüse, die jeden Tag von der Organisation „Siticibo“ bei großen Lebensmittelketten gesammelt und den einzelnen Tafeln des Landes abgeliefert werden. In Eppan werden nicht fixe Lebensmittelpakete verteilt, sondern die in Not geratenen Menschen können vorbeikommen und die Lebensmittel abholen und mitnehmen, derer sie in ihrer aktuellen Situation bedürfen. Den Verantwortlichen liegt sehr daran, die Würde der Bedürftigen zu respektieren. Im August gab es aus unterschiedlichen Gründen einen kleinen Engpass bei der Beschaffung von Lebensmitteln, auch weil an die 50 Ukraine-Flüchtlinge dazu gekommen sind. Ein Spendenaufruf im Gemeindeblatt war von Erfolg gekrönt. So können auch weiterhin wie gewohnt die Lebensmittel verteilt werden. Informationen: Erika Hofer 339 3488410 oder Guido Montesani 348 8818349 ■

**Manfred Mayr**

WAHLWERBUNG, AUFTRAGGEBER: SVP

**JETZT MEHR DENN JE. AUTONOMIE WÄHLEN!**

Am 25. September 2022 Edelweiß ankreuzen!

**OBERHOFER**  
Baumschule · vivaio · nursery

Bei uns erhältlich:

- Fuji SAN-CIV®FUCIV51\*\*  
verwaschen  
auch erhältlich als BIBAUM™
- Granny Smith  
auch erhältlich als BIBAUM™
- Fuji Phoenix® 'fenduf3'(s)\*  
verwaschen  
auch erhältlich als BIBAUM™ oder GuyoTree™ training system

... und viele weitere Sorten.

TRAMIN  
www.oberhoferb.com  
info@oberhoferb.com  
Tel. 0471 860024

Hermann  
Tel. 335 7736534

Bernd  
Tel. 333 4699227

Mitglied bei FRUITPLANT fenò

\*\* Lizenzinhaber der Sorte: FEHO GmbH  
\*\* Lizenzinhaber der Sorte: CIV Consorzio Italiano Vitisati  
\*\* Lizenzinhaber, Società Agricola Vitisati S.S. produceur von Fruitplant  
\*\* Lizenzinhaber: FEHO GmbH, produceur von Fruitplant

**ALTREI/TRUDEN: AKTION „AUERWILD“ TRÄGT FRÜCHTE**

*BF* Wer kennt das nicht: Alle sind der Meinung, man muss etwas tun, aber meist hapert es an der Umsetzung. Eine Ausnahme stellt die „Aktion Auerwild“ im Naturpark Trudner Horn dar: sie wird seit drei Jahren vom Referat für Umweltschutz der AVS-Sektion Unterland in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Bozen I und dem Amt für Natur durchgeführt. Heuer haben zum ersten Mal auch einige Salurner Jäger mitgemacht. Prioritäre Maßnahme ist dabei die Erhaltung des natürlichen Lebensraumes des Auerwilds, ohne den alle anderen Maßnahmen zugunsten dieser Wildtiere umsonst wären. Gefährdet durch wachsende Freizeitaktivitäten in den Wäldern, Klimawandel und Plünderung der Eier in der Brutzeit durch Nesträuber, gehört das Auerwild zu den bedrohten Tierarten im Alpenraum. Unlängst wurde deshalb an zwei geeigneten Stellen das Gras gemäht und Äste angehäuft. Entstanden ist auf zwei Hektar ein ideales Habitat, das nicht nur dem Auerwild zweckdienlich sein wird. Gut strukturierte Wälder mit Lichtungen und einer reichen Bodenvegetation vor allem mit Heidel- und Preiselbeeren stellen ideale Bedingungen dar, damit das Auerwild auch weiterhin, bestenfalls wieder vermehrt, in den heimischen Wäldern anzutreffen sein wird. Bekocht vom ehemaligen Förster von Salurn, Giuseppe „Bepi“ Nardon und unter Anleitung des Direktors des Forstinspektorats Bozen I Rainer Ploner und des AVS-Umwelt-



^ *Viele fleißige Hände haben zum Gelingen der Aktion „Auerwild“ beigetragen*

*Quelle: Walter Eccli*

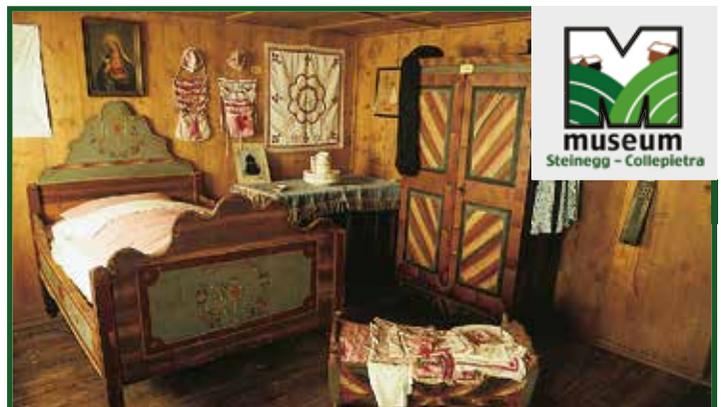
referenten Walter Eccli, haben die Freiwilligen des AVS und der Salurner Jagdsektion einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung des Auerwilds geleistet. ■

## Das Museum Steinegg

*PR* Ein kleines Juwel mitten in Steinegg – 1000 Jahre Tiroler Geschichte auf 1000 m<sup>2</sup> in 18 Räumen und mit 18.000 Exponaten erleben. Noch bis Ende Oktober ist das Heimatmuseum für Einheimische und Gäste geöffnet. Motivierte Guides führen durch die 18 ganz unterschiedlichen Räume und erzählen den Besuchern vom Leben der einfachen Leute. Längst vergessene Berufe mit ihren handgefertigten Geräten leben hier wieder auf. Rüstungen erzählen von der Zeit der Ritter und Minnesänger im Gemeindegebiet und auch eine breite Palette von verschiedensten Tierarten bringen nicht nur Kinderaugen zum Staunen. Führungen von Dienstag bis Freitag immer um 10.10 und 11.10 Uhr. An Wochenenden und an Feiertagen um 17 Uhr und nur auf Reservierung innerhalb 12 Uhr des Vortages. Am 15. September um 14.30 Uhr gibt es ein Special für alle Kräuterliebhaber: „Altes Kräuterwissen und Juckreizgel selbstgemacht im Museum Steinegg“. Für Gruppen und Schulklassen können jederzeit Führungen auch zu den Themen „Geschichten und Sagen“, „Weben, Stricken, Flechten“ oder „Altes Kräuterwissen“ zusammengestellt werden.

### EIN BESUCH IN DEN STERNENDÖRFERN

In den Sternendörfern Steinegg und Gummer warten viele weitere Attraktionen auf die Besucher – der Pyramidenweg, der Planetenweg, der Weg der Sterne, das Planetarium, die Sternwarte, das Raketenbaumhaus, der Bienenlehrpfad und vieles mehr. ■



#### Infos & Reservierung:

Tourismusverein Steinegg, Kirchweg 5, Steinegg  
[www.sternendorf.it](http://www.sternendorf.it), [steinegg@eggental.com](mailto:steinegg@eggental.com)  
 Tel. 0471 619560



**EPPAN: PARTIZIPATION DURCH DEN BÜRGERHAUSHALT**



~ Der erste Eppaner Bürgerhaushalt startet am 8. September 2022  
Quelle: Gemeinde Eppan

AD Die Gemeinde Eppan möchte ihre Bürger mehr in Entscheidungen einbinden. Nun wurde ein innovatives Projekt ins Leben gerufen. Der Bürgerhaushalt soll das Instrument sein, das Bürgern die Möglichkeit gibt an finanziellen Entscheidungen der Gemeinde zu partizipieren. Vom 8. bis zum 23. September können alle Eppaner Bürger ab 14 Jahren sowie Schulklassen Vorschläge für Projekte, aber auch für Kosteneinsparungen bei der Gemeinde einbringen. Die Gemeinde stellt dafür einen Gesamtbetrag von 50.000 Euro zur Verfügung. Die Vorschläge können online oder in Papierform eingebracht werden und müssen bestimmte Kriterien erfüllen: Es müssen Ideen sein, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen. Die Ideen müssen mit dem Budget von 50.000 Euro realisierbar sowie innerhalb eines Jahres umsetzbar sein. Zuletzt muss es sich um eine Idee für das Gemeinwohl handeln. Alle Vorschläge werden von einer Kommission auf diese Kriterien überprüft und dann zur Abstimmung freigegeben. Im Oktober können dann alle Eppaner Bürger online abstimmen. Eppan ist die zweite Gemeinde in Südtirol, die einen Bürgerhaushalt durchführt. Dieses Instrument wird in vielen Gemeinden Europas auf verschiedene Weise durchgeführt. Ziele sind unter anderem die vermehrte Teilhabe der Bürger an politischen Entscheidungen sowie die Förderung des Interesses an der Politik und einer Kultur des Miteinanders. Alle Infos zum Eppaner Bürgerhaushalt gibt es hier: [www.eppan.eu/buergerhaushalt](http://www.eppan.eu/buergerhaushalt) ■

**ALDEIN: BAUERNMARKT AM DORFPLATZ**



~ Gut gestartet: der Aldeiner Bauernmarkt  
Quelle: Maria Pichler

MP Nach dem Ab-Hof-Verkauf ist es wohl der direkteste Weg vom Produzenten zum Konsumenten: der Bauernmarkt. Brot, Marmeladen und Honig, Säfte und Liköre, Speck, Wurstwaren und Fleisch, Eier und Gemüse: seit Mitte August können die Aldeinerinnen und Aldeiner die vielfältigen Produkte ihrer Bauern einmal im Monat auf dem Bauernmarkt am Dorfplatz einkaufen – ganz im Sinne kurzer Wege und Kreisläufe. „Was liegt denn näher als Produkte, die vor Ort produziert werden, auch vor Ort anzubieten“, freut sich Bürgermeister Christoph Matzner über den gelungenen Start der Initiative, die vom Klimakreis Aldein aufgebracht, von der Bauernjugend Aldein aufgegriffen und im Schulterschluss mit den interessierten Bauern umgesetzt wurde. „Der Markt soll dabei aber nicht nur eine Möglichkeit zum Einkaufen sein, sondern auch das Dorfzentrum beleben“, erzählt Bauernjugendobmann und Gemeindeferent Patrick Aberham, deshalb ist geplant, dass jedes Mal ein anderer Verein als Rahmenprogramm einen Frühschoppen oder ein Mittagessen organisiert. Der Bauernmarkt findet jeden zweiten Samstag im Monat von Mai bis November statt, „und es stehen bereits mehrere weitere Ideen im Raum, mit denen wir unsere Bauern stärker fördern wollen“, macht Aberham neugierig. ■

**Manfred Schullian**

WAHLWERBUNG, AUFTRAGGEBER: SVP

**GEMEINSAM IST MAN WENIGER ALLEIN!**

Am 25. September 2022 Edelweiß ankreuzen!

Eine Zeitschrift ist online die erste Adresse. Tablets und Smartphones sind die Medienträger der Zukunft, wir sind dafür gerüstet auf [www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz)

**Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift**

**DIE Weinstraße**

T 0471 051260 | [werbung@dieweinstrasse.bz](mailto:werbung@dieweinstrasse.bz)

**bernard**

**Haushalt & Co**  
Kaltern - Rottenburger Platz

**TRUDEN: „DORFGARTEN“ SORGT FÜR AUFMERKSAMKEIT**

~ Das Projekt „Dorfgarten“ lässt der Natur ihren Lauf  
Quelle: Ulrike Epp

BF Etwas wild, aber mit System. Der erste Eindruck über den „Dorfgarten“ in Truden lässt die Menschen verweilen, nachdenken und bei genauerem Hinsehen dann auch staunen und bewundern. Nach den Grundsätzen der Permakultur angelegt, vereint das kleine Grundstück, das von der Gemeindeverwaltung unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde, eine Vielzahl von wichtigen Funktionen. Der Garten hat einen geschlossenen Kreislauf und bietet der Natur die Möglichkeit, sich frei zu entfalten. Ökosysteme, die widerstandsfähig und funktionell sind, werden im Projekt, das auf Initiative des Bildungsausschusses entstanden ist, nachgeahmt. Unter der fachkundigen Leitung von Sonja Öttl haben die Mitwirkenden den Garten betreut und mit unermüdlichem Einsatz und viel Liebe zum Detail zu einer kleinen Attraktion mitten im Dorf gemacht. Dabei standen permakulturelle Prinzipien immer im Vordergrund: so wurde der Boden nur gelockert und nicht umgegraben, um Mikroorganismen zu schützen und mit Blumenwiesen, Begleitpflanzen im Gemüsebeet, Laubhaufen oder einem Insektenhotel Nützlinge wie Wildbienen, Hummeln oder Regenwürmer angelockt. Großer Wert wurde auch auf die Verwendung von altem Saatgut gelegt. Dazu die Vorsitzende des Bildungsausschusses Truden Ulrike Epp: „Einerseits ging es darum altes Wissen zu erhalten, aber auch neue Erkenntnisse zu gewinnen. Die Beteiligten waren mit viel Begeisterung dabei und haben im Herzen von Truden ein Kleinod geschaffen.“ ■

**TERLAN: EGETMANN, PERKEO UND EIN PANSELE**

~ Franz Kosta und Roland Lazzeri aus Salurn, die Traminer Günter Bologna und Wolfgang Oberhofer und ihre Gastgeber aus Terlan, Sigmar Stocker und Hansjörg Zelger (von links)  
Quelle: Cäcilia Wegscheider

CW Zwar waren sie nicht im Faschingskostüm angereist – so etwas verbietet die Maschggraehre –, gefeiert wurde trotzdem. Mitte August lud Sigmar „Guggi“ Stocker, seines Zeichens Präsident des Organisationskomitees des Terlaner Faschings die Traminer und Salurner Faschingsvereine zu einem Grillabend nach Terlan ein. Und der Egetmannverein mit Obmann Günter Bologna und Perkeos Maschggra mit Franz Kosta kamen. Zwei Jahre bereits hat die Pandemie das Fasnachtstreiben stark eingeschränkt, vor allem die großen Umzüge im Bezirk mussten einstweilen aufs Eis gelegt werden. Alternativen können die Originale nicht ersetzen, untätig bleiben will man aber auch nicht. Zeit also, sich einmal zu treffen und sich über die Maschggra und vieles anderes auszutauschen. Gastgeber war der Terlaner Bürgermeister, Hansjörg Zelger, der in seinem Garten in Siebeneich neben den Faschingsgilden auch die Bürgermeister der beiden Gemeinden begrüßen konnte. So lustig der Fasching ist, so ernst waren die Themen. Unter anderem diskutierte man über Verantwortung und Versicherung, über die ausufernde Bürokratie oder fehlende Lagermöglichkeiten. Überzeugt davon, dass man auch in diesen Bereich gemeinsam mehr erreichen kann, freut man sich in erster Linie nun, dass Maschggra nun hoffentlich wieder ordentlich gefeiert werden kann, mit Pansele Pansele, dem Zwerg Perkeo und dem Egetmann! ■

MODE  
**Christine**  
sportliche und elegante  
DAMEN- & HERREN-MODE  
Kallern Goldgasse 2B

  
**mayoral**  
  
**SCHMIDL**  
JUNG  
... zieht Kinder an  
  
KALLERN  
T 0471 963313  
www.schmidl.it

**SCHMIDL**  
MODE & WÄSCHE  
Qualität zum Wohlfühlen  
  
KALLERN  
A.-Hofer-Str. 17  
Tel. 0471 963116  
www.schmidl.it



## Neues Kursprogramm der Lichtenburg

PR Berufliche Weiterbildung mit Topreferenten, vier Keynote-Speaker und zwei neue Tagungsräume im Bildungshaus Lichtenburg in Nals. Soeben ist das neue Kursprogramm für Unternehmen und Führungskräfte erschienen. Vielversprechend die Auswahl an Themen für Seminare und Lehrgänge. „In diesem Herbst bieten wir zudem gleich mehrere Highlights mit bekannten Vortragrednern an“, erklärt Direktor Kurt Jakomet. Den Auftakt macht Matthias Pöhm, der beste Rhetoriktrainer Deutschlands. Mit dem



„Wir möchten die modernste Bildungseinrichtung und erste Adresse für Führungskräfte in Südtirol werden“  
Quelle: Elias Kröss

Seminar „Präsentieren Sie noch oder faszinieren Sie schon?“ zeigt Pöhm, wie es gelingen kann, in fünf Minuten Meinungsführer zu werden. Am 28. Oktober folgt Gedächtnistrainer Markus Hofmann mit dem außergewöhnlichen Tagesseminar „Vorsprung durch Wissen“ und im November kommt Ex-Geheimagent Leo Martin wieder ins Bildungshaus. Die Lichtenburg setzt seit Jahren auf Topreferenten aus dem In- und Ausland. Dabei legt man viel Wert auf hochqualifizierte Trainer. Neben diesem Staraufgebot gibt es im Bildungshaus natürlich auch weiterhin Klassiker, wie „Führung muss führen“, systemische Moderation oder den Lehrgang für Social Media Marketing Expert. Auch ESF-Kurse für die berufliche Weiterbildung werden angeboten.

Um dem Wandel der Zeit stets gerecht zu werden, entwickelt sich die Bildungseinrichtung laufend weiter. Derzeit entstehen zwei neue Tagungsräume am Dach des Hauses. Somit erweitert sich das Angebot der Lichtenburg auf elf Seminarräume. ■

## NEUMARKT: ERFOLG FÜR DIE FSU UND „DIE BALLADE VOM GROSSEN MAKABREN“



~ Regisseur Roland Selva und FSU-Obmann Oswald Schiefer (von links)  
Quelle: Alfons Haller

EX „Das Ende der Welt ist nahe? Das beruhigt mich. Es ist auch das Ende aller Schwierigkeiten“, so das stoische Fazit von Goulave, Fürst von Breughelland, als er erfährt, dass ein Komet die Erde auslöschen wird. Der Sensenmann persönlich, Nekrozotar sein Name, hat es ihm verraten. Im Schlepptau hat der „große Makabre“ ein seltsames Gefolge: Trunkenbold Proprenaz sowie Hofphilosoph Videbolle. Gemeinsam schauten sie an zehn Abenden einer grausamen Realität ins Auge: um Mitternacht ist alles aus, kaputt, finito, oder etwa nicht?

Bis zum Schluss blieb der Ausgang ungewiss, und auch als der Weltuntergang vorüber schien, wusste das Publikum im Anger des Ex-Lissnerhauses nicht so recht, wie ihm geschah. Auf Tuchfühlung mit dem Tod erlebten Zuschauerinnen und Zuschauer dort die menschliche Seite der Apokalypse: Ein vermeintlich göttlicher Plan mit vielen Schwachstellen.

„Die Ballade vom großen Makabren“ von Michel de Ghelderode (1898–1962) gibt keine Antworten, sie wirft aber auch keine Fragen auf; vielmehr will der Autor unsere Sicherheiten wie den sprichwörtlichen Handschuh nicht nur einmal, sondern mehrmals herumdrehen, bis am Ende nur noch das absurdeste Chaos übrigbleibt. Aber genau das macht die Handlung so lebensnah, so real, so menschlich.

Regisseur Roland Selva und seinem Team ist wieder eine Glanzleistung gelungen, die kunstvollen Kostüme sowie die Bühne von Nora Veneri und die Lichtgestaltung von Alfredo Piras haben dem Ganzen den letzten Schliff gegeben. Hochgelobt auch die schauspielerische Leistung von Alexa Brunner, Valentina Emeri, Bettina Mayrhofer, Thekla Piger-Malojer, Jessica Puentes, Horst Herrmann, Nik Neureiter, Sebastian von Malfè, David Thaler und Melanie Kemenater. ■

**KURTINIG: 50 JAHRE LANG TREU**

DM Mit Anfang 20 begann für Wolfgang Riedinger aus Bierbach in Deutschland das Abenteuer Kurtinig. Als im Jahr 1971 die Feuerwehr Bierbach die kleine Unterlandler Gemeinde besuchte, konnte er nicht dabei sein. 1972 war es die kleine Kurtiniger Wehr, die zum Zeltfest nach Bierbach fuhr. Noch im selben Jahr fuhr Wolfgang Riedinger mit seinem Auto nach Kurtinig in den Urlaub. 50 Jahre lang blieb er dem Unterlandler Dörfchen als Urlaubsgast treu, 33 Jahre davon mit Frau und Tochter. Zwar nicht jedes Jahr, dafür aber manchmal öfters im Jahr zog es ihn her. Auch heuer war Riedinger Anfang August in Kurtinig, dort wurde er eines Abends im Garten der Kurtiniger Gastgeberfamilie Benedetti vom Bürgermeister Manfred Mayr, einer

~ Etwa 63.500 km hat Wolfgang Riedinger bisher absolviert, um seinen Urlaub in Kurtinig zu genießen. Dies entspricht etwa eineinhalbmal dem Erdumfang.

Quelle: David Mottes

Abordnung der Feuerwehr und einer Vertretung des Tourismusvereins Südtiroler Unterland überrascht. Etwas überrascht nahm Wolfgang Riedinger eine Urkunde des Tourismusvereins und die Grußworte des Bürgermeisters entgegen. In seinen 50 Urlaubsjahren hatte er die Entwicklung der kleinen Gemeinde miterlebt und gute Freundschaften geknüpft. Für Familie Benedetti sind er und seine Familie lange nicht mehr nur Urlaubsgäste, sondern gute Freunde geworden. ■

**LAAG: ALLES PADEL ODER WAS?**

DM Ende Juli konnte in Laag endlich ein bereits geplantes Fest anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Errichtung der Tennisplätze nachgeholt werden. „Den Verein selbst gibt es schon seit 1981“, verrät der Präsident David Rossi. „Damals wurde aber die Struktur in Buchholz genutzt“. 1984 wurden schließlich die zwei Tennisplätze errichtet und die aktuell vorhandene Struktur fertiggestellt. Auf Initiative eines Ausschussmitglieds ist nun im März dieses Jahres die Anlage um ein Padel-Feld erweitert worden. Bei der neuen Trendsportart Padel handelt es sich um eine Mischung aus Tennis und Squash, gespielt wird im Doppel. Der Padelplatz ist etwa die Hälfte eines Tennisplatzes groß und auf allen Seiten von Glas- und Gitterwänden umgeben, die in das Spiel miteinbezogen werden. Gespielt wird mit Tennisbällen und eigenen elastischen Padelschlägern. Vor allem in Spanien und Lateinamerika ist Padel bereits sehr populär. Auch in Laag wird das neue Padelfeld gerne



~ Die neue Padelanlage wurde durch C&C Baldo aus Margreid und Carli Sport aus Mezzocorona realisiert

Quelle: Tennisclub Laghetti-Laag

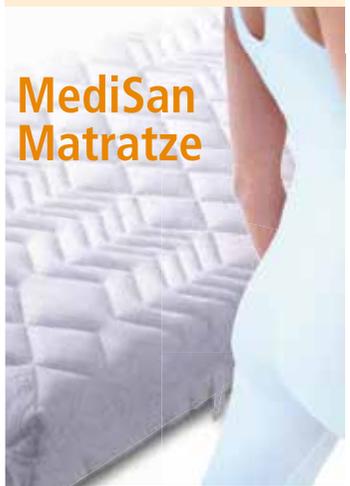
bespielt. Die Errichtung samt Anpassungen an die Struktur haben 75.000 € gekostet. 35.000 € hat die Gemeinde Neumarkt übernommen. Die restlichen 40.000 € konnten durch Spenden und Eigenfinanzierung gedeckt werden. ■



**MODE ANNY**  
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern  
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr  
SA 9 - 12 Uhr

**Ihr Rücken sagt Danke!****MediSan  
Matratze**

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern  
Körperform angepasste Liegezone  
durch hohe Punktelastizität  
Kostenlose Entsorgung der alten  
Matratze  
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung  
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31  
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com  
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net



Federleicht  
in den  
Herbst

Daunenbetten  
zu Bestpreisen

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof

textile raumausstattung  
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern  
tel: 0471 963 278  
www.mairamtinkhof.com  
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

BAUMSCHULE  
**NISCHLER**  
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner  
**Kieser Werner**  
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082  
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408  
Vetzan Mail info@nischler.it

**www.nischler.it**

HEIZUNG TAUSCHEN,  
ENERGIE & STEUERN  
SPAREN





EPPAN - 0471 66 28 07  
**www.mc-thermo.com**

## EPPAN: „AUF DEM WEG ZUM PARADIESE“ VORGESTELLT



^ Lesung im Innenhof des Anstizes Gleifheim, Pigenò  
Quelle: Johannes Fein

AD Am 25. August 1872 trafen sich im Gasthof zur Sonne in St. Michael in Eppan eine Gruppe von „durchaus intelligenten Leuten“, um den Kurverein Eppan zu gründen. Das Tourismusamt hat sich in Erinnerung an dieses Ereignis vor 150 Jahren einiges einfallen lassen. Eine Festschrift wurde von der Kulturvermittlerin und Koordinatorin der Jubiläumsfeierlichkeiten Wally Kössler herausgegeben, zusammen mit dem AVS und dem Cai wurde eine Wanderung durch die Furgglauschlucht veranstaltet, es gab eine sehr interessante Diskussion über die Zukunft des Tourismus und am 25. August,

dem Tag der Gründung des Vereins, wurde im Lanserhaus eine Fotoausstellung eröffnet.

Ende Juli war bereits im Innenhof des Anstizes Gleifheim in Pigenò das Buch „Auf dem Weg zum Paradiese“ des Kulturpublizisten und Filmemachers Martin Hanni vorgestellt worden. Der bekannte Raijournalist Markus Frings moderierte die gut besuchte Veranstaltung. Mit kleinen Leseproben des Autors und einem feinen Buffet endete ein für alle Beteiligten anregender und aufschlussreicher Abend. ■

## KURTATSCH: „BITTE STÖREN!“ IM MUSEUM

MS In der heurigen Sonderausstellung zeigt das Museum Zeitreise Mensch das „auf die Stör – mundartlich Stear – gehen“: Handwerker kamen ins Haus, *Kromer* boten Waren feil, die man im Dorf nicht bekam. „Bitte nicht stören!“ würde man lieber heute an die Tür schreiben, wenn *Vu comprà* mit ihrem Allerweltskram lästig werden.

Der Handwerker lud seine Utensilien auf die *Krax* und schlug beim Kunden gegen Kost, Logis und bescheidenem Entgelt seine Werkstatt auf: Schuster, Schneider, Strickemacher, Sattler, Sägenschleifer, Schirmflicker, Rechenmacher, Matratzenstopfer, Korbflechter. Der Weber blieb oft Wochen, bis das ganze am Hof gesponnene Leinen- und Wollgarn zu Tuch wurde. Der Pfannenflicker sorgte dafür, dass im löchrigen Kupferkessel noch eine weitere Generation den Pflent anrühren konnte und die Muspfanne wieder dicht war. Unter den vielen Kuriositäten findet man auch kunstvoll mit Draht geflickte Tontöpfe – schon in der Bronzezeit nachgewiesen. Der Scherenschleifer brachte seine „Werkstatt“ auf der *Krax*, als Schubkarren, später als multifunktionales Fahrrad.



^ Die mobile Werkstatt des Kurtatscher Stör-Schusters  
Quelle: Martin Schweiggel

Auf allerhand *Kraxen* – auch mit Schmuggelgeheimfach – brachten *Kromer* allerlei Hausrat, Geschirr, Decken, Grödner Spielzeug, Spitzen, Heiligenbilder, Schmuck, Gewürze, Wundermittel, Stoffe. Wer kennt nicht die Operette vom Vogelhändler aus Tirol? ■

**MONTAN: REINISCH-ORGEL FRISCH RESTAURIERT**

RM Störungsfrei und mit schöner Chorempore präsentiert sich die historisch wertvolle Reinisch-Orgel in der Montaner Pfarrkirche nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten. Im Rahmen einer festlichen gestalteten Messfeier wurde die gänzlich restaurierte Orgel vor Kurzem geweiht. Es handelt sich um eine einmalige Orgel mit 14 Registern. Sie wurde im Jahr 1888 von Franz Reinisch, Orgelbaumeister von Steinach in Tirol, vollendet und stellt ein bedeutendes Denkmal innerhalb der Südtiroler Orgellandschaft dar. „Nachdem bei der Orgel in den letzten Jahren immer wieder Störungen aufgetreten sind, war eine Restaurierung und Überholung der Orgel unumgänglich“, erklärt Josef Guadagnini, Präsident des Pfarrgemeinderats. Der Orgelbauer Oswald Kaufmann aus Deutschnofen erhielt den Auftrag hierfür. Die Restauratoren Christoph Hofer aus Wiesen/Pfisch, Helmut Prinoth aus St. Ulrich/Gröden und Karl Volgger aus Freienfeld rekonstruierten die Gesimse und farblich dekorierten Ornamente im Originalfarbton. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 195.571 Euro. 83 Prozent davon konnten bereits bezahlt werden. Einen wesentlichen Beitrag haben die Montaner Bürgerinnen und Bürger selbst durch Spenden in Höhe von 57.200 Euro geleistet. Finanziert wurden die umfassenden Restaurierungsarbeiten weiters durch die Bischofskonferenz in Rom, das Landesdenkmalamt, die Stiftung Südtiroler Sparkasse, die Gemeindeverwaltung Montan, die



~ Vertreter von Gemeinde, Land und Sponsoren freuten sich mit Pfarrer Michael Ennemoser über die gelungenen Restaurierungsarbeiten

Quelle: Luis Codalonga

Raiffeisenkasse Unterland und das Unternehmen Alperia. Nun können sich Messbesucher in der Montaner Pfarrkirche wieder am unverkennbar samtigen Klang der Kirchenorgel erfreuen. ■

Die Mehrwegflasche  
von Zipperle.



Design: www.nudo-design.com



# An alle Törggelle- fans

**Zipperle**

Hallo Herbst, hallo Törggellezeit

Unser frischer Traubenmost ist zurück – natürlich in der Mehrwegflasche aus Glas. Für natürlichen und unverfälschten Geschmack, wieder und wieder.

[www.zipperle.it](http://www.zipperle.it)



# Gefahr im Weinberg: Monitoring der Goldgelben Vergilbung läuft



^ Das gelb-schwarze Band markiert befallene Rebstöcke: Diese müssen samt Wurzelstock gerodet werden

Quelle: Konsortium Wein



^ Die Blätter verfärben sich und rollen sich vom Blattrand her nach unten zu einer dreieckigen Form ein

Quelle: Konsortium Wein

Seit Jahren kann beobachtet werden, dass sich die Blätter einiger Rebstöcke gelblich oder rötlich verfärben und an den Rändern nach unten einrollen. Es handelt sich dabei sehr oft um die nicht heilbare Goldgelbe Vergilbungskrankheit. Die Zahl der befallenen Rebstöcke steigt jährlich exponentiell, die Krankheit breitet sich von Süden nach Norden hin aus und zerstört ganze Rebanlagen, was einen großen wirtschaftlichen Schaden verursacht. Handeln ist auf jeden Fall notwendig. Aus diesem Grund hat das Konsortium Südtirol Wein bereits in der Vergangenheit ein Monitoring gestartet, das heuer wieder aufgenommen und aufgrund der Brisanz ausgedehnt wird. „Vom 16. August bis 30. September gehen geschulte Mitarbeiter durch die Rebanlagen, markieren symptomatische Rebstöcke mit einem gelb-schwarzen Band und informieren erstmals über eine eigens dafür entwickelte App den Landwirt, den Pflanzenschutzdienst, den Beratungsring und den jeweiligen Kellereibetrieb über die betroffene Parzelle“, erklärt Andreas Kofler, Präsident des Konsortiums Südtirol Wein. „Wir starten das Monitoring im Unterland und Überetsch, den am stärksten betroffenen Zonen. Kontrolliert werden alle Rebanlagen mit Chardonnay und Pinot Grigio, da diese beiden Sorten bisher die meisten Befälle gezählt haben. Alle Anlagen im zweiten und dritten Standjahr stehen ebenso auf der Prioritätenliste. Anschließend wird in den anderen Weinbauzonen Südtirols nach dem gleichen Schema vorgegangen“, fasst Hansjörg Hafner, Bereichsleiter Weinbau beim Südtiroler Beratungsring, die Vorgehensweise des Monitorings zusammen.

Für die Goldgelbe Vergilbung besteht eine Melde- und Rodungspflicht, nicht bewirtschaftete Rebhänge müssen laut EU-Verordnung gerodet werden. Bauernbund-Obmann Leo Tiefenthaler bittet die Weinbauern, die Sache ernst zu nehmen: „Wir können diese Krankheit nur gemeinsam bekämpfen, sonst bekämpft sie uns“. Angesetzt werden muss auf vier Ebenen: Zum einen muss vorgebeugt werden, indem nur gesundes Pflanzgut gesetzt wird. Zweitens müssen die Rebstöcke auf Befehl kontrolliert werden. Wird ein solcher festgestellt, muss die kranke Rebe unbedingt und unverzüglich inklusive des gesamten Wurzelstocks gerodet werden. Und viertens muss gegen den Überträger, die amerikanische Rebzikade, vorgegangen werden: In allen Rebanlagen in den Gemeindegebieten von Salurn, Margreid, Kurtinig, Kurtatsch, Tramin, Neumarkt, Montan, Pfatten, Auer, Eppan, Kaltern, Bozen und Klausen müssen zwei – in Bioanbau drei – Behandlungen gegen *Scaphoideus titanus* durchgeführt werden. In den anderen Weinbauzonen wird die Behandlung stark empfohlen.

Trotz aller Maßnahmen ist davon auszugehen, dass die Goldgelbe Vergilbung nicht vollständig ausgerottet, aber hoffentlich in einem erträglichen Ausmaß gehalten werden kann. „Dies ist für den Südtiroler Weinbau wichtig“, sagt Andreas Kofler und betont abschließend, dass die Pflanzenkrankheit zwar für die Reben eine große Gefahr, für die Bevölkerung aber zum Glück unbedenklich ist. ■



Quelle: LIVE-STYLE Agency

## Schlemmen auf dem „grünen Teppich“

PR Ein arrangiertes Picknick inmitten blühender Wiesen mit lokalen Produkten, angenehmer Begleitmusik und traumhafter Aussicht.

Für gewöhnlich wird ja der rote Teppich ausgerollt, wenn ein Event der besonderen Art steigt. In Eppan geht das auch anders. Dort wird am Sonntag, den 11.09.2022, ab 11 Uhr zum grünen Teppich geladen, um dort gemeinsam zu schlemmen.

So wurden die weitläufigen Gaidner Wiesen oberhalb des Ortsteils Gaid | Eppan als idealer Standort ausgemacht. „Wir wollen Gästen und Einheimischen etwas Besonderes bieten“, sagt Thomas Rauch, Direktor des Tourismusvereins Eppan. Exklusiv ist schon allein die Location: Nach einer mehr oder weniger langen Wanderung je nach Ausgangspunkt öffnet sich auf den Gaidner Wiesen der Blick in Richtung Dolomiten.

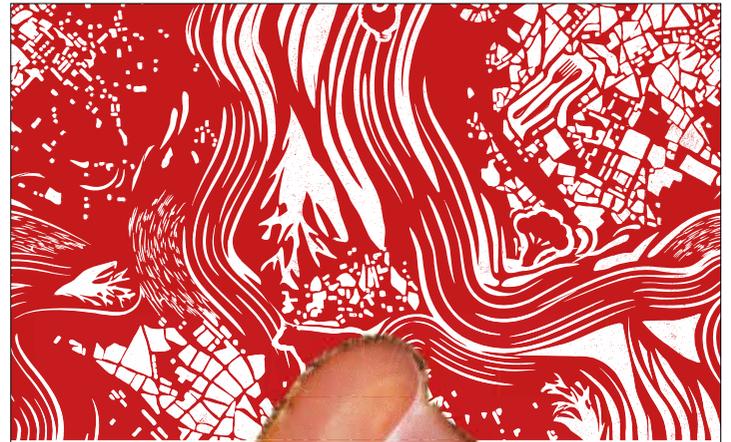


Quelle: Heimgut

Ein genüsslicher Stopp auf diesem besonderen Fleckchen Erde ist an jedem einzelnen Tag etwas Besonderes. Exklusiv wird es dann, wenn Picknickdecke samt prall gefülltem Korb schon bereitsteht. Alle Produkte darin sind lokalen Ursprungs, sorgfältig ausgewählt und liebevoll zubereitet. Da finden sich Schüttel-

brot der lokalen Bäckerei neben Freilandeiern, Kaminwürzen, Speck, Käse, Joghurt, Strauben, welche vor Ort von unserer Bäuerin gebacken werden und vieles mehr. Auch Wein und Apfelsaft stammen aus der Gemeinde. Ein Platz im Halbschatten unter hochragenden Lärchen ist schnell gefunden und schon ist das Mittagessen angerichtet – allesamt plastikfrei. Schließlich hat das Klimaland Südtirol dieses nachhaltige Picknick mit der Auszeichnung „Green Event“ versehen. ■

**i** Anmeldung und weitere Informationen beim Tourismusverein Eppan unter 0471 662206 oder unter [info@eppan.com](mailto:info@eppan.com).



mugele's brand identity



## Handwerk trifft Mundwerk.



Die Schinkenspezialitäten von Siebenföcher sind der pure Genuss. Unsere Metzger-Meister verarbeiten die besten Zutaten nach überlieferten Familienrezepten mit handwerklichem Können und viel Liebe. Nach der Hege und Pflege sind unsere Schinken so zart und köstlich, dass man sie unbedingt probieren will.



*Ehrlich. Das schmeckt man.*  
[www.siebenfoecher.it](http://www.siebenfoecher.it)



Quelle: Heimath Tyrol

# Im Auftrag einer der schönsten Weinstraßen Europas

DIE SÜDTIROLER WEINSTRASSE IST UNTER DEN URLAUBSGÄSTEN ZUGLEICH MIT DEN DOLOMITEN DIE BEKANNTESTE DESTINATION IM LAND. DIESER ERFOLG IST MASSGEBLICH DEM GLEICHNAMIGEN VEREIN ZUZUSCHREIBEN, DER SEIT ÜBER DREISSIG JAHREN DIESES LANDSCHAFTLICH EINMALIGE WEINBAUGEBIET IM SÜDEN SÜDTIROLS BEWIRBT.

Anfang der 60er-Jahre klopfte der Obmann des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins Eppan, Konrad Dissertori aus Eppan, bei den Bürgermeistern der verschiedenen Gemeinden im Unterland und Überetsch an, um ein Werbekomitee für die „Südtiroler Weinstraße“ zu gründen. Die „große Liebe zum schönen Gebiet“ brachte ihn auf die Idee, dieses malerische Weinbaugebiet mit seinen schönen Dörfern und seiner bezaubernden Landschaft gemeinsam zu bewerben und bekannt zu machen. Der Name „Südtiroler Weinstraße“ sollte sich dabei auf das gesamte Gebiet links und rechts der Weinstraße von Eppan bis Salurn beziehen, das im Laufe der Jahrhunderte historisch, kulturell sowie wirtschaftlich zusammengewachsen war. Fast 60 Jahre später zählt die „Südtiroler Weinstraße“ zu den ältesten und schönsten Weinstraßen Italiens und Europas.

## **EIN WERBEKOMITEE FÜR DIE WEINSTRASSE**

Die Bürgermeister der Gemeinden Eppan, Kaltern, Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig und Salurn und die jeweiligen

Tourismusvereine waren von der Idee begeistert und so wurde noch im Jahr 1964 offiziell das Werbekomitee „Südtiroler Weinstraße“ gegründet. Konrad Dissertori wurde zum Obmann bestellt, diese Funktion hatte er mit unermüdlichem Einsatz für 27 Jahre inne. Auf Initiative des damaligen Landtagsabgeordneten Sepp Mayr aus Eppan wurde im Jahr 1971 mit Regionalgesetz den vereinten Gemeinden der Zusatz „an der Weinstraße“ erlassen. Die Weichen für den gemeinsamen Auftritt des Komitees waren gestellt. Auch wenn die Finanzierung nur durch Eigenmittel der Gemeinden getragen wurde, steckte man viel Energie in das Projekt, um das Gebiet rund um die Weinstraße über die Grenzen hinaus bekanntzumachen. Farbton-Filmabende und Diavorträge wurden veranstaltet, Plakate und Werbeprospekte gedruckt, sowie Bücher und Wanderkarten herausgegeben. Alles unter der Marke des neu kreierten Weinstraße-Werbezeichens, dem Sonnenlogo. In- und ausländische Journalisten wurden eingeladen, an Touristikermessen teilgenommen und verschiedene Werbefahrten organisiert, vor

allem ins deutschsprachige Ausland. Die Initiative zeigte schnell Früchte, der Tourismus erlebte einen deutlichen Aufschwung. Um die Dorfkerne vom mit dem Erfolg einhergehenden wachsenden Verkehrsaufkommen zu schützen, wurde im Laufe der Jahre die ursprüngliche Weinstraße fast unbemerkt teilweise neu trassiert.

Eine bereits 1978 gegründete zweite Werbegemeinschaft namens „Überetsch-Unterland-Weinstraße“, die sich später „Südtirols Süden“ nannte, führte 1991 aus Kostengründen zur Auflösung des Werbekomitees „Südtiroler Weinstraße“.

## **GRÜNDUNG DES VEREINS „SÜDTIROLER WEINSTRASSE“**

Acht Jahre nach Auflösung des Komitees erlässt die italienische Gesetzgebung 1999 erstmals eine rechtliche Verordnung für die knapp 100 „Strade del vino“ auf dem gesamten Staatsgebiet. Aufgrund des wachsenden Weintourismus sollten diese touristischen Ziele mit gesetzlichen Regelungen und finanziellen Förderungen gestärkt werden. Im Jahr 2000 wird schließlich der Grundstein für eine neue Ver-

einsgeschichte gelegt – in Tramin erfolgt die Gründung des Vereins namens „Südtiroler Weinstraße“. Neben dem Führungskomitee besteht der Verein aus Vertretern der Weinkellereien, Verantwortlichen von Gemeinden und Tourismusverbänden, von Geschäftsverbänden und kulturellen Organisationen mit Schwerpunkt Wein. Finanziell wird die Initiative hauptsächlich von den Mitgliedern, den Gemeinden, dem Staat und auch von der Autonomen Provinz Bozen getragen.

Die bestehenden sieben Weinbaugemeinden werden im Jahr 2003 um fünf Dörfer erweitert. Das sind Auer, Montan, Neumarkt, Andrian und Terlan, einige Jahre später kommen noch Branzoll, Nals, Pfatten und Bozen dazu. Insgesamt gehören heute 16 Gemeinden im Etschtal, Überetsch und Unterland zur Südtiroler Weinstraße, nicht alle von ihnen tragen den offiziellen Namenszusatz „an der Weinstraße“. Dieser rechtlich verankerte Zusatz kann nur durch eine Mehrheit im Gemeinderat des jeweiligen Dorfes ent-

schieden werden. Letzter Neuzugang ist die Gemeinde Montan, die seit heuer diese wertvolle Ergänzung dem Dorfnamen hinzufügen darf.

Heute wird der Verein unter der Leitung von Präsident Manfred Vescoli von den Büros in der Kellereistraße in Kaltern aus erfolgreich geführt. Initiativen wie der Winepass, die Winesafari, Wimmen hautnah oder Veranstaltungen wie die Nacht der Keller kommen bei den Gästen und Einheimischen gut an. Mit der IDM als starken Partner an ihrer Seite wird die Südtiroler Weinstraße auf nationaler und internationaler Ebene als Urlaubsziel beworben.

### WEIN, SONNE UND LANDSCHAFT VERBINDEN

Um „Europas begehrtester Lebensraum“ zu werden, ganz nach dem Werbeslogan der IDM, trägt das Gebiet rund um die Weinstraße maßgebend bei, diese Zukunftsvision auch zu erfüllen. Mediterranes Klima mit mehr als 300 Sonnentagen, eine liebliche Landschaft, geprägt von Weinber-

gen, Apfelanlagen, Wäldern und Seen und eine florierende Weinwirtschaft, die mittlerweile weltweit im Spitzenfeld mithalten kann, bieten die besten Grundlagen zur schönsten Weinstraße überhaupt zu werden. Die Aussichten sind vielversprechend. Im Jahr 2009 wurde die „Südtiroler Weinstraße“ im Rahmen des Roma-Wine-Festivals, das unter anderem vom bekannten Weinführer Gambero Rosso organisiert wird, aus 140 Mitbewerbern zur besten Weinstraße Italiens gekürt. Ausgezeichnet wurde die einzigartige Verbindung von Wein, Land, Tourismus und Kultur.

Der Pioniergedanken einer einzelnen Person vor 50 Jahren hat Früchte getragen, der gemeinsame Arbeitseinsatz von Verbänden, Vereinen und Betrieben hat alles möglich gemacht. ■

**Astrid Kircher**

[astrid.kircher@dieweinstrasse.bz](mailto:astrid.kircher@dieweinstrasse.bz)



**Die Agentur am Brunnen!**

Neumarkt, Untere Lauben  
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

**Tel. 389 0523660**

[www.immojoehanna.com](http://www.immojoehanna.com)

**Neumarkt: NEU IM ANGEBOT:** Gepflegtes geräumiges Reihenhaus mit schönem Garten, Garage und überd. Parkpl. in ruhiger, zentrumsnaher Lage, aut. Heizung, Kachelofen, E.Kl. in Abkl., INFOS auf Termin.  
**Neumarkt/ Laag:** Taverne- Hobbyraum mit WC im EG, insg. 40 m<sup>2</sup>, Gewölbe, eigener Eingang, € 33.000.-  
**-Bestandskubatur** von 2000 m<sup>3</sup>, interessante Lage, ideal zur Realisierung kL Wohnungen als Investition.  
**Auer/Zentrum:** Helle 3-Zimmerwohnung mit Küche, Terrasse und Balkon, 1. St., 77 m<sup>2</sup>, € 320.000.-  
**Montan/Zentrum:** 2000 m<sup>3</sup> Bauvolumen, kleiner Privatgarten, denkmalgeschützt, E.Kl. G, € 700.000.-  
**Kalditsch:** Geräumige neue 3-4 Zimmerwohnungen mit Panoramaterrasse und schönem Südblick, Klimahaushaus A, hochwertige Bauausführung, ev. Hobbyräume, intern noch personalisierbar, sofort verfügbar.  
**Kaltenbrunn:** Neue 2-Zimmerwoh. mit Südterrasse/Garten, Kl.H. A, auch Ferienwoh./Anlage, 198.000 €. **Kaltern:** In denkmalgeschütztem Gebäude hochw. sanierte, große 2-Zimmerwoh., Südbalkon, 325.000 €; sowie helle große 4-Zimmermansarde, zwei Balkone, Kl.H C, als Investition/Ferienwohnung geeignet.  
**Tramin:** Sanierungsbedürftiger Hausteil, 167 netto, Dachboden, Garten/Weingut insg. 1000 m<sup>2</sup>, E.Kl. G.  
**Kurtatsch:** Sanierungsbedürftiges, denkmalgesch. Ober- u. Dachgeschoss, 400 m<sup>2</sup>, preisgünstig, E.Kl. G.  
**Kurtatsch:** 4700 m<sup>2</sup> Obstwiese, Gala, teils Neuanlage, Hagelnetz, Tiefbrunnen, Kronenbereg., 60 €/m<sup>2</sup>.  
**INVESTITION! Neumarkt:** Nacktes Eigentum (mit 15-jähriges Fruchtgenussrecht) einer sonnenhellen 3-Zimmermansarde, Terrasse, Balkon, Kellern, Garage + Parkplätzen, kleines Wohnhaus, E.Kl. in Abkl.  
**Lauben:** Vermietetes Geschäftslokal mit großem Schaufenster, Lager, WC, insg. 200 m<sup>2</sup>, Preis/Anfrage.

**Eppan/St. Michael: Zentral, neu, exklusiv!**  
Lichtdurchflutete freie 2-Zimmerwohnung mit Mansardenraum, Panoramaterrasse, Aufzug, 84 m<sup>2</sup> überd. Parkpl./Keller, E.Kl. A, nicht konventioniert und repräsentatives neues Geschäft/Büro 2 Räume mit Bad, im Erdgeschoss, schöne hohe Gewölbe, große Fensterfront, 92 m<sup>2</sup>, in Toplage.



**Neumarkt/Laag:** Sonnige, gepflegt, saniert!  
Sehenswerte 3-Zimmerwohnung mit Wohnküche, Südterrasse, Balkon, 88 m<sup>2</sup>, aut. Heiz., letzter Stock, Aufzug, gr. Garage, 285.000 €, Übergabe nach Abspr. E.Kl. in Ausarbeitung.



**Petersberg: Viel Platz, Sonne, Licht u. unverbaub. Aussicht!**  
In Privathaus: Hochwertig sanierte 6-Zimmerwoh., 155 m<sup>2</sup> netto, ges.1. Stock, offener Wohnbereich mit gr. Veranda u. Terrasse, Garten, gr. Lager/Hobbyr. Parkpl. Garage. E.Kl. C, 580.000 €



#### ZU VERMIETEN:

**Neumarkt:** Herrschaftliche Villa, zirka 200 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Küche, Stube mit Kachelofen, gr. Wohnbereich, 4 Zimmer, mit 1000 m<sup>2</sup> Garten, Garagen, einmalige ruhige Lage – Infos auf Termin.



**Neumarkt-Zentrum:** Helle 3-Zimmermansarde, teilmöbliert, Keller, Parkpl., E.Kl. D, ab Okt/Nov.  
**Kurtatsch:** Kleines autonomes Haus, 100 m<sup>2</sup>, 3 gr. Zimmer, Küche, Wohn./ Stube, 2 Balkone (ohne Garten), Keller, Parkplatz, bezugsfrei.



**Sommerfrische oder Festwohnsitz!**  
**Sarntal/Muls!** Gemütliche und ruhige 2-Zimmerwohnung mit Gartenanteil, großem Mansardenraum, 67 m<sup>2</sup>, keine Kondominiumsspesen, E.Kl. G, € 150.000



# Gemeinden „an der Weinstraße“

KURTINIG IST DIE KLEINSTE UND EPPAN DIE GRÖSSTE GEMEINDE AN DER WEINSTRASSE. DER WEIN VERBINDET DIE DÖRFER ÜBER DIE GEMEINDEGRENZEN HINAUS. WIR HABEN NACHGEFRAGT, WELCHE VORTEILE DIESER NAMENSZUSATZ BRINGT.

Sabine Kaufmann



Im Gespräch mit  
Bürgermeister  
**Manfred Mayr**,  
Bürgermeister von Kurtinig.

Welchen Nutzen hat der Name  
„Kurtinig an der Weinstraße“  
gebracht?

*Manfred Mayr:* Der Wein hat die Dörfer verbunden – ein gemeinsamer Nenner über die Gemeinden hinaus. Die Kurtiniger sind stolz darauf, Teil der Weinstraße zu sein. Der Wein hat den Bürgern viel Wohlstand gebracht. Die vielen stummen Zeugen der Architektur, die herrschaftlichen Ansitze und Höfe, wie es sie auch in Kaltern, Margreid und in

Salurn gibt, sind der Wertschöpfung vom Weinanbau zuzuschreiben. Ich bin ein Verfechter der gemeinsamen Vermarktung „an der Weinstraße“ und überzeugt, dass es der richtige Weg gewesen ist. Ein Erkennungsmerkmal für das gesamte Gebiet.

**Was halten Sie vom Neuzugang „Montan an der Weinstraße“?**

Der Grundgedanke der Weinstraße war über den Wein die Verbindung der Gemeinden zu fördern. Große Diskussionen gab es darüber, ob man die Landeshauptstadt Bozen in die Vermarktung mit aufnimmt. Man hat die Chance erkannt, dass die Erweiterung eine touristische Aufwertung darstellt. Somit wurde die historische Weinstraße auf eine neue Ebene gesetzt. Montan ist jedenfalls herzlich willkommen. Wenn eine Gemeinde diesen Schritt macht, ist es eine große Wertschätzung, dass man an dieses Projekt glaubt. ■



Im Gespräch mit  
Bürgermeister  
**Wilfried Trettl**,  
Bürgermeister von Eppan.

Seit wann nennt sich Eppan „an der Weinstraße“?

*Wilfried Trettl:* Offiziell tragen wir den Namen seit 1971. Ich würde mir wünschen, dass die

Eppaner den Namen öfters in den Mund nehmen und sich mehr damit identifizieren.

**Als größte Gemeinde auch den größten Nutzen?**

Man muss die Weinstraße als Ganzes betrachten. Das hat nichts mit der Größe zu tun. Keine Gemeinde hat daher mehr oder weniger Nutzen. Es ist wichtig, dass wir zusammen auftreten, denn der Gast weiß nicht, wo die Gemeindegrenze verläuft.

**Gibt es für Eppan noch Potential beim Weinanbau?**

Eppan ist mit über 1.000 Hektar Rebfläche die größte Weinbaugemeinde in Südtirol. Das Interesse für mehr Weinanbau ist da. Ob statt Äpfel mehr Wein angebaut werden kann, entscheidet jedoch das Land und nicht die Gemeinde.

**Wie halten Sie es persönlich mit dem Wein?**

Wein ist ein Genussmittel. In kleinen Mengen wirkt es fast wie Medizin (schmunzelt). Bei uns gibt es ein Sprichwort: Wer ein nüchternes Gespräch führen will, soll erster ein Glas Wein trinken. ■



Hier  
QR-Code  
scannen  
und mehr  
erfahren



## Eröffnungsfeier in Eppan an der Weinstraße

Engel & Völkers Bozen verkündet die  
Eröffnungsfeier des neuen Shops in Eppan a.d.W.:

**15. September 2022 um 17 Uhr**

**Kapuzinerstraße 13 /A, St. Michael Eppan a.d.W.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Engel & Völkers Bozen · Real Estate International Srl

Licence Partner von Engel & Völkers Italia Srl

Waltherplatz 8 · 39100 Bozen · Tel. +39 0471 97 95 10

www.engelvoelkers.com/bozen · Bozen@engelvoelkers.com



**ENGEL & VÖLKERS**

# Im Wein vereint

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN, IST DAS MOTTO DES VEREINS „SÜDTIROLER WEINSTRASSE“. UND DER VEREIN HAT EINEN TRAUM: EUROPAS BEGEHRTESTE WEINSTRASSE ZU WERDEN. IM GESPRÄCH MIT DEM PRÄSIDENTEN MANFRED VESCOLI.

Sabine Kaufmann



Manfred Vescoli, seit zwölf Jahren Präsident des Vereins und leidenschaftlicher Weinbauer

Quelle: Sabine Kaufmann

## Wer hat den Verein „Südtiroler Weinstraße“ gegründet?

Manfred Vescoli: Pepi Ranigler aus Margreid und der Traminer Wolfgang Oberhofer, erster Vereinspräsident, gehörten zu den Pionieren. Sie legten den Grundstein für die gemeinsame Vermarktung und Produktentwicklung rund um das Thema Wein und für den Zusammenschluss der sieben Gründungsgemeinden.

## Wer zählt zu den Mitgliedern?

Die 16 Gemeinden an der Weinstraße, sämtliche Tourismusvereine, 70 Kellereien, die Initiative wein.kaltern, die Bezirks-gemeinschaft Unterland-Überetsch, der Bauernbund und das Weinkonsortium.

## Welches Ziel steckt sich der Verein?

Wir wollen die geschützte Marke „Südtiroler Weinstraße“ zum Erlebnisraum und zur begehrtesten Weinstraße Europas machen. Unser Ziel ist es, attraktive Angebote zu entwickeln, damit Menschen Weinkultur erleben. Zu den bekanntesten zählt die Nacht der Keller, der WinePass, die Weinsafari oder die kulinarischen Wochen. Für die Abwicklung wurde zusätzlich eine Genossenschaft gegründet.

## Holt sich der Verein beratende Unterstützung?

In den letzten Jahren suchen wir verstärkt den Kontakt zu Netzwerkpartnern, wie die IDM. Hier profitieren beide Seiten von der Zusammenarbeit: IDM hat die Ressourcen und Erfahrung in der Kommunikation, wir haben den Bezug zur Territorialität, das Wirgefühl!

## Wie erleben Sie dieses Wirgefühl?

Zum einen tragen viele Gemeinden in ihrem Namen den Zusatz „an der Weinstraße“, auf der anderen Seite leben wir das Gesellige, wie das gemeinsame Glasl Wein trinken.

## Was macht die Weinstraße so einzigartig?

Ein Alleinstellungsmerkmal ist die wunderbare Weinlandschaft und dass wir direkt an der Weinstraße zahlreiche Hotels und Kellereien haben. Ganz sicher ist auch der Kalterer See ein Anziehungspunkt.

## Wie ist die Wahrnehmung bei Gästen und Einheimischen?

Unterschiedlich. Eine Studie zum Bekanntheitsgrad des Namens, die vor drei Jahren durchgeführt wurde, hat ergeben, dass die Wahrnehmung der Südtiroler Weinstraße bei Gästen gleich stark ist wie die Dolomiten. Bei den Einheimischen haben wir noch Aufholbedarf.

## Seit Kurzem trägt auch Montan den offiziellen Zusatz „an der Weinstraße“. Werden weitere Gemeinden folgen?

Willkommen sind alle Gemeinden im Gebiet. Es ist eher eine politische Entscheidung, ob es dazu kommt, denn es braucht eine Dreiviertelmehrheit im Gemeinderat. Montan hat sich einstimmig dafür entschieden. Wenn zum Beispiel Neumarkt oder Auer dazukämen, wäre das sicher positiv und gäbe dem Einzugsgebiet noch mehr Stärke. Wenn wir nach innen stark sind, können wir uns nach außen besser behaupten. ■



Foto: Klaus Peterlin - mugele's

NATURPOOLS & SCHWIMMTEICHE

**FOLGEN SIE IHRER NATUR. IN DIE EIGENE GARTENOASE.**

Vorbei an Seerosen durchs kühle Nass pflügen, glitzernde Tröpfchen sanft auf der Haut spüren – Wasser ist eines unserer schönsten Gestaltungselemente. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung schaffen wir grüne Lieblingssorte, die nachhaltig Freude machen.

**rottensteiner.eu**



**ROTTENSTEINER**

Natur-inspiriert  
Ispirati dalla natura

# Die Geschichte der Südtiroler Weinstraße

VOM EINFACHEN FELDWEG HIN ZU EINER DER SCHÖNSTEN WEINSTRASSEN EUROPAS – EIN TOURISMUSMAGNET VON UNSCHÄTZBAREM WIRTSCHAFTLICHEM NUTZEN. EIN BLICK ZURÜCK AUF IHRE ANFÄNGE UND DIE BAUGESCHICHTE IN DEN 60ER-JAHREN.

„Allen Ernstes gehen die Gemeinden Eppan, Kaltern, Tramin, Kurtatsch, Margreid und Kurtinig mit dem Plan um, von Sigmundskron aus eine schöne, breite befahrbare Straße in Richtung Kaltern und von dort über Tramin nach Kurtatsch und über Margreid nach Kurtinig zu erbauen, welche in Laag, oder wie die Italiener diese Ortschaft heißen ‚Ai Laghetti‘, ausmünden würde. Für die vorgenannten Ortschaften des Unterlandes, welche bisher vom Fremdenverkehr nahezu ausgeschlossen sind, wäre die Erlangung einer solchen Straße eine unschätzbare Wohltat, und hat dieses Projekt um so mehr Hoffnung auf Verwirklichung, weil die auf die einzelnen Gemeinden entfallenden Beiträge zu den Kosten dieser Straße keine allzu großen, unerschwinglichen sind“, liest man bereits 1902 über den Bau einer Straßenverbindung vom Überetsch ins Unterland in den „Bozner Nachrichten“. Erst zwei Weltkriege und ein halbes Jahrhundert später sollte das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden.

„Führende Männer unseres Landes, vor allem der Bozner Großkaufmann Walther Amonn, waren seit Anfang der fünfziger Jahre unablässig um die Herstellung der Weinstraße bemüht“, berichtet die Tagespresse 1961.

## DIE STRASSE IM JAHR 1961

Anfang der Sechziger-Jahre war der Bau schon fortgeschritten: „Die Weinstraße beginnt an der Etschbrücke bei Sigmundskron. Gleich nach ihrem Beginn teilt sie sich vor Frangart in zwei Arme: Der eine Straßenast zieht sich nach links empor zum etwa 200 Meter höher gelegenen Weindorf Giralan. Von dort senkt er sich dann wieder hinab nach Eppan, um sich dort mit dem von rechts heraufkommenden anderen Straßenarm wieder zu vereinen. Dieser führt zunächst durch



Frangart und erreicht in leichter Steigung durch das kurze Wart-Tal die Eppaner Höhe. Hier wird sie zur engen Dorfstraße, die mitten durch den Hauptort St. Michael führt. Am Ortsausgang geht es links in leichter Senkung gegen Kaltern. Am Ausbau des einstigen Feldweges, der nun zum breiten Asphaltband geworden ist, wird gegenwärtig gearbeitet, und zwar soll eine Umfahrung drei gefährliche Punkte ausschalten: die Überquerung des Geleises der Kalterer Bahn, die schon wiederholt zur verhängnisvollen Verkehrsfalle wurde, die bald darauffolgende, ebenso fatale Bahnunterführung und die anschließende Steigung in der Kurve.“

Nach drei Kilometern erreichte die Weinstraße Unterplanitzing, nach weiteren zwei Kilometer den Ortseingang von Kaltern. In leichter Steigung führte sie durch die engen Häuserzeilen bis zum Marktplatz. Am Ortsausgang ging es dann

~ Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1936. Heute bildet dieses Wegstück in Richtung Kalterer See einen der schönsten Abschnitte der Südtiroler Weinstraße.

Quelle: G. Voller, Meran

links hinunter zum viel tiefer gelegenen Kalterer See, vorbei an St. Josef am See mit seinem Kirchlein. Bald waren die sanft ansteigenden Weinberge von Tramin erreicht, bei der Einfahrt ins Dorf musste wie heute noch der Höllenbach überquert werden.

Von Tramin nach Kurtatsch führte damals nach wie vor nicht viel mehr als ein Feldweg. „Der Abschnitt Tramin–Kurtatsch bildet gegenwärtig noch die Lücke in der Weinstraße, wird es aber nicht mehr lange sein, sobald die bestehenden Meinungsverschiedenheiten eine Einigung gefunden haben. Die einen wären nämlich für den Ausbau des jetzigen Verbindungsweges, so dass die Weinstraße durch die Ortschaft führen würde, die anderen für die Anlegung

Eine Postkarte aus dem Jahr 1970 >

Quelle: Foto Verlag Fränzl

einer ganz neuen, tiefer liegenden Trasse durch den Talhang. Es scheint, dass die Mehrheit hierfür eintritt und dabei den Grundsatz in Erwägung zieht, dass eine Straße so ausgesprochen touristischer und verkehrstechnischer Art nicht durch die Ortschaften führen sollte, ihre zweite Aufgabe als Verbindung zwischen den Weindörfern aber ohne weiteres durch entsprechende Zufahrten erfüllen kann“, schreibt die Presse am 28. April 1961.

An Margreid vorbei ging es dann Richtung Talsohle, Kurtinig wurde durchgefahren und kurz danach erfolgte die Überquerung der „Südbahngeleise“. Nach einer schnurgeraden, dem alten Straßenverlauf folgenden Strecke erreichte sie die Etschbrücke bei Salurn. Hier schloss sich der Kreis zur Staatsstraße.

#### NACH 1961: UMFAHRUNGSSTRASSEN UND NEUE ZUFAHRT AUS DEM ETSCHTAL

1963 wurde anstelle des alten Verbindungsweges von Tramin nach Kurtatsch

eine Umfahrungsstraße in den Talhang gebaut. Die Umfahrung von Kaltern wurde drei Jahre später errichtet. Bis um 1980 führte die Weinstraße durch die Ortsmitte von St. Michael Eppan. Die Unterführung beim ehemaligen Bahnhof von Eppan wurde erst 2005 gebaut.

Seit dem Ausbau der Weinstraße von Pillhof über Unterrain nach Andri-an und Nals im Jahr 1975 ist auch eine verkürzte Zufahrt aus dem Etschtal ins Überetsch möglich, ohne dabei Bozen zu berühren. Seitdem beginnt die Südtiroler Weinstraße in Nals und nicht mehr in Sigmundskron.

Heute verbindet die Gemeinden und Dörfer weit mehr als nur die verkehrstechnische Straßenführung. Die Weinstraße ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für das ge-



samte Einzugsgebiet geworden. Der Wein verbindet, der Wein bringt Gäste ins Land, der Wein hält Landwirtschaftsbetriebe am Leben und sorgt für die Auslastung der vielen Hotelbetten. ■

**Gotthard Andergassen**

gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz



## Besser Hören. Besser Leben.

BRAND GORILLAS



HÖRGERÄTE  
**GRATIS**  
TESTEN!

**33x**  
IN SÜDTIROL

Hör-Kompetenz aus Südtirol  
[www.besserhoeren.it](http://www.besserhoeren.it)

### Unsere Service-Stellen im Unterland / Überetsch

#### Eppan

Jeden 4. Donnerstag im Monat 9–11 Uhr  
Apotheke St. Anna, Bahnhofstr. 17

#### Kaltern

Jeden 2. Dienstag im Monat 9–11 Uhr  
Optik Flaim, Goldgasse 28

#### Leifers

Jeden 1. Mittwoch im Monat 9–11 Uhr  
Apotheke Dr. Puce, J.-F.-Kennedy-Str. 275

#### Neumarkt

Jeden 2. Dienstag im Monat 9–11 Uhr  
Apotheke Laura Vanzetta & Co., Bahnhofstr. 6

**Gratis Hörtest**  
bei Ihnen **zu Hause.**  
Jetzt anrufen:  
**0471 263 390**

**Hörzentrum Bozen:**  
Drususallee 113 B  
eigener Kundenparkplatz   
**Filiale Bozen:** Wangergasse 14

**25**  
JAHRE

**BESSER  
HÖREN**  
Hörgeräte seit 1994 

NACHGEFRAGT

# Was halten Sie von den Machtspielen der Politik?

”



**Erich Meraner, Brixen/Nals**

Die Demokratie ist die ideale Form der Politik, in ihrer Komplexität ist sie nicht immer für die Bürger verständlich. Früher gab es noch Vorbilder wie Silvius Magnago. Da war Leidenschaft etwas zu bewegen. Heute geht es den meisten um Geld, Macht und die eigenen Interessen. Politikverdrossenheit ist die Folge.

”



**Annika Strobl, Kurtatsch**

Ich halte gar nichts von der Politik. Es fehlt die Glaubwürdigkeit, und die Entscheidungen der Gemeindepolitik sind für mich nicht immer nachvollziehbar. Ich finde es schlimm, wie Wladimir Putin aus Machtgier und auf Kosten der Bevölkerung in die Ukraine einmarschiert ist.

”

**Gerhard Lochmann, Girlan**

In der Politik gab es immer schon Machtspiele mit Gewinnern und Verlierern. Aber diese Machtspiele werden immer mehr über die verschiedenen Medien ausgetragen, das finde ich nicht so gut.



”

**Annalena Prieth, Nals**

Politik ist nicht immer unehrlich. Es wird aber viel versprochen und wenig eingehalten. Warum schützen Gesetze zum Beispiel nicht die Frauen, die Kleidung herstellen. Die Ausbeutung der armen Länder geht immer auf Kosten des Welt Handels. Bei den Parlamentswahlen in Italien geht es auch nur darum, wer die Zügel in der Hand hält und nicht um die Interessen der Bürger.



”



**Cristine Klotz, Eppan**

Ich befürchte, dass der Schuss nach hinten losgehen wird. Viele Menschen haben wirtschaftliche Sorgen und Ängste, was die Zukunft angeht. Sie fühlen sich von ihren politischen Vertretern nicht mehr repräsentiert. Es scheint manchen Politikern wohl eher um das eigene Ego als um das Land oder den Staat zu gehen. Die Wahlbeteiligung wird leider weiter zurückgehen.

”



**Sadvhana Pfaffstaller, Neumarkt**

Leider sind Machtspiele in unserer politischen Gesellschaft verankert. Meiner Meinung führen sie zum Stillstand in der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung und stellen ein großes Problem dar, denn wenn sich zwei streiten, freut sich nicht immer der dritte. Manchmal wird der Dritte dadurch lahmgelegt. Und so ist es mit der Politik und der Gesellschaft.

**NEUE MASSSTÄBE**  
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ  
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN

Die Nummer 1 für Neubauten  
und Renovierungsarbeiten

FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc  
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro  
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com  
www.federer-tueren.com

**Die best getestete Haustür Südtirols laut  
CE - Zertifizierung**

**Zusätzliches Lieferprogramm:  
Innen- und Brandschutztüren**

HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN  
NIE WIEDER STREICHEN!

Klimahaus  
STANDARD

**100% SÜDTIROL**

www.federer-pellets.com

Hersteller  
Produktore

Lieferant  
Fornitore

**EINZIGER Pelletshersteller  
in Südtirol mit Direktverkauf**

Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst

FEDERER PELLETS GMBH - SRL  
Pontives, Klingelschmied | Grödnertal - Val Gardena  
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele  
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com  
www.federer-pellets.com

Ein Unternehmen aus  
SÜDTIROL



HEISSES EISEN

# Wir haben keine Wahl

„WENN WAHLEN ETWAS ÄNDERN WÜRDEN, WÄREN SIE SCHON LÄNGST VERBOTEN“ (AUTOR UNSICHER)

Einspruch! Die positivste Nachricht wäre gerade, wenn es Ende dieses Monats keine Wahlen gäbe. Weil es mehr Sitze als seriöse Kandidaten gibt beispielsweise. Oder weil eine Neuauflage des Hornberger Schießens, nicht ein erstrebenswertes Ziel ist.

Neunzehn Parlamentswahl in 74 Jahren. Also rund alle 3,9 Jahre wurde eine italienische Regierung gewählt. Bedenkt man, dass ein staatsweiter Urnengang rund 370 Millionen Euro verschlingt, wurden in diesem Zeitraum rund 95 Millionen Euro pro Jahr verbraten. Die Mehrkosten für die größere Anzahl an Politrentnern gar nicht mitgerechnet.

## WENIGER POLITIKER, WENIGER UNSINN?

Die Kammern werden nun zwar verkleinert, aber ist das ein positiver Aspekt? Wenn man die Meinung vertritt, dass es besser ist, wenn 400 beziehungsweise 200 statt 630 und 215 Abgeordnete und Senatoren wieder nicht imstande sein werden, vernünftig zu regieren, vielleicht. Unterm Strich bleibt das Ergebnis gleich. Sarkastisch könnte man also behaupten, dass der Begriff „Urnengang“ die unheilvolle Bedeutung hat, dass die Hoffnungen der Wähler zu Grabe getragen werden. Die Assoziation mit dem Friedhof ist schon allein deshalb schlüssig, weil ja auch immer jede Menge Polit-Leichen im Spiel sind. Fast wie

in Bram Stokers Roman Dracula, steigen die Brüder des Schattens pünktlich aus ihrer Gruft, wenn die Gelegenheit besteht, Blut, sprich Diäten zu saugen. Dennoch ist die Wahrnehmung des Wahlrechts ganz und gar nicht sinnlos. Weil der famose Bleistift in der Wahlkabine auch schon mal der Holzpflock sein kann, der Nosferatus Erben endgültig den Zahn zieht.

## MATHEMATISCHER OPPORTUNISMUS

Die Rede von der moralischen Pflicht zur Wahl zu gehen, ist an und für sich ein schwaches Argument, denn von ethischsozialen Pflichten hat sich ein Teil der Gesellschaft sowieso schon verabschiedet. Angesichts der steigenden Zahl an Nichtwählern, lohnt es aber, an einen Grundsatz zu erinnern, der eher in der Arithmetik als in der Ethik begründet ist: Die schlechteste Entscheidung, also nicht zur Wahl zu gehen oder eine ungültige Stimme abzugeben, begünstigt die schlechteste Wahl.

Ein Zahlenbeispiel soll das plastisch verdeutlichen.

Auf der einen Seite haben wir zwei Parteien: „A“ und „B“, auf der anderen sechs Wähler: „1“, „2“, „3“, „4“, „5“ und „6“. Nehmen wir an, dass Wähler „3“ sehr unschlüssig ist, ob er für „A“ oder „B“ stimmen soll, wobei er jedoch „A“ für das geringere Übel hält.

Erste Hypothese: Alle fünf Wähler stimmen ab, einschließlich Nummer „3“. Am Ende der Wahl ergibt sich folgende Situation: für „A“ haben die Wähler „1“, „2“, „3“ und „4“ gestimmt, „B“ konnte nur die Wähler „5“ und „6“ überzeugen. Der Sieg von „A“ und die Regierungsfähigkeit sind eindeutig.

Zweite Hypothese: Wähler „3“ beschließt, nicht zu wählen. Im Vergleich zur ersten Hypothese erhält „A“ die Stimmen von „1“, „2“ und „4“ und „B“ die Stimmen von „5“ und „6“. Der Abstand zwischen den beiden Parteien ist geschrumpft. „B“ erhält mehr Sitze, also mehr Macht. Mit seiner Enthaltung hat Wähler „3“ also genau die Partei begünstigt, die er nicht gewählt hätte.

Antipolitischer Protest ist angesichts der Enttäuschten, die die Stimmabgabe als einen völlig nutzlosen Akt erachten, zwar verständlich, aber eine falsche Haltung. Es hat wenig Sinn, sich zu beschweren, wenn nicht jeder auf seine Weise dazu beiträgt, die Dinge zu verändern, auch durch Abstimmungen. Würde die „Partei der Nichtwähler“ verlieren, wäre es ein Sieg.

Also geschätzte Mark Twain, Kurt Tucholsky, Emmy Goldmann oder wem das Zitat im Untertitel sonst noch in den Mund gelegt wurde, wenn Wahlen verboten würden, wüssten wir wenigstens, dass wir etwas verändert haben. Wir haben demnach keine andere Wahl. ■



SEIT 1967

Aushubarbeiten  
Abbrucharbeiten  
Transporte  
Kranarbeiten  
Straßenbau

Kanalisation  
Wasserleitungen  
Zyklopenmauern  
Armierterde

**luis müller**  
erdbewegung

Müller Luis GmbH  
Enzenbergweg 16 | 39018 Terlan (BZ)  
Tel.: 0471 939408  
Handy (Stefan): 348 4151897  
info@muellertiefbau.it  
www.muellertiefbau.it



HOBELWERK

VERKLEIDUNGEN PERLINE | BÖDEN PAVIMENTI

GUADAGNINI KG-SAS  
d. Guadagnini Paul & Co.

Für Hand- und Heimwerker

Obere Inselstraße 31 · Neumarkt  
T. 0471 812 183 · F. 0471 099 765  
www.hobelwerk.it | info@hobelwerk.it

Verkleidungen · Fassaden  
Massive Böden  
Balkone · Terrasse  
Kehlleisten · Abdeckleisten  
Tisch- und Bankgarnituren  
Schindeln  
Zäune · Tore  
Thermofichte/-föhre



# WAS IST LOS im September?

**FR 02** **KINO**  
 › **Liebesdings**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA 03** **FEST**  
 › **Musikfest der Bürgerkapelle Tramin**  
 10.30 Uhr | Festplatz Tramin  
 › **Waldfest**  
 18.00 Uhr | Thomsenwaldele Branzoll

**MUSIK**  
 › **Classic and More - Musikfestival Unterland**  
 20.30 Uhr | Aula Magna Auer  
 › **Abschlusskonzert im Rahmen des Posaunenfestivals**  
 20.30 Uhr | Vereinshaus Kaltern

**KINO**  
 › **Der beste Film aller Zeiten**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Liebesdings**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO 04** **FEST**  
 › **Musikfest Bürgerkapelle Tramin**  
 10.30 Uhr | Festplatz Tramin  
 › **Vilpianer Kirchtag**  
 10.00 Uhr | Festplatz Bachau Vilpian  
 › **Waldfest**  
 18.00 Uhr | Thomsenwaldele Branzoll

**KINO**  
 › **Liebesdings**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Der beste Film aller Zeiten**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI 06** **MUSIK**  
 › **Konzert Musikkapelle Andrian**  
 20.00 Uhr | Hotel Gantkofl Andrian

**MI 07** **MUSIK**  
 › **Konzert „Tuba&Orgel“**  
 20.30 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

**FR 09** **MUSIK**  
 › **Eppaner Musiknächte | Abendkonzert Bürgerkapelle St. Micheal**  
 20.30 Uhr | Tannerhof Girlan

**KINO**  
 › **Märzengrund**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA 10** **EVENT**  
 › **Almabtrieb in Truden im Naturpark**  
 10.00 Uhr | Truden im Naturpark

**FEST**  
 › **Schützenfest**  
 10.30 Uhr | Festplatz Tramin

**KINO**  
 › **Märzengrund**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Elvis**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO 11** **EVENT**  
 › **Picknick auf den Gaidler Wiesen**  
 Gaid Eppan

**MUSIK**  
 › **Konzert in der Peterskirche**  
 18.00 Uhr | Peterskirche Auer

**KINO**  
 › **Elvis**  
 17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Märzengrund**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**MO 12** **MUSIK**  
 › **Konzert Musikkapelle Andrian**  
 20.00 Uhr | Garni Grünwald Andrian

**DI 13** **KINO**  
 › **Nostalgie**  
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**MI 14** **MUSIK**  
 › **Harmonisch Komisch**  
 20.00 Uhr | Haus Curtinie Kurtinig  
 › **Konzert „Bläser&Orgel“**  
 20.30 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

**DO 15** **MUSIK**  
 › **Herbstkonzert der Bürgerkapelle Tramin**  
 20.30 Uhr | Rathausplatz Tramin

**FR 16** **MUSIK**  
 › **Konzert „Die Korrrn kemman, hollawint!“**  
 20.00 Uhr | Hotel Masatsch Kaltern  
 › **Eppaner Musiknächte | Abendkonzert Bürgerkapelle St. Michael**  
 20.30 Uhr | Pavillon St. Michael Eppan

**KINO**  
 › **Corsage**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SA 17** **FEST**  
 › **Fest des ASV Fußball Tramin**  
 17.00 Uhr | Festplatz Tramin

**KINO**  
 › **Willi und die Wunderkröte**  
 15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Corsage**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Nicht ganz koscher**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**SO 18** **FEST**  
 › **Knödelschmaus Kirchenchor St. Michael**  
 11 Uhr | Festplatz St. Michael Eppan

**KINO**  
 › **Willi und die Wunderkröte**  
 15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Nicht ganz koscher**  
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern  
 › **Corsage**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

**DI 20** **KINO**  
 › **Märzengrund**  
 20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

**MI 21** **MUSIK**  
 › **Pauls Sakral: Binary Star**  
 20.30 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

**FR 23** **KINO**  
 › **Bullet Train**  
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

# EVENTS

SA  
24

## EVENT

- › **Almabtrieb Altrei**  
11.30 Uhr | Altrei

## FEST

- › **Bioherbstfest**  
10.00 Uhr | Neumarkt
- › **Törggelefest der FF Kaltern Markt**  
10.00 Uhr | Kaltern
- › **Fest des Ski Club Roen**  
18.00 Uhr | Festplatz Tramin

## MUSIK

- › **Herbstkonzert des Terlaner Männerchores**  
20.00 Uhr | Raiffeisenhaus Terlan

## KINO

- › **Hill of Vision (ital.)**  
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Bullet Train**  
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO  
25

## KINO

- › **Bullet Train**  
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Hill of Vision (ital.)**  
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI  
27

## KINO

- › **Luana: Il villaggio alla fine del mondo**  
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

MI  
28

## MUSIK

- › **Konzert „Chor&Orgel“**  
20.30 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

FR  
30

## KINO

- › **Guglhupfgeschwader**  
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA  
01

## KINO

- › **Minions 2 – Auf der Suche nach dem Mini-Boss**  
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr**  
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Guglhupfgeschwader**  
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

## Kindertour in Eppan

### Tage der Architektur

Die „Tage der Architektur“ ist ein Festival, welches den Südtirolern die Architektur nahebringt. Durch die Besichtigung der Gebäude, aber auch durch das Gespräch zwischen Bauherrn und Architekten, nähert sich jeder dem Gebauten. In diesem Rahmen findet auch eine Kindertour statt, welche mit einem Workshop endet. Wie konstruierst du mit Papier, oder mit Karton, oder mit Schaumstoff? Die Tour ist für Kinder zwischen 6-12 Jahren und heißt Piano-Forte: Langsam nähern wir uns den Räumen und dem Maßstab, wenn wir mit unseren Körpern Längen messen und stark wird es, wenn wir im Schloss Gandegg beim Workshop unsere Hände zum Bauen brauchen.

Treffpunkt Spielplatz Untere Gand, mit Onlineanmeldung unter [www.taged-erarchitektur.it](http://www.taged-erarchitektur.it) von 10–16 Uhr inklusive Mittagessen, Jause und Workshop; pro Kind muss max. ein Erwachsener als Begleitperson dabei sein; Kosten: 25 €; Begleitpersonen der Tour: Arch. Nina Maccariello, Arch. Lukas Tammerle, Kathrin Oberrauch



SA 01.10.2022 10.00–16.00 Uhr

## Ausstellung

### Einbahn in mehreren Richtungen

Philipp Gentili, Kunst /Malerei  
Simon Michalik, Fotografie

Ort: Jugend- und Kulturtreff JUMP Eppan

21.09. - 30.09.2022 18.00 - 21.00 Uhr

VERNISSAGE AM 20.09.2022 19.30 - 23 Uhr

58 Jhr isch's her  
Dass sieben Gemeinden, visionär  
Die tolle Landschaft nebn a Stroß  
Mit Fantasie und Augnmoß  
Zum erfolgreichen Konzept  
Hobn langsam fleißig aufgepeppt  
Die Weinstraße isch iaz weltbekannt  
Von China bis noch Gröneland.

TIRGGTSCHILLER





Quelle: Barbara Franzelin

# „Solange die Beine mich tragen“

SIND RUHE UND LEIDENSCHAFT ZWEI GEGENPOLE? MAN MÖCHTE MEINEN JA. BEI ROBERT RAMOSER AUF DER FRAULALM IN ALTREI PRALLEN DIESE ZWEI GEGENSÄTZE AUF EINANDER UND HINTERLASSEN BEIM BETRACHTER EINEN BLEIBENDEN EINDRUCK.

Robert Ramoser hat am frühen Vormittag bereits den wichtigsten Teil seiner Arbeit erledigt. Im grünen T-Shirt, kurzen Jeanshosen und bequemen Gartenlatschen streckt er seine Beine von sich und genießt eine Tasse Kaffee. Sein Blick wandert über die einzigartigen Lärchenwiesen der Fraualm in Altrei, er strahlt Zufriedenheit aus. Sechs Jahre ist er jetzt in den Sommermonaten schon hier, gemeinsam mit Lebensgefährtin Lydia und Söhnchen Nils, der jedem Besucher eine Partie Mau-Mau anbietet. Robert ist kein Aussteiger, keiner, der mit einem geregelten Arbeitsablauf nicht zurechtkommen würde. Es war lediglich eine gutüberlegte Lebensentscheidung, die ihn hierhergeführt und die er bis heute nicht bereut hat. Robert ist Hirte aus Leidenschaft und möchte es noch lange bleiben.

## VON DER LIEBE UND LANGEN ARBEITSTAGEN

Die Fraualm liegt unweit des Dorfkerns von Altrei und ist mit etwa 1100 bis 1370 Metern eine der tiefstgelegenen Almen in Europa. Ganze fünf Monate dürfen die Tiere aufgrund der tiefen Lage

hierbleiben, 150 Rinder und 24 Pferde sind es in diesem Jahr. Viel Arbeit, vor allem wenn man bedenkt, dass das Gebiet mit 195 Hektar sehr groß ist. Robert Ramoser ist einer, der anpackt und das schon sehr früh am Morgen. Um halb vier Uhr morgens läutet sein Wecker, vor neun Uhr abends ist sein Tag nicht zu Ende. Anstrengend, aber Robert möchte seine für Normalbürger unkonventionelle Arbeit nicht missen: „Zwischen der Fraualm und mir war es Liebe auf den ersten Blick“. Eine Liebe, die jedes Jahr einen Sommer dauert und Robert mit seinen Tieren eins werden lässt. Am Anfang etwas stürmisch, da sich beide aneinander gewöhnen müssen und Robert erst die Dynamik in der Herde und jedes Tier einzeln kennenlernen muss. Einige Parallelen zur Liebe bei Menschen lassen sich unschwer erkennen, wobei Robert sich mit den Tieren im Vorteil sieht: „Sie sind immer ehrlich, zeigen, wann es ihnen gut geht und wann nicht. Mit ihnen bin ich nie an meine Grenzen gestoßen, mit Menschen schon.“

”

ES WAR LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK.

“

## IM MITTELPUNKT OHNE AUFMERKSAMKEIT

Lassie ist kohlrabenschwarz und der Arbeitshund, Fugi ist weiß und sein Gehilfe. Ohne die beiden Hirtenhunde hätte Robert einiges mehr an Arbeit, sie folgen ihm auf Schritt und Tritt. Fugi ist von Geburt an fast taub, trotz seines Handicaps aber ist er für den Hirten eine wichtige Stütze. Die Kommunikation zwischen Robert und seinen Kühen ist fachchinesisch, aber sie scheinen sich zu verstehen: „sea, sea, sea“ ist ein Kommando, das sich nicht entziffern lässt, aber funktioniert, etwas leichter ist da schon „gea, gea, gea.“ Robert treibt die Herde von einer Koppel auf die nächste, Lassie und Fugi achten darauf, dass keine der Kühe einen Ausflug unternimmt oder zurückbleibt. Kommt es dennoch dazu, sind sie zur Stelle. Man hat nie den Eindruck, dass Hektik aufkommt oder Robert seiner Aufgabe nicht gewachsen ist, im Gegenteil. Er strahlt Ruhe aus und die Tiere spüren die entschiedene und erfahrene Hand. Taucht er irgendwo auf, heben sie

Fast 180 Tiere auf nahezu 200 Hektar ›  
sind viel Arbeit

Quelle: Barbara Franzelin

den Kopf und traben gemächlich auf ihn zu. Er muss gar nicht auf sich aufmerksam machen, dennoch steht er im Mittelpunkt.

## GANZ NORMAL UND DOCH BESONDERS

Robert ist bei seiner Arbeit vor allem eines: ein Beobachter. „Stehen 20 Kühe und eine liegt, dann muss man sich Gedanken machen. Zieht ein Greifvogel seine Kreise, könnte eventuell irgendwo ein totes Kalb liegen.“ Irgendwie erinnert er aufgrund seines Aussehens an den Almöhi aus dem Kinderbuch „Heidi“. Zwar noch nicht ergraut, aber etwas grummelig und kein Mann der großen Worte, lebt Robert von seiner Intuition. Abgesehen davon, welche Fähigkeiten braucht ein guter Hirte? „Konstanz, Zielstrebigkeit und jede Menge Durchhaltevermögen. Wenn man diese Eigenschaften nicht hat, dann lässt man es besser sein“, ist er

”

DIE WELT UND DIE  
WIRTSCHAFT HAT IHRE  
REGELN.

überzeugt. Da spricht eine Menge Lebenserfahrung und auch an Objektivität fehlt es ihm nicht. „Wird im Laufe des Sommers ein Kalb vom Viehhändler abgeholt, dann gibt es bei Nils Tränen und bei mir ein mulmiges Abschiedsgefühl. Aber die Welt und die Wirtschaft hat halt ihre Regeln und das müssen wir uns

“

eingestehen.“ Robert lässt das Gefühl aufkommen, dass er mit gesundem Menschenverstand und mit Leidenschaft agiert und nicht auf dem Weg zu einem Nachhaltigkeitsweltverdreher ist. Einer, der trotz der Abgeschlossenheit und Einsamkeit nicht den Kontakt zur Außenwelt verloren hat und sich mit Frau und Kind auch mal ein ausgiebiges Frühstück gönnt oder einen Ausflug ins Schwimmbad macht. Eine ganz normale Familie eben, nur mit einem ungewöhnlichen Sommerjob.

## EIN KUCKUCK HINTERM STEUER

Seit Robert vor sechs Jahren auf die Fraulalm gekommen ist, hat sich einiges geändert. Sie wurde nicht modernisiert, aber in ihrer Funktionalität wesentlich verbessert. Eine Wartekoppel hat das Weidesystem optimiert und der Melkstand wurde gearzt. Das Melken nimmt bei bis zu 60 Milchkühen nun nicht mehr vier Stunden in Anspruch, sondern nur mehr zwei. Robert spricht auch von Rotationsweiden. „Zuerst kommen die Kälber, dann die Melkkühe und dann die Pferde auf die Koppel. Sie fressen verschieden, mit diesem System bekommt jeder das, was er braucht.“ Viel Futter bleibt auf diese Art und Weise auf einer abgeweideten Wiese nicht zurück. Robert ist ein Glücksgriff, das weiß auch Harald Mattivi, der Obmann der Nutzungsinteressensschaft Alt-rei: „Robert ist zuverlässig und gewissenhaft. Bei ihm sind die Tiere gut aufgehoben und im Herbst ist auch die Alm in einem Topzustand.“ Faszinierend ist für Robert an seinem Beruf vieles. „Ich erlebe jeden Tag den Sonnenaufgang, stelle bis zu 1200 Liter Milch am Tag, sehe die Kälber heranwachsen und habe am Ende der Weidesaison die Genugtuung, dass die Tiere gesund wieder



nach Hause gehen.“ Im Winter fährt Robert Lastwagen, er bleibt auch in der kalten Jahreszeit ein freiheitsliebender Mensch. „Ich bin ein selbstständiger Kuckuck, mein Kopf muss bei der Arbeit Ruhe geben.“ Geld spielt für ihn eine nötige Nebenrolle, mehr nicht. Seinen Beruf will er noch lange ausüben. „Bis die Beine mich tragen, solange ich laufen kann“, lächelt er zufrieden, mit einem wachsamen Blick auf seine Herde. ■

Barbara Franzelin

barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz





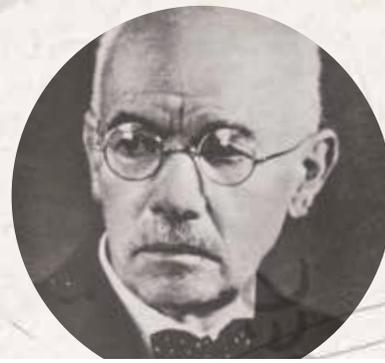
**Elide Mussner**  
Kammerwahlkreis  
Meran-Bozen-Unterland

gilt auch als Stimme für  
**Roberta Rigamonti**



Wahlwerbung Auftraggeber: Verdi Grüne Verc

# Wer bin ich?



Gärten von Schloss ...	Radio-daten-system (Abk.)	vorbei	Vorname Tolomeis	▼	fleißi-ges Insekt	▼	▼	witziger Einfall	▼	ein Konti-nent	Gründerin d. Frauen-museums	Stadt am Großen Sklaven-see	Drall der Billard-kugel	▼	Angeh. eines Hirten-volks	▼	Markt in Gurlan	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	magische Silbe der Brah-manen	▼	▼	
Wohl-geruch	▼	▼	6	▼	Abk.: Erdge-schoss	▼	▼	kegel-förmiger Berg	▼	int. Kfz-K. Argentinien	▼	▼	röm. Göttin des Gerüchts	▼	▼	▼	▼	
▼	▼	▼	Vor-läufer von EG und EU	▼	däni-scher Sagen-held	▼	▼	Glieder-band	▼	▼	▼	▼	Tunke	▼	Studie-nden-vertretung (Kw.)	▼	▼	
int. Raum-station (Abk.)	Ortsteil Margreid	natür-liche Erdbab-tragung	▼	7	▼	▼	▼	▼	4	▼	Monats-mitte (kaufm.)	▼	große Wohnan-siedlung	▼	▼	3	▼	
unnötige Weg-strecken	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Staat im Himalaja	▼	Denk-schrift (Kw.)	▼	9	▼	italie-nisch: sechs	▼	▼	▼	
griechi-scher Buch-stabe	landsch.: fit	▼	▼	▼	ost-afrika-nischer Staat	▼	▼	An-fänger	▼	▼	▼	▼	franzö-sisch: Liebe	▼	englisch: Messer	▼	ein Urteil fällen	
▼	▼	▼	Spiel-figur	▼	▼	▼	▼	▼	11	englisch: wir	▼	▼	afrik. Söldner im dt. Heer	▼	▼	▼	▼	
Fußball-strafstoß (Kw.)	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	die amerik. Süd-staaten	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	kurz für: in dem	
Skat-aus-druck	▼	▼	be-sorgnis-erregend	▼	dort	▼	▼	spani-sche Anrede: Herr	▼	▼	▼	▼	latei-nisch: Luft	▼	griechi-sche Quell-nymphe	▼	chem. Zeichen für Calcium	
südt. Rock-band	1	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	10	an-ständig, korrekt	Export	▼	2	▼	▼	▼	▼	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	hinwei-sendes Fürwort	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	kleinste Stadt Südtirols	
Fremd-wortteil: vier	bibli-sche Figur (A.T.)	▼	▼	▼	Prinz Charles' Exfrau, † (Lady ...)	▼	▼	▼	8	▼	latei-nisch: Löwe	▼	Vorname des US-Dichters Pound	▼	Abk.: getauft	▼	▼	
schotti-sche See-schlange	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	italie-nischer Maler, † 1517	▼	int. Kfz-K. Israel	▼	▼	Stadt an der Bode	▼	▼	▼	5	Substanz der Haare
▼	▼	▼	▼	▼	griechi-sche Unheils-göttin	▼	▼	ältester Golfplatz Südtirols	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Insel im Pazifik	▼	ugs.: nein	
Früchte	▼	▼	Stadt im Piemont	▼	▼	▼	▼	▼	▼	englisch: bei	med.: Bein, Knochen	▼	Säure-gehalt-wert	▼	Fluss durch Florenz	▼	▼	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	chinesi-scher Poli-tiker †	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
Teil des Fisch-skeletts	▼	Trauben-sorte	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	ge-pflegte Grün-fläche	▼	▼	▼	

- |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|

**Ich** wurde 1876 in Neumarkt geboren, war Lehrer in Tramin, bis ich nach dem Verbot der deutschen Schule entlassen wurde. Nachdem das Unterland 1924 zum Trentino geschlagen wurde, war ich Initiator und Obmann des Feuerwehr-Bezirksverbands Unterland. 1925 wurden unsere Wehren vom Regime aufgelöst. Wegen Erteilens von deutschem Privatunterricht kam ich schon 1925 ins Gefängnis. Am 29.1.1927 erneut festgenom-

men, wurde ich im Geheimprozess zu 5 Jahren Verbannung nach Pantelleria südlich von Sizilien verurteilt. Meine vier unmündigen Kinder waren nun ganz allein – ihre Mutter war schon tot – und richteten ein Gnadengesuch an Mussolini. Die Pension verweigert, mittellos und ständigen Schikanen ausgesetzt, musste ich ins Exil. 1965 verstarb ich in Absam/Tirol. Die Traminer Mittelschule wurde nach mir benannt. *ms*



# SPIELE

## ANNO DAZUMAL



## FADENSPIEL

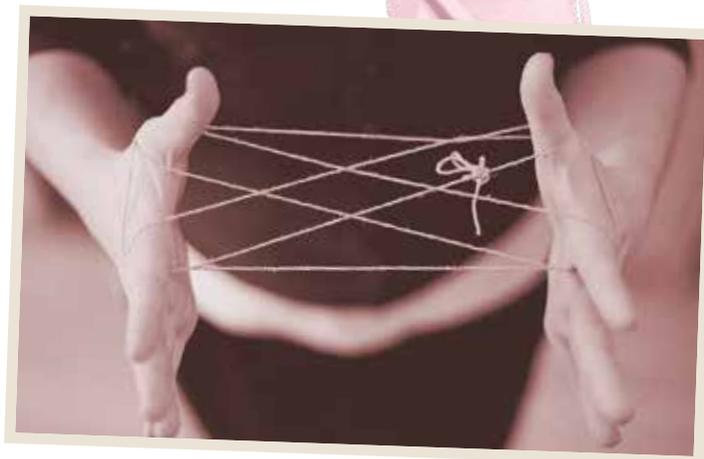
Generell war Helene, Jahrgang 1988 aus Truden im Volksschulalter bei jedem Spiel dabei, egal ob zu Hause oder im Pausenhof. Mit ihren Freundinnen wechselte man von einem Spiel zum anderen und dazu eignete sich das Fadenspiel besonders. Praktisch war, dass die Spieleranzahl beim Fadenspiel nicht ausschlaggebend ist und dass man einfach einspringen konnte, wann immer man Lust dazu hatte oder die passende Idee zur nächsten Figur. Dem Experimentieren war kein Ende gesetzt. Spannend wurde es, wenn die Muster nur einmal vorkommen durften. Da war Fantasie und Kreativität gefragt. Auch Glück musste dabei sein, damit nicht alles in sich zusammenfällt. Das gab dann Ärger mit sich selbst oder den Freundinnen. Spannend war auch immer zu sehen was sich für ein Muster ergibt. Bei neu entstandenen Figuren waren Stolz und Freude natürlich riesengroß.

Helene ist im pädagogischen Bereich tätig und sitzt somit an der Quelle. Zu gerne gibt sie ihr Lieblingsspiel „Anno dazumal“ den Kindern weiter. Das ist genau der richtige Weg, um das Spielen nicht zu verlernen. Herzlichsten Dank meinerseits. ■

„Schau links, schau rechts,  
geh geradeaus,  
so kommst du sicher  
gut nach Haus!“



**Chrys Magic**  
info@magiclive.it



 **Spielerzahl:** Für eine oder mehrere Mitspieler

 **Alter:** Volksschulalter  **Spielzeit:** Kein Zeitlimit

**Anleitung:** Der Ursprung und die Herkunft dieses uralten Geschicklichkeitsspiel lässt sich nicht feststellen und trotzdem kennt es jeder. Es geht darum durch bestimmte Techniken den Faden so abzunehmen, dass immer wieder ein anderes Bild entsteht. Üblicherweise spielt man es zu zweit. Die ungefähr zwei Meter lange zu einem Kreis geknotete Kordel – oder ein festerer Wollfaden – wird doppelt um jeden Handballen gelegt. Der rechte Mittelfinger holt sich in der linken Hand die Fadenmitte und umgekehrt. Somit entsteht ein Startmuster und der Mitspieler kann jetzt nach seiner Fantasie den Faden abnehmen. Unzählige neue Muster können dabei entstehen. Die Länge des Fadenspiels hängt von der Komplexität der Figuren ab und das Ziel ist es, so viele neue Muster wie möglich zu entwerfen. Ganz geschickte Fadenspieler zeigen – meist sogar allein – eine gewisse Fadensequenz und illustrieren die entstandenen Figuren mit einer eigens dazu ausgedachten Geschichte.

# DIE Weinstraße

**ABO  
AKTION  
2022**

**Werden Sie Freund,  
Gönner oder Unterstützer**

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

**Und so wird es gemacht:** Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

**Unsere Konten:**  
Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903  
BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

FreundschaftsABO*	25,00 €
GönnerABO*	50,00 €
UnterstützerABO*	100,00 €

\*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

# U20

von Sabine Kaufmann

## NEWS:

### Jugenddienst Unterland – ein actionreicher JD-Sommer geht zu Ende

Auch dieses Jahr wurden vom Jugenddienst Unterland wieder Sommerferienprogramme für Kindergarten- und Grundschul-kinder sowie für Mittelschüler\*innen voller Spiel und Spaß organisiert. Es konnten auch mehrere Kinder mit besonderen Bedürfnissen in die Sommerprogramme integriert werden. Mit 11 Gemeinden, 31 Programmen, 1.200 Kindern und 145 Sommerbetreuer\*innen war der #JDSUMMER größer als je zuvor und ein voller Erfolg. Der Jugenddienst Unterland bedankt sich herzlich bei allen Betreuer\*innen, Gemeindevertreter\*innen, Köchinnen und Köchen und allen weiteren, die zum Gelingen beigetragen haben.



Quelle: Marcel Bolego

## Goldenes Dachl

ZIMMERER MARCEL BOLEGO AUS NALS HOLT DIE GOLDMEDAILLE  
UND WILL NOCH HOCH HINAUS.

Marcel Bolego aus Nals hat Sensationelles geschafft. Er hat bei der Europameisterschaft im Zimmerhandwerk „Timber Construction“ in Köln die Goldmedaille gewonnen. Das hat vor ihm erst ein Südtiroler geschafft und zwar 1994. Hart erarbeitetes Gold – denn seit fünf Jahren hat sich der sympathische Zimmerer intensiv auf diesen Wettbewerb vorbereitet. Viele Wochen und Wochenenden hat Marcel geopfert und sich mit seinen Trainern auf diese Herausforderung vorbereitet. „Ich habe selbst nicht erwartet, dass meine Leistung für Gold reicht und bin ohne Erwartungen im Juli nach Köln gefahren“, erzählt der junge Zimmermann. Der Nalsler konnte die Jury schließlich mit seiner perfekt ausgeführten Arbeit überzeugen. Gekonnt setzte er die Aufgabe einer anspruchsvollen Dachkonstruktion um. „Dabei darf man sich keine Fehler erlauben und keine Bleistiftstriche radieren“, erklärt Marcel. Es wird auf eine saubere Linienführung und Ausarbeitung geachtet. Und zum Schluss muss das Dach mit den Plänen natürlich zusammenstimmen. Marcel hat schon als Kind gern gezeichnet. Die Gene dazu sind im wohl in die Wiege gelegt worden: der Großvater hat Bilder und Sonnenuhren gemalt und auch sein Vater ist künstlerisch tätig. Nach der Mittelschule hat

sich Marcel, inspiriert von einem Freund, für die Ausbildung zum Zimmerer entschieden. Vom Lehrling zum Gesellen sind es vier harte Jahre der berufsbegleitenden Ausbildung. „Ich habe meinem Chef Matthias Piazzi viel zu verdanken. Er hat mich immer unterstützt und gefördert“. Und was macht der im Sternzeichen der Fische Geborene, wenn er nicht gerade am Dach zimmert oder Pläne zeichnet. Er geht schwimmen im Montiggler See oder erklimmt mit seinem Bruder so manchen Gipfel. Zwischen Arbeit und Vorbereitung auf den Wettbewerb blieb Marcel die letzten Jahre leider wenig freie Zeit. Umso mehr freut er sich nun auf Ausflüge mit seiner Freundin und einen langersehten Urlaub am Meer. Was die Zukunft bringen soll, da bleibt Marcel offen für alles, was da noch kommen mag. Ein bisschen Abenteuer könnte schon dabei sein. „Travel and work – das wäre cool“, und beruflich noch was Neues dazu lernen, wie die Fertigkeiten vom Spengler oder Dachdecker, reizen den Zimmerer. Man darf also gespannt bleiben. Eines ist dem 22-jährigen noch wichtig: Handwerk hat goldenen Boden, sagt er und junge Menschen täten gut daran einen Handwerksberuf zu erlernen. Wenn das mal kein Ansporn ist. Gratulation für die tolle Leistung, Marcel. ■

# Ü70

von Lisa Pfitscher

GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN

## „Ich schaue mich hier um und bin glücklich“

SANDRO PALLAORO HAT IN SEINEM 80-JÄHRIGEN LEBEN UNERMÜDLICH GEWERKELT UND LIEBT ES, VON DINGEN UMGEBEN ZU SEIN, DIE DIE GESCHICHTE SEINER FAMILIE ERZÄHLEN.



Meine Frau Inge habe ich bei unseren täglichen Fahrten mit dem Überetscher Bahn kennengelernt. 1967 haben wir geheiratet und sind 1997 von Eppan nach Girlan gezogen, wo wir im Haus ihrer Eltern das Unterdach ausgebaut haben. Ich habe alles selbst gezeichnet und dem Architekten übergeben, der hat nur kontrolliert und unterschrieben. Ich war Elektriker und habe auf den Baustellen viel gesehen. Zudem bin ich ein „Bastler“, deshalb habe ich hier so gut wie alles selbst machen können, von der Isolierung des Daches bis zur Verlegung der Böden, inklusive der Intarsien. Jede Tür im Haus ist anders, in manche habe ich Scheiben eingefügt und darin die Glasmalereien einer befreundeten Künstlerin eingepasst. Ich kann mit allen möglichen Materialien umgehen: Holz, Zinn, Messing, Eisen ... Allein hier im Gang stehen zahlreiche meiner Werke. Ein Stück Sandstein, das ich bei einem Schloss gefunden habe, ist heute der Sockel für eine Marienstatue. Daneben, in einer Mulde in der Wand, steckt eine Pfeife der alten Kalterer Kirchenorgel. Neben der Eingangstür steht ein „Lebensbaum“ aus unterschiedlichen Hölzern, verziert mit den Wappen aller Gemeinden, in denen ich gewohnt habe. Schaut man zur Decke hoch, sieht man die von mir und meinem Sohn gekerbten Dachbalken und Täfelungen. Die schönste ist die mit der Sonne in der Mitte und den vier Sternen rundherum, ein Sinnbild für unsere Familie: Meine Frau und ich haben vier Kinder.

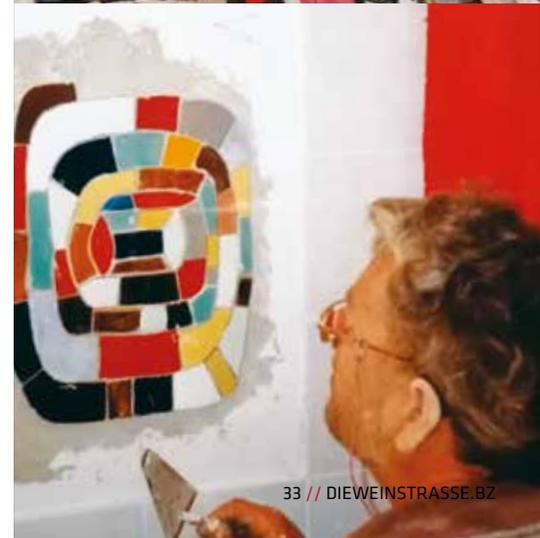
### DIE ARBEITSSTUNDEN KANN ICH NICHT ZÄHLEN

Ich lasse mich bei meinen Arbeiten gerne von Künstlern inspirieren, wie zum Beispiel von Hundertwasser für die Wandmosaiken im Bad. Eines meiner liebsten Stücke ist

das kleine bunte Glasfenster in der Küche, das farbige Muster bis ins Wohnzimmer wirft, wenn die tiefe Wintersonne hindurchscheint. Ich bin stolz auf diese Sachen, mache jetzt aber weniger als früher. Da habe ich, während die Kinder bei unserer Hausmusik gespielt und meine Frau gesungen hat, am Tisch in der Stube gesessen und gebastelt. Einer meiner Söhne antwortete einmal, als er gefragt wurde, was denn sein Vater spiele: „Oftramol in Tamischn“. Ich liebe Musik, vor allem Opern. Oft waren wir in Verona, und wenn wir die „Traviata“ hören, singen meine Frau und ich mit. Wir können sie fast auswendig.

### „DEN RUCKSACK PACKEN UND LOS ZU EINER WANDERUNG“

Ich bin seit jeher draußen unterwegs, schon als kleiner Junge bin ich mit meinen hölzernen Skiern die Golfwiesen rauf und runter. Mit 18 Jahren habe ich mit dem Klettern angefangen und gehe noch immer gerne in die Berge. Auf dem Foto hier im Gang sieht man meine Frau und mich vor 45 Jahren, im Hintergrund den Ortler, und wir stehen auf der Königsspitze. Seit 40 Jahren fahren wir nach Istrien zum Baden, bis vor Kurzem mit dem Zelt. Wir brauchten nie mehr als eine dünne Matte auf einem Nylon. Am schönsten ist das, wenn es donnert, dann spürt man die Erde unter einem beben. Und am Morgen: Raus aus dem Zelt und rein ins Wasser! Die Gesundheit ist mir wichtig, und das bisschen Geld, das wir haben, wenn wir mal ins Altenheim müssen. Sonst brauchen wir nichts. Wir sind seit 55 Jahren verheiratet, plus fünf Jahre Probe – und wir haben die Musik. Das ist etwas, das uns und unsre Familien immer verbunden hat und das wir auch unseren Kindern mitgegeben haben. ■





Quelle: Ivo Corra

# Dem Weinbau des Landes verpflichtet

IN DEN KELLERMEISTER DES LANDESWEINGUTS LAIMBURG WERDEN HOHE ERWARTUNGEN GESETZT. URBAN PICCOLRUAZ STELLT SICH DIESER HERAUSFORDERUNG SEIT BEREITS ÜBER DREISSIG JAHREN UND HAT DER KELLEREI EXZELLENT WEINE UND AUCH ETWAS SEINE LADINISCHE HEIMAT NÄHERGEBRACHT.

Einmal im Leben sollte ihn wohl jeder gesehen haben. Anfänglich schwer zugänglich, geheim, ja fast unantastbar, stehen heute die Türen für Veranstaltungen weit offen – die Türen des berühmten Felsenkellers der Laimburg in Pfatten. Kellermeister Urban Piccolruaz hat Glück, er darf Südtirols schönste Höhle seinen Arbeitsplatz nennen und dort wunderbare Weine kreieren.

## LADINISCHE WURZELN

Der Nachname verrät es bereits, Urban Piccolruaz ist kein Hiesiger, zumindest nicht aus dem Unterland. Das hat es dem Kellermeister anfangs nicht leicht gemacht, aber sein Fleiß und seine Zielstrebigkeit haben sich bewährt. Über dreißig Jahre steht Piccolruaz nun bereits im Dienst des Landesweinguts.

In St. Jakob, einem kleinen Örtchen in Gröden, mit einigen wenigen Häusern, einer Kirche und viel Wald, sehr viel Wald aufgewachsen, zog es Urban in seinen jungen Jahren nach Auer an die Landwirtschaftliche Oberschule. Sein Wunsch war es, in der Forstwirtschaft zu arbeiten, die Natur, der Wald, die Ruhe hatten ihn immer schon fasziniert. Doch fand er nach seinem Abschluss keine passende Stelle und als

auch noch der Militärdienst dazwischenkam, verflüchtigte sich schließlich sein ursprüngliches Berufsziel. Der Zufall wollte es, dass er mit 21 Jahren an die Laimburg kam – der damalige Direktor Klaus Platter bot ihm eine Stelle als Önologe. Es waren die 90er-Jahre, der Keller wurde gerade neu gebaut, der schaffende Kellermeister Thomas Dorfmann war zur Eisacktaler Kellerei gewechselt und eingekellert wurde aufgrund des Umbaus bei Willi und Gerlinde Walch in Tramin und bei Hansjörg Donà in der Burggräfler Kellerei in Meran. Und Urban Piccolruaz mittendrin, als Praktikant in seiner jugendlichen Unbeschwertheit und sprichwörtlich ins kalte Wasser geworfen. 1992 erfolgte dann die erste Einkellerung an der Laimburg. „Als Quereinsteiger und dazu noch Grödner war es in den ersten Jahren nicht ganz leicht“, erinnert sich der Kellermeister. „Der wird uns wohl jetzt zeigen, wie man Wein macht“, so die skeptischen Stimmen von damals. Aber der Rückhalt war da, Klaus Platter und auch der damalige Verantwortliche der Versuchskellerei an

der Laimburg, Martin Aurich standen dem jungen Önologen stets zur Seite. Dort holte sich Piccolruaz das noch nicht erworbene Weinwissen.

Mit dem allgemeinen Aufschwung in der Weinproduktion, mit der Abfüllung ausschließlich in 7/10 Flaschen und mit dem Ziel, nur mehr Qualität anstatt Quantität zu produzieren, konnte sich Urban Piccolruaz seit seinen ersten Arbeitstagen in dieser Weinwelt entfalten. Dass er im Rampenlicht eines Landesweinguts mehr unter Druck steht als andere Berufskollegen, an das hat

„  
KLIMATECHNISCH GESEHEN, SOLLTE MAN SICH HEUTE NICHT NUR AUF EINIGE WENIGE SORTEN KONZENTRIEREN.“

sich der Kellermeister mittlerweile gewöhnt: „Als Landesweingut repräsentieren wir das Weinland Südtirol, alles muss perfekt sein. Die Weine müssen typisch, sauber und gut sein.“

## DAS LANDESWEINGUT LAIMBURG

Agentur Landesdomäne, so nennt sich seit der Reorganisation der Laimburg im Jahr 2017 die öffentliche Körperschaft, die Südtirols landeseigene land- und forstwirtschaftlichen Flächen verwaltet und bewirt-

Der Felsenkeller aus rotbraunem Porphyrgestein mit konstanter Raumtemperatur von 14 °C bietet ideale Bedingungen für die Lagerung der Barriquefässer

Quelle: Ivo Corrà

schaftet. Sie gliedert sich in fünf Bereiche, einer davon ist der Agrarbetrieb Laimburg mit 20 Gutshöfen in den unterschiedlichsten Lagen im ganzen Land. Die einzelnen Hofstellen werden von einem zuständigen Betriebsleiter geführt, auf Flächen mit Wein, Obst, Beeren, Gemüse- und Kräuter angebaut. Davon werden insgesamt vierzig Hektar mit Weinbau bewirtschaftet, zwanzig Hektar werden im Landesweingut eingekellert. Die restliche Traubenernte wird an andere Weinkellereien in Form einer Versteigerung verkauft. „Beratung, Gespräche und Überwachung im Weinbau liegen in meiner Kompetenz und werden mit dem jeweiligen Betriebsleiter abgeglichen“, erläutert der Kellermeister.

Es gab Zeiten, in denen das Landesweingut als Weinproduzent sehr in der Kritik stand, man solle mit Steuergeldern nicht in Konkurrenz zu den Privatbetrieben und Genossenschaften stehen. Das war unter anderem mit ein Grund, die Menge zu reduzieren und mehr mit Versuchen im Weinbau zu arbeiten. Schlussendlich wurde auch eine Einigung getroffen, heute werden zirka 100.000 Flaschen produziert. „Unser Hauptmarkt ist Südtirol und Italien. Wir machen bewusst keine aggressive Werbung und kein teures Marketing, sondern überzeugen einzig und allein mit der Qualität“, unterstreicht Urban Piccolruaz, „wirtschaftlich rechnen müssen wir trotzdem, auch wenn der Druck nicht so groß wie in der Privatwirtschaft ist. Zudem lehnen wir uns bei den Versuchen mehr hinaus und geben über das Versuchszentrum wichtige Informationen an die Weinwirtschaft weiter.“

## INTERESSANTE REBSORTEN UND NEUZÜCHTUNGEN

Durch die verschiedensten Lagen von 200 bis 700 m und der Verteilung im ganzen Land sind die Möglichkeiten hoch, das Sortenspektrum vielfältig. Klassische



Sorten wie der Lagrein in Bozen, der Gewürztraminer und der Chardonnay in Pfatten, der Vernatsch in Kaltern oder der Blauburgunder im Burggrafnamt gedeihen prächtig, aber auch die PIWI-Sorte Solaris im Pustertal, der Riesling in Brixen und andere Reben wie der Incrocio Manzoni, Tannat, Petit Verdot und Cabernet Cortis haben ihre besten Lagen und ihren

besten Boden gefunden.

„Wir haben in den letzten Jahrzehnten die richtigen Sorten zum richtigen Standort gebracht“, so der Önologe, „weitere Lagenprojekte sowie auch Neuzüchtungen werden laufend studiert und getestet.“ Die Sortenvielfalt sieht Piccolruaz kritisch:

„Südtirol hat ein großes Angebot, jeder findet einen Wein, der ihm schmeckt, es wird nicht langweilig, das ist ein Vorteil. Diesem steht die marketingtechnische Problematik gegenüber, dass man nicht versteht, was typisch für Südtirol ist.“

## KREATIVER NAMENSGEBER UND UNERMÜDLICHER WEININITIATOR

Col de Réy, Barbagöl, Sass Roà, Norè, die Namen, die auf den Weinflaschen stehen, sind gewöhnungsbedürftig, aber authentisch. Der Ursprung dieser Namensgebung nahm 1996 seinen Anfang. Ein Chardonnay, neu im Barrique ausgebaut,

verlangte eine neue Bezeichnung und Piccolruaz wurde schnell fündig. Dòa, auf ladinisch die Fasstaube, überzeugte auf Anhieb. Als dann 2002 die Gutswein- und Burgenlinie eingeführt wurde, war es im Sinne der Kellerei über die Namensgebung, das alte Kulturerbe und die ladinische Landessprache weiterzutragen. Grundlage dazu waren die Dolomitensagen von Karl Felix Wolff, in denen Neugierige die Namen und ihren Ursprung in den Erzählungen nachlesen können. Und so kam es, dass Piccolruaz dem Wein gleich zweimal seinen ladinischen Stempel aufgedrückt hat. Der Gesamtauftritt der Weinlinien wird von den künstlerisch gestalteten Etiketten des internationalen Künstlers Robert Bosisio aus Truden veredelt.

Dass es dem Önologen Urban Piccolruaz um mehr geht und dass sein Einsatz unermüdlich ist, bestätigen die rege Mitarbeit in Zusammenschlüssen wie mit der kürzlich gegründeten Interessensgemeinschaft DNA-Vernatsch oder mit dem Vorgänger der Freien Weinbauern, der Initiative Tirolensis Ars Vini. „Die Weinwirtschaft braucht gemeinsame Auftritte. Symbolisch ausgedrückt: Wir sollten Südtirol in eine Flasche zu bringen“, schließt der Kellermeister. ■

**Astrid Kircher**

[astrid.kircher@dieweinstrasse.bz](mailto:astrid.kircher@dieweinstrasse.bz)



# KARTOFFEL

GIFTPFLANZE DES JAHRES 2022

Die Giftpflanze des Jahres wird vom Botanischen Sondergarten Wandsbek gewählt. Eines der Ziele dieser Aktion ist, Pflanzen mit giftigen Inhaltsstoffen nicht von vornherein als schlecht darzustellen. Die Kartoffel gehört zu den Nachtschattengewächsen und ist in all ihren Teilen giftig, ausgenommen der Knolle. Sie ist somit die ideale Botschafterin, dass Giftpflanzen auch sehr wertvoll sind, man muss nur wissen, wie bzw. was man von ihnen nutzen kann.

## BRAUCHTUM

In den Anden wurde die Kartoffel bereits vor 8000 Jahren gezüchtet. Spanische Seefahrer brachten sie im 16. Jahrhundert nach Europa. Anfangs wusste man noch nicht so recht, was man mit dieser Pflanze anfangen sollte. Es gab auch Vergiftungserscheinungen, weil man ihr oberirdisches Grün probierte. Erst im 18. Jahrhundert wurde die Kartoffel durch Friedrich den Großen ein fester Bestandteil der deutschen Küche. Um sein Volk von der Knolle zu überzeugen, ließ er die Felder von Soldaten bewachen und erweckte dadurch den Anschein, dass es sich bei der Pflanze um etwas sehr Wertvolles handeln muss. Mittlerweile gehört die Kartoffel zu den Hauptnahrungsmitteln, es gibt weit über 100 verschiedene Sorten, von festkochend bis mehlig, von braun-, rot-, violett- bis hellchalig.

## HEILKRAFT

Die Kartoffel ist nicht nur ein gesundes Nahrungsmittel, sondern auch in der Volksheilkunde sehr bekannt. Ein altbewährtes Hausmittel sind die Kartoffelwickel. Diese kann man sowohl kalt als auch warm machen. Kalte Wickel macht man vor allem zur Fiebersenkung oder bei Sportverletzungen, z.B. Verstauchungen und Prellungen. Warme Wickel eignen sich bei chronischen Schmerzen, Bauchschmerzen und als Brustwickel bei Erkältungen. Kartoffelsaft von rohen Kartoffeln setzt man bei Magenbeschwerden ein, der Saft bindet Magensäure und wirkt entzündungshemmend. In der Ernährung liefert uns die Kartoffel neben Kohlenhydraten und wertvollen Proteinen, jede Menge Mineralstoffe, aber auch Vitamine, vor allem B-Vitamine. Bei Lichteinwirkung bilden die Knollen grüne Stellen, diese enthalten das Alkaloid Solanin und müssen somit weggeschnitten werden. ■



### Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schilfni

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten. Startet jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal

#### Anmeldung und Info unter:

Sigrid Thaler Rizzoli  
sigrid.thaler@gmail.com  
www.str-ka.it



Pflanze  
des Monats



### Volksrezept

#### KÜKALEIWA

KÜKaLeiWa ist die Abkürzung für Kümmel, Kartoffel, Leinsamen und Wasser. Dieses Getränk hilft bei Sodbrennen und Magenschleimhautentzündung.

#### Zutaten:

- 2 TL Kümmelfrüchte
- 2 mittelgroße Kartoffeln, kleingeschnitten
- 2 TL Leinsamen
- 2 Liter Wasser

Alle Zutaten ca. 20 Minuten zugedeckt köcheln, abfiltrieren und kühl stellen. Davon vier bis fünfmal über den Tag verteilt ca. 150 ml erwärmen und trinken. Am besten 20 bis 30 Minuten vor dem Frühstück mit einer Portion beginnen. Diese Kur sollte ca. vier Wochen lang durchgeführt werden, um eine Besserung von Magenbeschwerden zu erreichen.



### Küchenrezept

#### KARTOFFELPUFFER

#### Zutaten:

- |                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| 1000 g Kartoffeln    | 2 Eier                 |
| 100 g Zwiebeln       | Salz, Pfeffer, Muskat, |
| 30 g Haferflocken    | Kurkuma, Kräuter       |
| 10 g Kartoffelstärke | nach Belieben          |
|                      | Öl zum Anbraten        |

Die geschälten Kartoffeln in der Küchenmaschine zerkleinern, ausdrücken, kleingeschnittene Zwiebel und die restlichen Zutaten dazugeben und verrühren. Öl in einer Pfanne erhitzen, die Masse als kleine Fladen auf beiden Seiten goldgelb braten.



Quelle: pshere

GENUSSVOLLES

# Belgische Waffeln – immer eine Sünde wert!

DIESE SÜSSE VERSUCHUNG ZÄHLT IN BELGIEN NEBEN SCHOKOLADE UND POMMES FRITES ZU DEN KULINARISCHEN KÖSTLICHKEITEN DES LANDES

Aber nicht nur kulinarisch, sondern auch kulturell lohnt es sich auf jeden Fall, das sehenswerte Belgien zu besuchen. Die Europäische Union und die NATO haben hier in der Hauptstadt Brüssel ihren Hauptsitz. Architektonisch trifft man auf die Renaissance ebenso wie auf wunderschöne mittelalterliche Städte. Brügge bezaubert jeden Besucher mit dem perfekt erhaltenen, märchenhaften Stadtbild und Ostende verspricht Romantik am Meer. Die atemberaubende Architektur in Gent ist ebenso überwältigend wie die kontrastreiche „Diamantenstadt“ Antwerpen.

Internationales Flair versprüht das Land durch seine Vielsprachigkeit. Die Region Flandern im Norden ist niederländisch geprägt und im südlichen Wallonien wird hauptsächlich französisch gesprochen. Im Osten gibt es zudem eine deutschsprachige Gemeinschaft.

Die belgische Küche zeigt sich eher rustikal und im Junkfoodstil. Von den Nachbarländern beeinflusst, hat sich in Belgien eine

einzigartige und weltweit beliebte Küche entwickelt. Die Pommes frites sollen hier ihren Ursprung haben. Sie werden überall auf der Welt verspeist und gelten in Belgien sogar als Nationalspeise. Von der belgischen Bevölkerung werden die Pommes mit Vorliebe in Verbindung mit Muscheln genossen; Moules-Frites (Muscheln mit Pommes frites) findet man in fast jeder Brasserie in Brüssel. Als süßer Abschluss dürfen die berühmte belgische Schokolade und vor allem die köstlichen belgischen Waffeln nicht fehlen. Hier unterscheidet man die rechteckige Brüsseler Waffel und die runde Lütticher Waffel, beide mit üppigen und tiefen Waben. Der besondere Reiz dieser Waffeln kommt vom Kristallzucker, der beim Backen kristallisiert. ■

**Petra Bühler**  
gourmetschule.de



## Original Rezept Lütticher Waffeln

für 10 Personen

### Zutaten

400 g Mehl  
42 g Hefe  
50 g Zucker  
2 Eier  
1 Prise Salz  
100 g Butter  
1 Vanilleschote  
150 g Hagelzucker  
175 ml Milch  
Öl oder Butter zum Ausbacken

Mehl, Zucker und Salz in einer großen Schüssel vermischen.

Das Mark der Vanilleschote zusammen mit der Milch lauwarm erhitzen. Zerbröckelte Hefe in die Milch geben und rühren, bis sie sich vollständig auflöst.

Dann wird die Hefemilch, die Eier und die Butter in die Schüssel mit der Mehl-Zucker-Mischung gegeben und zu einem homogenen Teig verrührt. Dann mindestens 45 Min. ruhen lassen.

Kurz vor dem Ausbacken den Hagelzucker unter den Teig kneten.

Waffeleisen gut vorheizen und einfetten; dann die Waffeln ausbacken.

Am besten schmecken Lütticher Waffeln, wenn Sie noch schön heiß sind. Dazu passen frische Früchte oder Kompott. Wer es noch etwas süßer möchte, gibt Sirup, Schokoladen- oder Vanillesauce sowie Puderzucker dazu.

# Manege frei!

EIGENTLICH HATTE SANDRA MORANDELL AUS KALTERN NACH DEM ABSCHLUSS DER ZIRKUSSCHULE IN ROM EINE DREIMONATIGE FERNREISE GEPLANT. DREI JAHRE UND UNZÄHLIGE SHOWS SPÄTER IST DIE ARTISTIN NUN WIEDER ZURÜCK AUS MEXIKO – DEM ZIRKUS BLEIBT SIE AUCH HIER TREU.

Sandra Morandell wusste bereits als Kind, dass sie den Weg in die bunte, schillernde Zirkuswelt nehmen würde. Es fing damit an, dass ein Einrad unter dem Christbaum lag, ein Geschenk ihrer Eltern an die damals Siebenjährige. Viele Trainingsstunden, Wettbewerbe und Zirkuswochen später nahm sie mit 12 Jahren an einer Jonglierconvention in Freiburg teil, bei der sie noch deutlicher als zuvor spürte: „Das ist es!“ Ein Zirkus, das muss an dieser Stelle gesagt werden, ist ein Künstlerensemble, das heutzutage ohne Tiere auftritt. „In den meisten Ländern ist das gar nicht mehr legal!“, erklärt Sandra Morandell. In der Oberschule rieten ihr die meisten Professoren zu einem soliden Studium. „Nur meine Italienischlehrerin hat mich sehr unterstützt: Sie wusste, mein Ziel war die ‚Scuola Romana di Circo‘, die größte Zirkusschule in Rom“, erinnert sich die heute 25-Jährige. Sandra Morandell wurde auch tatsächlich angenommen und lernte täglich sieben Stunden lang Jonglierkunst, Akrobatik, Theater, Tanz und allerlei zum Thema Bühnenpräsenz. „Nach zwei Jahren hielt sie ihr Diplom in der Hand. „Eine gute Vorbereitung für den Beruf, aber im Zirkus wird niemand danach fragen. Entweder kannst du es und deine Nummer gefällt, oder eben nicht“, erklärt sie.

## DIE ZIRKUSZELTE DIESER WELT

Nun wollte Sandra Morandell reisen. In der Zirkuswelt ist das leicht, denn sie ist klein und familiär, und man bekommt allorts Unterstützung. So war es auch in Mexiko. Zwar konnte Sandra damals

”

DU MUSST ES WOLLEN, ES  
MUSS DIR GEFALEN UND DU  
MUSST DICH GETRAUEN!

“



Quelle: Sandra Morandell

noch kein Spanisch, aber fürs Erste kam sie auch mit Italienisch und Gesten weiter. Bald kaufte sie sich ein Einrad. Obwohl sie eigentlich Urlaub machen wollte, hatte sie beinahe täglich Auftritte bei öffentlichen Veranstaltungen und in Hotels und wurde schließlich für die Werbekampagne einer Luxuseinkaufskette engagiert. Einen Monat lang flog Sandra Morandell täglich zu Auftritten von Mexico-City in andere

Städte und legte sich ein solides Budget an, um doch noch ein bisschen zu reisen. Als sie schließlich nach Hause zurückkehren wollte, wurden ihre Pläne wieder durchkreuzt, diesmal von der Pandemie. Ihr Heimflug wurde gestrichen. Da sie von der Großstadt definitiv genug hatte, zog es sie ans Meer, nach Playa del Carmen. Auch hier waren Artisten sehr begehrt. Sandra Morandell genoss tagsüber den

(links) Zirkusartistin: Sandra Morandell ist Einrad- und Jonglierkünstlerin

(rechts) Beim „Día de los Muertos“ in Mexico-City

Quelle: Sandra Morandell

weißen Strand und das karibische Meer, trainierte und gab abends Shows in den zahlreichen Hotels. Hier geschah es auch, dass sie für einen Zirkus angeheuert wurde. Das kommt nicht häufig vor, zumal die meisten Zirkusse Familienunternehmen sind und die Artisten häufig aus den eigenen Reihen kommen.

## PROFIS AM WERK

Sandra Morandell folgte dem Ruf und landete im Circo Soley, wo sie zusammen mit zehn anderen Artisten allabendlich zwei- bis dreimal vor bis zu 1000 Personen auftrat. „Es war ein Wanderzirkus, so wie man ihn sich vorstellt, mit Wohnwagen und alldem“, erzählt Morandell. Sie erklärt, dass man die Größe eines Zirkus auch am Zelt misst; je größer und schöner, desto spektakulärer ist es auch fürs Publikum. Der zweite Zirkus, in dem sie eine Anstellung hatte, war kleiner. Sandra hatte ihre Nummer als eine der wenigen Frauen in dem Bereich: Seilhüpfen und Jonglieren auf dem Einrad, dazu Freestyletricks. Zusätzlich machte sie bei den Tänzerinnen mit, beim Eröffnungs- und Schlusstanz sowie bei allen Tänzen während der Kulissenwechsel. Dazwischen zog sie sich drei- bis viermal um und schminkte sich kunstvoll. Den Tag hat die junge Artistin meist zum Üben genutzt, was in der brüllenden Hitze der mexikanischen Wüste gar nicht so leicht ist. Trotzdem schien es ihr eine gute Alternative zu Ausflügen in die Gegend von

”

DIE AUFREGUNG GEHT  
NIE GANZ WEG, GANZ EGAL  
WIE VIELE AUFTRITTE ICH  
SCHON HATTE.

“

den meisten Platz eingenommen haben. „Wenn ich eine neue Hose gekauft habe,



Matamoros und Reynosa, in der der Zirkus sich bewegte. Es ist sehr gefährliches Gebiet, weil es direkt an der Grenze zu den USA liegt und die Narcos versuchen, die Drogen aus Südamerika in den Norden zu schmuggeln. „Wir haben nachts die grünen Lichterdrohnen gesehen und manchmal Schüsse fallen hören“, erzählt die junge Frau. In der Zirkusfamilie fühlte sie sich aber immer sicher.

## WIEDER DAHEIM

„Dann ist es ganz schnell gegangen“, erinnert sich die Artistin, „Ich wollte wieder nach Hause.“ Sie buchte einen Flug und

landete zehn Tage später in Mailand – nach drei Jahren in Mexiko. Nach dem Zirkusleben genießt Sandra Morandell auch den Luxus eines fixen Wohnsitzes: Jahrelang ist sie mit einem Koffer von Ort zu Ort getingelt, in dem ihre Requisiten

musste dafür eine andere weg“, lacht sie. Nun arbeitet Sandra Morandell hauptberuflich für Animativa, einem Verein zur Förderung der Zirkuskunst mit Sitz in Lana. Die Artisten haben Auftritte, zum Beispiel beim Straßenkunstfestival Asphaltart in Meran, vor allem aber bieten sie Zirkuswochen für Kinder, Schulprojekte und Kurse an. Die Rückmeldungen der Eltern freuen Sandra Morandell: „Sie finden es vor allem toll, dass das Kind keinen Leistungsdruck hat, wie bei vielen anderen Sportarten mit Wettkämpfen, sondern sich ausprobieren kann!“ Wenn Sandra Morandell nach ihrem Beruf gefragt wird, ist die erste Reaktion oft Ungläubigkeit. Die Artistin lacht und strahlt: „Aber dann sagen die meisten, vor allem jene, die ich von früher kenne: Wow, du hast es wirklich geschafft!“ ■

**Lisa Pfitscher**

[lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz](mailto:lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz)

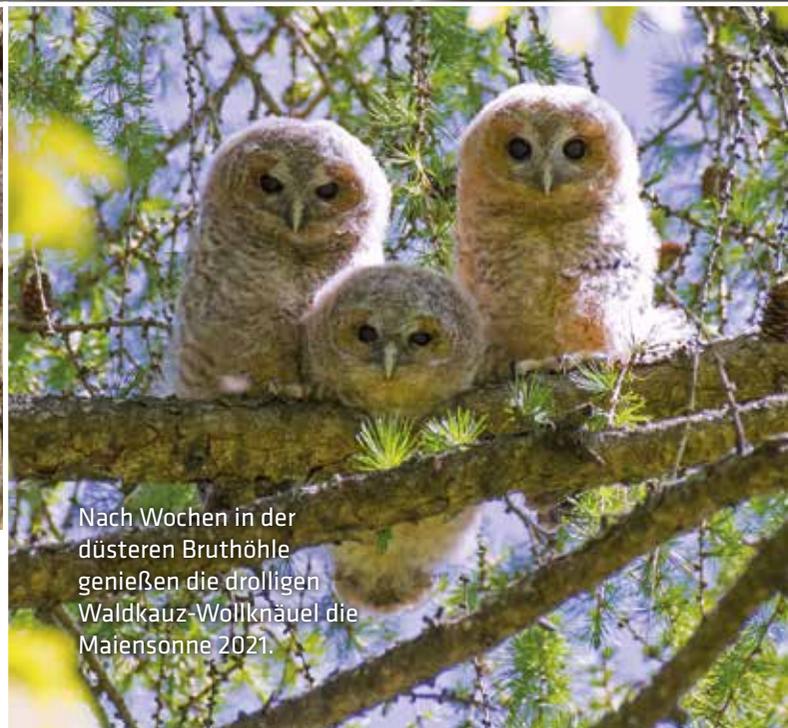




Harmonisch Ton in Ton gestaltet: Aufmerksam beobachtet der Raufußkauz das Hantieren an der Kamera.



„Wer klumpert und pumpert vor meinem Haus?“ Der Sperlingskauz hat sich in einer Spechthöhle wohnlich eingerichtet.



Nach Wochen in der düsteren Bruthöhle genießen die drolligen Waldkauz-Wollknäuel die Maiensonne 2021.



## Annamaria Pernstich Naturfotografin aus Kaltern

Frauen sind in der ambitionierten Naturfotografie rar: Sind es Gewicht oder Kosten der professionellen Ausrüstung, die den Preis eines Autos erreichen kann? Auch ist es nicht „jederfrau“ Sache, allein in der Natur herumzustreifen sowie stundenlang für ein Tiermotiv anzusetzen. Annamaria Pernstich ist sogar in der Dämmerung unterwegs, jedenfalls hat sie für die „Weinstraße“ Nachtgreifvögel aus dem Mendelgebiet herausgesucht: „Sie sind für das biologische Gleichgewicht von großer Bedeutung, leiden aber auch an ‚Wohnungsnot‘: Als Höhlenbrüter sind sie auf Altbäume und die Vorarbeit von Spechten angewiesen. Leider werden solch ‚wertlose‘ Bäume oft verräumt. Bei Kulturen schützen Hagelnetze ihre Beute, dann werden ihnen Mausgifte zum Verhängnis. Seit ich intensiver fotografiere, erlebe ich die vielen kleinen Wunder der Natur bewusster.“ Pernstich ist Mitglied der Strix-Naturfotografen; ihre Bilder wurden bei Wettbewerben ausgezeichnet, schmücken Bücher und Kalender, werden bei Ausstellungen und Fotopräsentationen gezeigt. *ms*



Die selten gewordene Waldohreule, nach ihrem schaurigen Ruf auch „Hobrgoas“ genannt.



LITERATUR AUS DEM BEZIRK

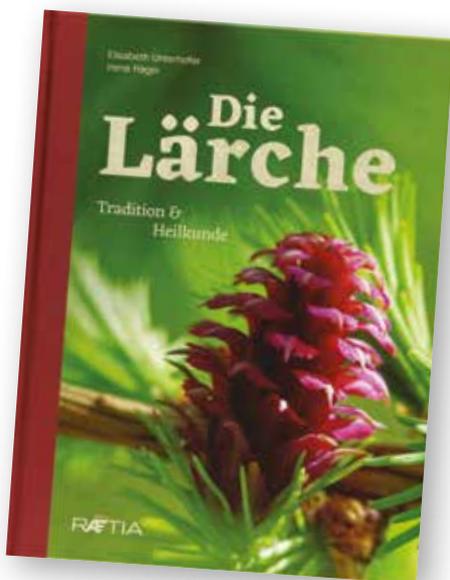
# Die Lärche

TRADITION & HEILKUNDE VON ELISABETH UNTERHOFER & IRENE HAGER

von Lisa Pfitscher

Die Lärche ist ein ganz besonderer Nadelbaum, den die Menschen in der Volksmedizin, im Handwerk und in der Landwirtschaft seit jeher nutzen. Vom Holz über die Nadeln und Zapfen bis hin zum wertvollen Harz – alle Teile der Lärche sind nutzbar. Elisabeth Unterhofer und Irene Hager erkunden die vielseitige Rolle dieses heiligen Baums und gehen dem alten Wissen um seine Heilkräfte nach.

- Rezepte für Hausmittel
- Räuchern mit Lärchenharz
- Die Lärche in der Hautpflege
- Das ätherische Öl der Lärche nutzen
- Tipps zum Sammeln von Lärchenharz



## 3 Fragen an die Co-Autorin Irene Hager

**Die Weinstraße: Kraft aus den Gaben der Natur schöpfen: Wann haben Sie diese Möglichkeit für sich erkannt?**

*Irene Hager:* Über 20 Jahre habe ich die Sommermonate auf der Alm verbracht, mein Partner hat dort Rinder und Schafe gehütet. Da der Aufstieg zur Hütte nur zu Fuß auf einem eineinhalbstündigen Weg möglich war, blieben wir der Natur in all ihrer Schönheit und Wildheit ausgesetzt. Da begann ich, die Landschaft neu wahrzunehmen, uns – zumindest zum Teil – von dem zu ernähren, was die Pflanzen und Wildfrüchte hergaben, uns mit dem zu pflegen und zu heilen, was wir an Kräutern fanden.

**Sie haben dieses Buch zusammen mit Elisabeth Unterhofer geschrieben: Was hat sie beide als Autorinnen zusammengeführt?**

Elisabeth und mich verbindet die Liebe zu den Kräutern. Als bodenständige Frauen sind uns deren Inhaltstoffe und Verwendung in der Naturheilkunde wichtig und wertvoll. Doch wir erkennen auch ihre Schönheit, ihre tiefe Wirkung auf Geist und Seele. Wir wissen um die wohltuende Wirkung einer Wanderung über die Lärchenwiesen und das Erzählen der Sagen der unter die Lärchen wohnenden Saligen Fräulein.

**Welche Eigenschaft der Lärche schätzen Sie persönlich am meisten?**

Das Gold der Lärche, das Lergel oder Lärchenharz, ist für mich, neben den anderen wertvollen Gaben dieses Baumes, am faszinierendsten. Es duftet unwiderstehlich, hat eine honigartige Konsistenz, ist ewig haltbar und hat eine sehr starke Heilkraft. Ich habe immer ein Glas davon in meinem Kräuterschrank, um daraus Salben, Balsame und Heilöle zu machen. ■



IMMOBILIENEXPERTE

Michael Kaun



**Was hat es mit dem Energieausweis von Immobilien auf sich?**

Was früher nur am Rande interessiert hat, wird durch die aktuelle Situation neben den gesamten Ankaufkosten einer Immobilie immer mehr zum Thema. Aufgrund der stark gestiegenen Nebenkosten sind nun besonders energieeffiziente Immobilien gefragt, die im Idealfall neben guten Dämmwerten zum Beispiel auch Solarpaneele für die Warmwasseraufbereitung und Photovoltaikmodule für die Stromerzeugung bieten. Der Energieausweis „APE“ – attestato di prestazione energetica – ist die Bescheinigung über das Energieverhalten eines Gebäudes. Das Dokument gibt Auskunft über die energetischen Eigenschaften und zeigt unter anderem die Effizienz der Gebäudehülle beziehungsweise den Energieverbrauch in Energieklassen von A, B, C, D, E, F bis G an. Der Energieausweis hat eine Gültigkeit von 10 Jahren ab Ausstellungsdatum und kann nur von einem befähigten Fachmann ausgestellt werden. Wird ein Gebäude oder eine Wohnung verkauft oder vermietet, so muss dem Vertrag laut Gesetz ein gültiger Energieausweis beigelegt werden. Die aktuellen Mindestanforderungen für den Neubau sehen vor, dass das Gebäude mit dem Mindeststandard KlimaHaus A errichtet werden muss.



Büro Bozen - Drususallee 265  
Tel. 0471 20 90 20, bozen@von-poll.com

# SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Tragebutte?  
**Zumm!**

Weil wir schon beim *Wimmen* sind und bei den Flurnamen bereits ein paar Begriffe gefallen sind, die nicht jeder mehr kennen mag, hier noch einmal. *Wimm-schissl* scheint klar, auch wenn sie heute durch die Umstellung von der *Pergl* auf das Drahtrahmensystem vielerorts nicht mehr in Verwendung ist. Schwieriger wird es schon bei der *Zumm*, der ehemals hölzernen Tragebutte, später aus Kunststoff bestehend. Von der *Wimm-schissl* wurde das Lesegut in die *Zumm* geschüttet – manchmal gab es noch ein *Wimm-schaffl* als Zwischenstation. *Zumm* scheint im Unterschied zu den allermeisten Weinbaubegriffen nicht über das Romanische zu uns gekommen zu sein. Schöpf führt in seinem Idiotikon als Nebenformen auch *Zimbel* und *Zumbel* an. *Zimbel* kennen die Grimms nur als Musikinstrument (Cembalo!), Schöpf führt ein altgriechisches *Kymbion* als Etymon an. Das wiederum ist ein griechisches Gefäß, soweit alles ganz plausibel. Trotzdem wirds bei der *Konzal*, auch *Gonzal* leichter. Ladurner spricht in seinem Standardwerk „Vom Perglwerk zur Torggl“ noch davon, dass diese Bezeichnung ab Branzoll auf der linken Etschseite für die *Zumm* üblich sei. Schwierig festzustellen, wenn diese Gerätschaften nicht mehr in Gebrauch sind. Die Deutung ist einfacher: *congius* war ein römisches Hohlmaß für Flüssigkeiten,  $3\frac{1}{4}$  l fassend, also eine Achtel Amphore. Ein anderes Hohlmaß mag da einfallen: die *Îrn*, von lateinisch *urna*, das alte Weinmaß wurde später auch als Waschzuber bekannt. Zuber? Sagen wir doch *Schaffl*. Gutes *Wimmen!*



Quelle: Martin Schweiggel

SAGENWELTEN

## Der Ganglsee zu Graun

Martin Schweiggel

Die Hochfläche von Graun litt seit jeher unter akuter Wasserarmut. Eine Sage berichtet von einem durch die Gier des Menschen verlorenen Paradies.

Im Nordwesten von Graun erblicken wir oberhalb einer von kargem Föhrenwald überwachsenen Felstrümmerhalde die senkrechte Ganglwand. Darunter lag einst ein paradiesischer See. Im kühlen Schatten labten sich dort Hirsch und Reh. Friedliche Zwerge hausten in versteckten Höhlen und hüteten die Geheimnisse des Waldes, den noch keines Menschen Fuß betreten hatte. Sie verstanden die Sprache der Tiere und trugen Sorge für sie. Wenn manchmal Jäger durchs Gebirge streiften, suchten die Tiere Zuflucht bei den Zwergen.

Da kam eine Zeit, die großen Kummer bereitete. Siedler bauten Hütten, rodeten den Wald, schufen Ackerland und setzten dem Wild nach. Der Schwarze Rufo, ein wilder verwegener Bursche, der nichts schonte, verfolgte eine Rehgeiß mit ihren Jungen durchs dichte Gestrüpp bis in das Reich der Zwerge, die sich furchtsam in ihre Höhlen verkrochen. Indes Rufo seiner Jagdgier freien Lauf ließ, ohne Empfindung für die unberührte Schönheit dieses Tempels der Natur, den er mit seinem Einbrechen entweiht hatte.

Nun war für die Zwerge kein Bleiben mehr. Sie hielten Rat und beschlossen, ihr Reich zu vernichten. Oben am Steilhang

zog sich ein Spalt tief durchs Gestein. Als der Winter kam, stopften die Zwerge allen Schnee in den Spalt, stampften ihn fest und horchten. Als sie im Berg ein Knistern vernahmen, war ihre Stunde gekommen. Sie nahmen Abschied von ihrem Reich, verammelten den Höhleneingang, krochen tief in den Berg zu ihren Stammesbrüdern, welche die unterirdischen Schätze des Berges hüten.

Und dann sprengte der in den Spalt eingepresste, eisharte Schnee den Steilhang ab, der mit donnerndem Getöse in den See stürzte. Quellen, See und das ganze Paradies der Zwerge blieben so für immer begraben unter Felsblöcken, die fast bis zu den Behausungen der Menschen hinabkollerten.

*Die Sage mahnt die Menschen, in all ihrem Tun und Wirtschaften die Grenzen der Natur zu respektieren. Eine archaische Botschaft, die angesichts der durch unseren grenzenlosen Energie- und Ressourcenverbrauch ausgelösten Klimakatastrophen und Dürreperioden von brennender Aktualität ist. Geradezu symbolhaft ist, dass seit 1972 am Fuß der Ganglwand wieder ein See liegt, nämlich der Speichersee der Grauner Flurberegnung, die ihr Wasser aus einer kilometerlangen Rohrleitung aus dem Traminer Höllental bezieht — ein künstlicher Ersatz des vom Menschen verdrängten Naturparadieses. Und das Trinkwasser muss heute von Fennhals hergeleitet werden. ■*

## FLURNAMEN

# Liest du noch oder wimmst du schon?

Cäcilia Wegscheider

Es ist Anfang September, die Weinlese hat bereits begonnen. Im *Stuck* oder im *Schroat*, in der *Leit* und im *Stoaß* wird schon fleißig gewimmt. Mehr mit *Wimmkübel* als mit *Wimmschüssel* und mehr mit flachen Großkisten als mit *Zummen* – immer noch ist es aber eine mehr oder weniger *pickete* Angelegenheit.

Nicht selten kann man bereits am Flurnamen selbst ablesen, was gewimmt wird. Das kann praktisch für die Kommunikation sein. Schließlich sollte jeder angehende Wimmexperte wissen, ob er sich bei *Heint wimmer pa di Gwirzer* oder bei *Morgen pa di Lagrein* auf Weißwein- oder Rotweintrauben einstellen soll.

## FLURNAMEN KÖNNEN AUCH RATIONELL

Praktisch, aber ärmer? Werden Flurnamen wegrationalisiert? Die Vielfalt der Anbausorten scheint Bezeichnungen nach dem angebauten Lesegut zu fördern. Hat ein Bauer in einer Großlage ausschließlich – was früher ja durchaus üblich war – eine Sorte, zum Beispiel Vernatsch, angebaut, dann muss er wohl oder übel mit Flurnamen wie zum Beispiel nach der Lage operieren. Wenn er aber mehrere Sorten anbaut, dann kann er hingegen auf die Traubensorten zurückgreifen, um die Fluren zu benennen.

Interessant wird es trotzdem auf jeden Fall, wenn die Bezeichnung nicht mehr mit der heute angebauten Sorte übereinstimmt. Anbaugeschichte lässt sich auch an den Flurnamen ablesen. In Unterglen, in der Flur *Planggen*, liegen die beiden Weingüter Traminer *Vécio* und *Franconia*. Eine alte – *vécio* ist italienisch dialektal für *vecchio* sprich alt – Anlage Gewürztraminer stand bei ersterem wohl Pate. *Franconia* hingegen kann zwar auch auf eine vielleicht schattseitige, ungünstige Lage zurückzuführen sein, oder eben auf eine früher hier angebaute Rebsorte Blaufränkisch. Überhaupt wird es natürlich spannend für die Weinbau-



geschichte, wenn es sich um mittlerweile kaum mehr angebaute oder bekannte Sorten handelt. So scheint die Flur *Pa di Merlot* in Tramin beim Kolbenhof recht gewöhnlich neben dem Portugieserleitl in der Flur *Gapäch* in Montan.

## NICHT NUR WEIN

Eines sind die Traubensorten selbst, etwas anderes ist es, wenn die Fluren nach vermutlich auffallenden anderen Bäumen benannt werden – ob sie noch stehen oder nicht. So kann eine Flur *Oachholz* durchaus ein Weingut sein und wahrscheinlich wird ein Eichenwald gerautet worden sein, um das Weingut anzulegen. Im Weingut *Oach* steht eine Eiche, herausragend die Flur *Oach*, davon auch der *Aichweg* in St. Pauls, auch hier widerspiegelt sich alter Eichenwaldbestand. Bei den *Birnbaumsticklen* in Montan und Auer sind es eben Birnenbäume, sprachlich nochmal reicher als *Birnbaumer – Pírpamera* in Laag. Die *Långälberi*, die langen sprich hohen *Älber*, Weißpappeln in Salurn kennen wir schon.

Auch Nussbäume spielen eine Rolle. Die *Nussau* an der Terlaner Gemeindegrenze zu Nals, oder einfach nur *Nusspam* im Aurer Außerfeld und Kurtinig.

Spezieller wird es beim *Mändlpam* in Kaltern und die *Murpam* und *Murlenwege* müssen wir uns wohl für einen eigenen Artikel aufheben. Vorher wird gewimmt! ■

# BILDSTÖCKLN & KAPELLEN

Alfred Donà

## Bildstöckchen „Marterler“ entlang von Karrenwegen

Unsere Vorfahren haben befahrbare bzw. begehbbare Wege angelegt, um vom Berg ins Tal zu gelangen. Besonders steile oder ausgesetzte Stellen wurden dabei kunstvoll mit Steinplatten ausgestattet und abfallendes Gelände mit Steinmauern versehen. Solche Wege findet man von Aldein nach Auer, von Graun nach Kurtatsch, von Oberradein nach Unterradein, um nur einige wenige zu nennen. Entlang dieser alten Karrenwege trifft man immer wieder auf Bildstöckchen, die an Unglücksfälle erinnern, die sich an der Stelle ereignet haben. Ein besonders schönes Bildstöckl befindet sich entlang des Karrenweges, der vom Gasthof Steinegger in Eppan-Berg nach Matschatsch führt und Teil des Mendelsteiges ist.

Auf halber Strecke des Weges trifft man auf ein künstlerisch anspruchsvoll gestaltetes Marterle, wo in einem Gemälde dargestellt wird, dass ein gewisser Karl Weiss beim Holztransport im November 1934 in einer scharfen Kurve unter den umstürzenden, voll mit Holz beladenen Karren geriet und so zu Tode kam.



# Stilvoll auf kleinstem Raum

EIN GERÄUMIGES APARTMENT WIRD IMMER MEHR ZUM LUXUS. VOR ALLEM IN DEN STÄDTEN SIEHT DIE REALITÄT ANDERS AUS. AUF KLEINSTEM RAUM SEIN EIGENES REICH SCHAFFEN – DIES GILT JETZT ALS NEUER LEBENSSTIL.

Beim Einrichten einer kleinen Wohnung oder eines „Monolokals“ sollte vorab ein Grundriss von der Wohnung erstellt werden, um die Einrichtungsmöglichkeiten durchspielen zu können. Es gibt Onlinetools, mit denen die Raumplanung vereinfacht werden kann. So lässt sich leicht erkennen, ob die Wunschmöbel wirklich in die Wohnung passen oder vielleicht doch zu sperrig sind.

## MÖBEL UND VORHÄNGE ALS RAUMTEILER

Durch Regale oder Sideboards lässt sich das Zimmer einfach in verschiedene Wohnbereiche unterteilen. Wichtig ist es hier, auf genügend Stauraum und Lichteinfall zu achten. Sind die Regalfächer zu beiden Seiten offen, kommt auch in die versteckten Ecken genügend Tageslicht. Auch schwebende Regale oder Hängeregale sind eine kreative Idee, optische Trennung zu schaffen und freie Wand- und Deckenflächen schön zu nutzen.

Zur Unterteilung des Zimmers in verschiedene Bereiche eignen sich auch Vorhänge, hinter denen zum Beispiel tagsüber das Bett oder ein offener Schrank verschwindet. Dazu befestigt man einfach eine Schiene oder Stange an der Decke – fertig! Auch der Küchenbereich lässt sich mit einem halbhohen Regal gut vom

Rest des Zimmers abtrennen. Das schafft zudem Platz für weitere Kochutensilien und Kochbücher.

## REDUZIERTE MULTIFUNKTIONSMÖBEL

Um die Raumkapazitäten bestmöglich auszunutzen, bieten sich multifunktionale Einbaumöbel an: Eine Kombination aus



Hochbett, Schreibtisch und Regal ist ideal. Außerdem können sich schöne Tische als Schreibtisch und Esstisch verwenden lassen. Auch Unterbettkästen, Boxen auf Rollen sind platzsparende Stauraumlösungen in kleinen Wohnungen. Wandhohe Einbauschränke können auch sehr tief sein, denn ein optimal auf die Wandfläche zugeschnittener Schrank wirkt nicht wuchtig. Klappmöbel können Wunder wirken: tagsüber lassen sich spezielle Betten einklappen beziehungsweise an die Wand hochklappen

und hinter einem Vorhang verstecken. Das schafft Platz für einen Schreibtisch.

Schlafsofas eignen sich auch sehr gut für kleine Wohnungen. Sie sind gleichzeitig Bett und Couch und sehen außerdem stilvoll aus. Kombiniert mit einem kleinen Couchtisch, der dann zugleich als Nachttisch fungiert, kann man sich tagsüber und nachts wunderbar entspannen.

Eine weitere Möglichkeit ist es, vor allem bei hohen Räumen eine Ebene einzuziehen. Integrierte Schubfächer unter einem solchen Podest schaffen zusätzlichen Stauraum.

## ZUSÄTZLICHE TIPPS

Den Stauraum an Wandflächen oder Möbelwänden nutzen, indem kleine Haken oder Flechtkörbe an ihnen befestigt werden. Das schafft Platz für Krimskrams oder Zeitungen.

Visuelle Tricks für Einzimmerwohnungen:

Mit der Beleuchtung und dem Lichteinfall lässt sich auch in einer Einzimmerwohnung viel tricksen: Statt einer Deckenlampe eignen sich viele kleine Lampen für eine dezentrale Beleuchtung. Diese Lichtverteilung gleicht räumliche Defizite aus. Beispielsweise können Deckenfluter an der Wand angebracht werden, die den Raum nach oben strecken. ■

(Quelle: [zuhausewohnen.de](http://zuhausewohnen.de))

**PROWELLNESS**  
POOL & SPA

Realisierung von Wellness-, Spa- & Pool-Bereichen

[www.prowellness.it](http://www.prowellness.it) - [info@prowellness.it](mailto:info@prowellness.it)





PR

# AlpsFloor - Ihr Bodenstudio in Südtirol

Professionelle Beratung & Verkauf von Qualitätsböden. Wir von AlpsFloor stehen für eine umfassende, kundenorientierte und fachlich kompetente Beratung. Für Sie veranschaulichen wir die technischen Eigenschaften und qualitativen Unterschiede unserer Produkte und ermöglichen Ihnen die gestalterische Umsetzung Ihres Wohnkonzepts.

Schönes Wohnen ist nicht nur eine Frage der Einrichtung. Der Boden bildet als fester Bestandteil des Gebäudes den Blickfang eines jeden Raumes. Ganz egal, ob Holzboden, Fliese oder fugenlose Spachteltechnik, die Wahl des richtigen Bodens ist ausschlaggebend für Wohnqualität und Komfort. Als professioneller Fachbetrieb für exklusive Bodenbeläge aller Art verbinden wir, ganz nach Ihren Vorstellungen, Design mit Funktionalität und schaffen so eine unverwechselbare Atmosphäre und individuelle, charakterstarke Interieurs. Mit AlpsFloor zu mehr Lebensqualität in den eigenen vier Wänden – Ihr Garant für eine ehrliche & fachlich kompetente Beratung. Haben wir Ihre Aufmerksamkeit geweckt? Dann vereinbaren Sie einfach einen Termin in unserem Showroom in der Pfarrhofstraße 2/D in Bozen. ■

**i** Tel. +39 0471 155 1880 | Mail: [info@alpsfloor.com](mailto:info@alpsfloor.com)  
[www.alpsfloor.com](http://www.alpsfloor.com)



**AlpsFloor**  
BODENSTUDIO SÜDTIROL



Wir bringen echte  
**Südtiroler Gemütlichkeit**  
in Ihr Zuhause!

Ein Unternehmen aus  
**SÜDTIROL**

Reinhard Hunger | KALDEWEI

**INNERHOFER**



**Bad. Fliese. Technik.**

[innerhofer.it](http://innerhofer.it)

# Wohnen mit Mut zur Farbe

NATUR ZIEHT IN DIE VIER WÄNDE EIN. BAMBUS, HOLZ UND MARINEFARBE DOMINIEREN WOHN- UND SCHLAFZIMMER.

Der Trend 2023 geht eindeutig hin zu natürlichen Materialien wie Seegras, Bambus, Rohholz und Kork sowie Naturstein. Alles Gegenstände aus natürlichen Materialien und somit ein Garant für Einzigartigkeit, denn kein Gegenstand ist wie der andere. Warum holen Sie sich nicht ein Stück Natur in Ihr Zuhause, sei es ein Lampenschirm aus Stroh, einen Tisch mit Naturstein oder Töpfe aus Terrakotta? Überhaupt ist Terrakotta auch als Farbe sehr beliebt. Die natürlich-warmen, erdig orange bis rötlichen Farbtöne schmeicheln jeder Wohnzimmerecke. Auch ein Anstrich mit Terrakottafarbe verschönert die vier Wände. Im Trend liegen auch Rosa- und Holztöne, die sich gut mit Terrakotta-Dekoartikeln ergänzen und ein harmonisches Ganzes ergeben.

## VON SCHWARZ BIS LAVENDEL

Farben gibt es wie Sand am Meer. Ist Schwarz aber überhaupt eine Farbe? Manche bezeichnen Schwarz als unbunte Farbe, eben weil keine Farbe drinnen ist. Schwarz ist ganz einfach die dunkelste aller Farben und liegt ebenso im Trend bei Möbeln. Nachdem lange Zeit weiße Möbel sehr beliebt waren, entwickelt sich ein schwarzes Bett oder Kasten zu den begehrtesten Einrichtungsgegenständen. „Vor allem junge Menschen tendieren zu Schwarz“, weiß der Einrichtungsberater. Schwarze Tische, Stühle und Beistelltische wirken elegant und bilden einen guten Kontrast zu hellem Holz. Schwieriger ist es mit der Trendfarbe Grau. Hier muss man schon ein gutes Händchen haben,

damit das Zuhause nicht kalt aussieht. Leichter geht es mit der Alternative, Beige. Das wirkt harmonisch und warm. Auch die Nachfrage nach ruhigen Farben steigt. Helle Töne wie zartes Rosa, gedecktes Senf und Bio-Pistazie sind gefragt. Und dann gibt es noch Marine. Der nautische Trend hält auch 2023 noch an. Die Schönheit der Farbe ist ein echter Trendklassiker, strahlt ein bisschen Luxus aus und eignet sich besonders für Schlaf-, Ess- und Wohnzimmer. Und ganz neu in der Farbskala Digital Lavender (Lavendel). Das angenehme Lila hat die Kraft einem Raum Leichtigkeit zu verleihen und strahlt Ruhe und Heiterkeit aus. ■





**Hofer Fliesen, Böden & Bad**  
Dein Partner

Barbian+Bozen, Beratungstermin:  
beratung@hofer.it · 0471 654 148  
[www.hofer.it](http://www.hofer.it)



2 cm

bielby.com



**Fenster neu erleben.**  
Besuchen Sie uns  
im Finstral Studio,  
auch online.

**Entdecken Sie, was perfekte Fenster ausmacht:  
Schönheit, Wohlbefinden, Nachhaltigkeit.**

Besuchen Sie uns im Studio und erleben  
Sie Fenster neu: bei einem persönlichen  
Termin oder per Videochat.  
[finstral.com/studios](https://finstral.com/studios)

**Jetzt ist die Zeit für neue Fenster:  
Nutzen Sie den Ökobonus.**

 **FINSTRAL**



## SAUBERE UND GESUNDE INNENRAUMLUFT FÜR IHRE MITARBEITER & GÄSTE

Schützen Sie Mitarbeiter und Gäste vor ver-  
unreinigter Innenraumlufte.  
Nachhaltig - ohne Kosten für Energie, Wartung  
und Service. Mit einer geprüften, transparenten  
Fensterbeschichtung, die mit Hilfe des vor-  
handenen Lichts permanent die Luft in Ihren  
Räumen reinigt.



### VORTEILE FÜR IHR HOTEL



Zersetzt Schadstoffe wie Fein- & Ultra-  
feinstaub, Viren, Bakterien, Schimmel,  
Pollen, Staub, Allergene und Gerüche



Permanente Luftreinigung



Keine Kosten für Energie,  
Wartung & Service



Von führenden Laboren geprüft



Krankentage Ihrer  
Mitarbeiter reduzieren



Allergiker-Zimmer sicherer  
machen

Ihr Partner vor Ort:

**Sven Gölz**

+39 3208 5095 68

[sven.goelz@rheinpuls.it](mailto:sven.goelz@rheinpuls.it)

 **PURE AIR**

[www.rheinpuls-pure-air.com](https://www.rheinpuls-pure-air.com)

# Pflegeleichte Zimmerpflanzen sind nicht empfindlich!

Pflegeleichte Zimmerpflanzen sind ideal, um Phasen mit wenig Wasser oder höheren Temperaturen gut zu überstehen. Trotz extremer Bedingungen sind bestimmte Arten dekorativ und pflegeleicht. Erfahren Sie, welche pflegeleichte Zimmerpflanzen es gibt und wie diese sich positiv auf das Raumklima auswirken.

**1 MONSTERA – FENSTERBLATT**  
 Monstera ist eine Kletterpflanze, die aus Mittel- und Südamerika stammt. Das Fensterblatt ist die ultimative Trendpflanze, die in keiner Wohnung fehlen sollte. Sie ist die pflegeleichte Zimmerpflanze schlechthin. Das Fensterblatt ist dekorativ, robust und langlebig. Ideal ist ein halbschattiger bis schattiger Standort ohne direkte Sonne mit Temperaturen um 20 °C.

**2 ELEFANTENFUSS/ FLASCHENBAUM – BEUCARNEA RECURVATA**  
 Der Elefantenfuß gehört zu den Zimmerpflanzen, die sehr geringe Wassermengen benötigen und völlig pflegeleicht sind. Die besondere Gestalt der robusten Zimmerpflanzen in Kombination mit passenden Übertöpfen lassen den Flaschenbaum zum dauerhaften Schmuckstück in der Woh-

nung werden. Die pflegeleichten Pflanzen tolerieren auch trockene Phasen, da der Stamm als Wasserspeicher dient.

**3 GLÜCKSFEDER – ZAMIOCULCAS**  
 Die Glücksfeder, oder auch Zamio-culcas, ist eine Pflanze, die wenig Aufmerksamkeit benötigt. Als moderne pflegeleichte Zimmerpflanze überzeugt die Art mit dunkelgrünen, glänzenden Blättern. Weiter kommt die pflegeleichte Zimmerpflanze mit wenig Licht aus. Achten Sie darauf, dass es nie zu Staunässe kommt. Auch als Büropflanze ist sie pflegeleicht und dekorativ.

**4 YUCCA**  
 Yucca sind Klassiker im Bereich der Zimmerpflanzen. Wenig Pflege und wenig Wasser schaden der robusten Grünpflanze selten. Die einfachen Gewächse überzeugen mit ihrer Robustheit und gelten als pflegeleichte Grünpflanzen schlechthin. Yucca sind keine Palmen, ihr Stamm kann im Haus eine Stärke von 5 bis 10 cm erreichen.

**5 EINBLATT – SPATHIPHYLLUM**  
 Das Einblatt ist eine klassische Zimmerpflanze, die je nach Alter unterschied-

lich groß sein kann. Das weiße Hochblatt ist zusammen mit dem dunkelgrünen Laub eine attraktive Kombination. Spathiphyllum sind absolut pflegeleichte Zimmerpflanzen. Wenig Licht macht der beliebten Zimmerpflanze wenig aus. Wichtig ist, dass es nie zu Staunässe kommt.

**6 ALOE VERA – WÜSTENLILIE**  
 Aloe vera sind beliebte, pflegeleichte Zimmerpflanzen. Sie stammen aus tropischen Gebieten und haben speziell ausgebildete Blätter, die viel Wasser speichern können. Daher sind die geringen Ansprüche an die Pflege begründet. Wichtig ist ein warmer Standort mit ausreichend Licht.

**7 BOGENHANF – SANSEVIERIA**  
 Der Bogenhanf war lange Zeit bekannt als Büropflanze. Pflegeleicht, robust und langlebig sind die beliebten Zimmerpflanzen. Durch Züchtungen sind neue Varianten der beliebten Grünpflanze entstanden und seit einigen Jahren finden sich die pflegeleichten Pflanzen in Wohn- und Geschäftsräumen. In Verbindung mit hohen Gefäßen sind die pflegeleichten Zimmerpflanzen zum Trend geworden. ■  
 (Quelle: Pflanzen-koelle.de)

## Für Ihre Lieblingsplätze im Freien

- Balkone
- Zäune
- Sichtschutz
- Überdachungen

STEUER-  
VORTEIL  
BIS 60%



HIAG

Ihr Ansprechpartner

**Blasbichler®**

Rund ums Haus Case e dintorni

Brixen, Lahner 42  
 0472 832951  
[www.blasbichler.bz](http://www.blasbichler.bz)

## Garantiert wohnlich

Gerne nach Hause kommen. Das ist der Wunsch jedes Eigenheimbesitzers. Damit dieser in Erfüllung geht, ist die Materialwahl wichtig. Neben Naturstein bietet sich vor allem auch Holz an. Es ist für ein feines Wohngefühl zentral. Dies beweist auch die Wissenschaft. Bäume speichern Kohlenstoff in der Biomasse. Bei der Ernte bleibt so der Kohlenstoff für lange Zeit im Holz gebunden. Diese natürlichen Vorgänge wirken sich auf das wohlige Gefühl aus, wenn wir von Holz umgeben sind. Die Fuchs AG führt ein großes Sortiment an traditionellen Hölzern wie Eiche und Nuss, dazu gesellen sich europäische Holzarten.

### MIT FLIESEN INDIVIDUELLE AKZENTE SETZEN

Individualität und Vielfalt prägen das riesige Sortiment der Fuchs AG an vor allem italienischen Fliesen. Namhafte Spezialisten halten für jeden Geschmack viele Optionen bereit für den Küchen- und Wohnbereich. Die italienische Fliesentradition ist immer wieder gut für Innovationen und begeistert dank Kreativität und Fachwissen nach wie vor die ganze Welt.

In den beiden Ausstellungen der Fuchs Naturstein AG in Schlanders und Sinich bei Meran sollte man sich viel Zeit nehmen, um das stets auf neustem Stand gehaltene umfangreiche Sortiment an Natursteinen, Hölzern und Fliesen zu entdecken. [www.fuchs.it](http://www.fuchs.it) ■



**Naturstein  
Fliesen  
Holzböden**

FUCHS.IT

Beratung, Verkauf, Lieferung und Verlegung  
Ausstellung in Schlanders und Meran

**FUCHS**



**Wohn & Küchenstudio** **Creativ Holz** **DANKÜCHEN Tramin**

Europa Möbel  
Einkaufs- & Marketingverband

**Auf der Hört 1 - 0471 813407 - [creativholz.it](http://creativholz.it)**

BALKONE UND ZÄUNE  
AUS ALUMINIUM UND GLAS



## Leeb-Alubalkone

Eine klare Linienführung und vielfältige Gestaltungsvarianten in Form und Farbe zeichnen Leeb-Alubalkone aus. Wichtigstes Qualitätsmerkmal ist eine hochwertige Oberflächenbeschichtung.

Elegante Alubalkone erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Kein Wunder, schließlich trumpfen die Freisitze mit ihrem ganz besonderen Design auf. Passend zur jeweiligen Architektur des Hauses gibt es sie in unterschiedlichsten Formen und Farben sowie in Kombination mit rahmenlosen Glaselementen. Leeb-Alubalkone punkten nicht nur beim Neubau, sondern auch bei der Renovierung. Dank spezieller Konstruktionen können Leeb-Alubalkone auf nahezu jede bestehende Unterkonstruktion montiert werden. Damit lassen sich die vielfältigen Entwürfe auch im Nachhinein auf sämtliche Häusertypen – von klassisch bis modern – individuell montieren. Mehr noch: Als Europas führender Balkonhersteller bietet Leeb die meisten Geländer auch passend als Zaun an. So entsteht ein einheitliches Erscheinungsbild. Balkon und Zaun werden zur perfekten Visitenkarte Ihres Eigenheims.

Einen Überblick über das gesamte Sortiment und die neuen Modelle von Leeb gibt es auf [www.leeb-balkone.com](http://www.leeb-balkone.com) und in den aktuellen Gratiskatalogen. Anfragen können direkt an unseren Partner in Brixen gerichtet werden: [info@bz-technik.com](mailto:info@bz-technik.com) oder 345 7540926 bzw. 371 1472844. Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung in der Julius-Durst-Straße 66 in Brixen. ■

**BZ** TECHNIK

Vertriebspartner Südtirol  
[www.bz-technik.com](http://www.bz-technik.com)

GRATIS-HOTLINE UND KATALOG-BESTELLUNG:  
**+39 371 1472844 | [WWW.LEEB.IT](http://WWW.LEEB.IT)**



**PÖDER'S BÖDEN**  
PAVIMENTI

**Bodenleger  
mit Herz aus Holz!**

*bleib am Boden!*

Wir garantieren **Top-Qualität**,  
**sorgfältige Verarbeitung** und **Service**.

Weil Zuhause da ist,  
wo sich die Füße wohlfühlen.

- **Holzböden**
- **Laminatböden**
- **PVC - Böden**
- **Vinylböden**
- **Teppichböden**
- **Linoleumböden**
- **Schleifen von Holzböden**
- **Terrassenböden**
- **Trocken-Estrich**



**CHRISTOPH PÖDER**  
BODENLEGER | PAVIMENTISTA

Sunnweg 9/1 | Aldein 39040 Aldino  
T +39 338 494 08 11 | [poederchristoph@hotmail.com](mailto:poederchristoph@hotmail.com)



PR

## Mortec Tooor, werde Teil des Teams

Bei Mortec läuft! Deshalb ist das Familienunternehmen mit Sitz in der Gewerbezone in Kaltern auf der Suche nach technisch interessierten Mitarbeitern. Mortec ist spezialisiert auf die Herstellung von Torsystemen für den Privatsektor und Industriebedarf, fertigt aber auch Umzäunungen und Balkongeländer. In den letzten 3 Jahren hat Mortec die Produktion gesteigert und neue Mitarbeiter eingestellt. Was das Unternehmen mit mittlerweile 40 Mitarbeitern so attraktiv macht, ist das gute Betriebsklima, die familienfreundlichen Rahmenbedingungen und fließenden Eintrittszeiten. Der

Tätigkeitsbereich des Unternehmens ist breit gefächert, was die Arbeit abwechslungsreich macht. Bei Mortec wird Arbeitseinsatz geschätzt und mit Aufstiegsmöglichkeiten, Kursen und fairer Entlohnung honoriert. Teamgeist ist gleichermaßen gefragt, wie eigenständiges Arbeiten. Motivierte und tüchtige Mitarbeiter sind stets willkommen und können gerne eine Initiativbewerbung senden. Konkret gesucht wird ein Montagetechniker und Elektrikerlehrling. Technisch Interessierte können sich gerne melden: [jobs@mortec.it](mailto:jobs@mortec.it) oder 0471 962 510 ■



### SUCHST DU ETWAS NEUES? ODER KANNST DU SCHON ALLES?

Wir suchen (m/w):

- » Montage-Techniker
- » Elektriker-Lehrling

für die Montage automatischer Toranlagen,  
Balkongeländer und Umzäunungen

Wenn du Lust auf eine abwechslungsreiche  
Arbeit hast, melde dich bei uns und werde Teil  
unseres Teams!

Bewerbung unter: [jobs@mortec.it](mailto:jobs@mortec.it)

**TORE UND ZÄUNE FÜRS LEBEN**  
PORTONI E CANCELLI PER SEMPRE

**MORTEC**  
**Tooor!**

Kaltn (BZ) Gewerbegebiet Gand, 11 T. 0471 96 25 10 [info@mortec.it](mailto:info@mortec.it) [www.mortec.it](http://www.mortec.it)

# Von San Lugano nach Cavalese

LEICHTE ABWECHSLUNGSREICHE WANDERUNG ZU UNSEREN NACHBARN.

Vielfältige Landschaft mit Wäldchen, zuwachsenden Lärchenweiden, Wiesen zwischen artenreichen Hecken und Trockenmauern. Von der Passkirche San Lugano (1.100 m, Bushaltestelle und Parkplatz) kurz auf den Radweg, nach Überqueren der Altreier Straße, rechts hinab, vorbei am Costahof, an der Weggabelung im Wald rechts halten, zum Radweg. Sobald die Häuser in Sicht kommen, können wir links über einem heckengesäumten Weg durch den Weiler Aquai spazieren, bis das Schild „Molina 50“ rechts hinab weist, durch ein enges Tal zwischen Porphyrrhalden. Nach dem zweiten Haus Wegweiser Castello links hinauf, bei der Kreuzung dem Schild Valtosega, 80 m weiter dem Radschild MTB 923 folgen.

Bald öffnet sich eine weite Wiesenebene, überragt von einem Kirchhügel, umkränzt von Lagorai, Palagruppe, Zanggen und Schwarzhorn. Der Feldweg führt über die Umfahrung ins Zentrum von Castello (950 m).

Die namengebende uralte Fluchtburg wurde im Mittelalter von der Magnifica Comunità di Fiemme geschliffen, damit sich hier keine Feudalherren einnisten und die Bevölkerung in Abhängigkeit bringen – deshalb gibt es keine Burgen. Das Statut dieser Fleimser Selbstverwaltung, die noch heute ausgedehnte Wälder und Almen

besitzt, wurde 1111 auch vom Trientner Fürstbischof bestätigt.

1777 vereinbarten Kaiserin Maria Theresia als Landesherrin der Gefürsteten Grafschaft Tirol und der Fürstbischof von Trient eine „politische Flurbereinigung“: Die Trientner Enklave Tramin kam zu Tirol, dafür Castello zum Fürstbistum.

Am Fuß des Hügels mit der 1850 erbauten neobarocken Kirche führt die Via Fiemme aus dem Dorf. Links ein ovaler Dorfbrunnen, 1880 aus einem riesigen Porphyrrhalden gehauen. Nach den Tennisplätzen können wir rechts einen Abstecher zum exponierten Doss Zelor machen – ein Trockenhügel wie Castelfeder mit natur-historischen Infotafeln und Siedlungsresten.

Zwischen Wiesenterrassen und Wäldchen führt der Spazierweg nach Cavalese (990 m) – am besten folgen wir dem Schild MTB 923. Rechts hinunter zum Bach, dann links kurz hinauf und rechts hinaus zum weithin sichtbaren romanischen Turm S. Valerio, einst eine eisenzeitliche Wallburg. Die artenreichen Trockenrasen auf den vom Gletscher abgeschliffenen Porphyrrücken stehen unter Biotopschutz.

Zurück folgen wir dann rechts dem Schildchen „Percorso viola“, dann kurz „Bar al Parco“. Zwischen den Bäumen erblicken wir bereits den Kirchturm, den

wir durch die Weide hinauf erreichen. Sehenswert die dreischiffige gotische Kirche und der 1830 erbaute neoklassizistische Tempel des Santuario; im Ort die freskoeschmückte Sommerfrischresidenz der Trientner Fürstbischöfe, heute Talschaftsmuseum.

Unter uralten Naturdenkmallinden am kreisrunden Banco de la Reson tagte der Rat der Magnifica Comunità. Über die Brückenüberführung sind es hier nur wenige Schritte zur „Stazione autocorriere“ wo 2 Minuten nach jeder Stunde der Bus 140 nach San Lugano–Auer abfährt. Es gelten alle Südtirol-Abos. ■

**Martin Schweigg**

[martin.schweigg@diweinstrasse.bz](mailto:martin.schweigg@diweinstrasse.bz)



➔ Start: San Lugano (Truden)

➔ Gehzeit: 3,5 Std.

➔ Tourenlänge: 9 km

↗ Höhenunterschied: 170 m

Fitness: 🏃 🏃 🏃 🏃 🏃

Öffis: Bus 140 Bhf. Auer-San

Lugano-Cavalese



# Kleinanzeiger

## VERSCHIEDENES

- **Blumentöpfe** für Regenrohre zu verschenken, Tel. 333 6796610
- Hellbraun-beige **Vorhänge** zu verschenken, Tel. 333 6796610
- Suche günstige kleine **Fitnessgeräte** und -bänder, Tel. 339 2108342
- **Verkaufe BMW e34** in gutem Zustand, Tel. 339 2108342
- **Suche alte TV-Geräte**, auch ohne Decoder, **Kühlschränke, Waschmaschinen, Bügel-eisen, Staubsauger, Handys** usw. für ein Projekt in Afrika. Tel. 320 1542408 abends.
- Günstige **Flohmarktsachen** und **Trachtenmode** Größe 42 abzugeben. Bitte abends anrufen ab 19.30 Uhr, Tel. 340 3859645
- **Alte Motorräder, Vespa, Fantic, Ciao** zu kaufen gesucht, Tel. 338 6277044

## STELLENMARKT

- Junger, einheimischer, gelernter **Gärtner** übernimmt Gartengestaltung, sowie Gartenpflegearbeiten, Tel. 339 5800385

- Wilhelm Hagemann Tischlerei seit 1898 stellt **eine/n Tischler/in Lehrling** ein, Kaltern, Tel. 0471 963113, E-Mail: tischlerei-hagemann@rolmail.net
- Wir suchen folgende Mitarbeiter: **Magaziner** mit PC Kenntnissen, zweisprachige **Sekretärin** und **Etikettiererin** in Salurn. Bewerbung an michaela@mattimport.it
- Wir suchen eine **Verkäuferin** für unseren Bioladen in Terlan. Bewerbung an michaela@mattimport.it
- **Liebevolle Betreuerin gesucht!!!** Für unsere betagten Eltern, suchen wir eine liebevolle Betreuerin stundenweise oder in Vollzeit. Laag/Neumarkt, Tel. 349 3137442

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.  
**Malerbetrieb Risser Lukas**  
 Tel. 329 9340044



**DEINE AUTO-EXPERTEN** [www.dasautohaus.it](http://www.dasautohaus.it)

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 3. Oktober

**Spezialthema:**  
**„Heizen & Energie“**  
**Anzeigenschluss: 20.09.2022**

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260  
[werbung@dieweinstrasse.bz](mailto:werbung@dieweinstrasse.bz)



**Die Weinstraße**  
**kostenfrei erhalten:**

Tel. 0471 051260  
[adressen@dieweinstrasse.bz](mailto:adressen@dieweinstrasse.bz)

### Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan  
 Tel. 0471 051 260, [info@dieweinstrasse.bz](mailto:info@dieweinstrasse.bz)

Raiffeisenkasse Überetsch

IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

### Impressum:

Auflage: 14.000

Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Pfatten, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian

Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen

Presserechtlich verantwortliche Direktorin:

Maria Pichler

Chefredakteurin: Astrid Kircher

Lektorin: Cäcilia Wegscheider

Coverfoto: Elias Kröss

Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » [alfred.dona@dieweinstrasse.bz](mailto:alfred.dona@dieweinstrasse.bz)

Anton Anderlan (AA) » [anton.anderlan@dieweinstrasse.bz](mailto:anton.anderlan@dieweinstrasse.bz)

Astrid Kircher (AK) » [astrid.kircher@dieweinstrasse.bz](mailto:astrid.kircher@dieweinstrasse.bz)

Barbara Franzelin (BF) » [barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz](mailto:barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz)

Cäcilia Wegscheider (CW) » [caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz](mailto:caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz)

David Mottes (DM) » [david.mottes@dieweinstrasse.bz](mailto:david.mottes@dieweinstrasse.bz)

Edith Runer (ER) » [edith.runer@dieweinstrasse.bz](mailto:edith.runer@dieweinstrasse.bz)

Gotthard Andergassen (GA) » [gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz](mailto:gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz)

Greta Klotz (GK) » [greta.klotz@dieweinstrasse.bz](mailto:greta.klotz@dieweinstrasse.bz)

Lisa Pfitscher (LP) » [lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz](mailto:lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz)

Maria Pichler (MP) » [maria.pichler@dieweinstrasse.bz](mailto:maria.pichler@dieweinstrasse.bz)

Martin Schweiggel (MS) » [martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz](mailto:martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz)

Philipp Ferrara (PF) » [philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz](mailto:philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz)

Renate Mayr (RM) » [renate.mayr@dieweinstrasse.bz](mailto:renate.mayr@dieweinstrasse.bz)

Sabine Kaufmann (SK) » [sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz](mailto:sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz)



RUDOLF RIEDL

Haben Sie etwas zu **verkaufen** oder zu **verschenken**?  
 Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

**Textanzeigen** für den **Immobilienmarkt** mit maximal 90 Anschlägen inkl. Leerzeichen: 20,00 € + MwSt.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige auf: [kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz](mailto:kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz)

# Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

## CESARE BATTISTI - DER KRIEGSHETZER

Welschtirol, 15. Juli 1916 - Cesare Battisti, Abgeordneter im Tiroler Landtag, ist dieser Tage als Offizier der welschen Armee von unseren Truppen im Suganer Tal gefangen genommen worden. Battisti war einer der aufgeregtesten Kriegshetzer, die in Italien gegen Österreich aufhetzten. Dr. Battisti war im Landtag von den welschen Schreibern wohl einer der weitmauligsten. Vor den anderen Lumpen hatte er aber voraus, dass es wirklich seine Überzeugung war, was er vertrat. Dafür ist er auch an die Front gezogen, während die anderen ihre heiligen Leiber für bessere Zeiten aufbewahrten.

*Tiroler Volksblatt vom 15.07.1916*

## MILITÄRSCHWIMMBAD UND VOLKSBAD

Neumarkt, 23. Mai 1922 - Schon in Friedenszeiten war in der Vill ein Militärschwimmbad, das auch von Zivilisten benützt werden konnte. Vielleicht könnte dieses aufgelassene Bad wieder seiner Bestimmung übergeben werden. Sollte dies nicht möglich sein, so könnte vielleicht ein primitives Bad an einem anderen Ort errichtet werden.

*Der Tiroler von 1922*

## VERBOTE FÜR BADEGÄSTE

Gemeindevorsteherung Eppan, 31. August 1922 - Das Baden ist ausschließlich in der Badeanstalt am großen Montiggler See gestattet. Baden ohne entsprechender Badekleidung ist verboten. Das Betreten des Geländes zwischen Badehütte und Gasthaus am See ist verboten sowie das Erscheinen im Gasthaus im Badekostüm.

*Gemeindeblatt für Eppan, Kaltern, Tramin und Kurtatsch vom 03.09.1922*



~ *Chef zum Beamten: Was haben Sie hier zu suchen?  
Bei meiner Frau brauche ich keinen Betriebsrat.*

*Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 10.05.1919*

## SONNTAGSRUHE FRÜHER UND HEUTE

Neumarkt, 12. Juni 1922 - Die Sonntagsruhe wird immer mehr durch unnötiges Arbeiten gestört. Ältere Leute erzählen, dass am Dreifaltigkeitssonntag kein Fuhrwerk verkehren durfte. Nicht einmal die dringendsten Heuarbeiten durften verrichtet werden. Heute lässt man die Vorschriften der Kirche ganz außer Acht.

*Der Tiroler vom 12.06.1922*

## CHRISTLICHE JÜNGLINGE

Pfarre St. Michael in Eppan, 3. September 1922 - Am Schutzengelssonntag, 8. September, wird der Jünglingsbund errichtet und der Abschiedsgottesdienst für die Rekruten gehalten. Um 6 Uhr ist Generalkommunion der christlichen Jünglinge, um ½9 Uhr ist Hochamt mit Predigt und um 2 Uhr Rosenkranz und Herz-Jesu-Andacht. Danach Standesunterweisung für die christlichen Jünglinge und Abschiedsworte an die Rekruten, Opfergang und Wahl der Bundesvorsteherung.

*Gemeindeblatt für Eppan, Kaltern, Tramin und Kurtatsch vom 03.09.1922*

Auf knapp 200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche entfaltet sich in den suggestiven historischen Räumen der Festung Franzensfeste die Darstellung des BBT-Projektes in seiner faszinierenden technischen Vielseitigkeit bis hin zu Natur und Kultur. Highlights sind interaktive Scannerfahrten in den Tunnel genauso wie das multimediale Erleben des Tunnelvortriebs.

# Den Brenner Basistunnel hautnah erleben

## Öffnungszeiten der Ausstellung im BBT-Infopoint

Von Mai bis Oktober: Dienstag–Sonntag 10.00–18.00 Uhr

Von November bis April: Dienstag–Sonntag 10.00–16.00 Uhr

Montag geschlossen

## Kontakt

[www.bbtinfo.eu](http://www.bbtinfo.eu) / [info@bbtinfo.eu](mailto:info@bbtinfo.eu) /  BBT-Infopoint

Brennerstraße, 39045 Franzensfeste (BZ), Südtirol – Italien

T +39 0472 057200 / F +39 0472 057219



**RESCH**  
INTERIORS 

**EXKLUSIVE  
KÜCHENWELT  
EINZIGARTIG IN SÜDTIROL**

Vereinbaren Sie Ihren  
persönlichen Beratungstermin!

**SHOWROOM  
KARDAUN**

RESCH MÖBEL GMBH Gewerbegebiet 23 Kardaun Tel. 0471 09 52 00

[www.resch.it](http://www.resch.it)